
Anhänge

Anhang 1	Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern
Anhang 2	Erreichbarkeitsanalyse der Freizeiteinrichtungen im Landkreis Erding
Anhang 3	Protokolle der 1. Workshop-Runde mit Gemeinden und Schulen
Anhang 4	Beteiligung der Verkehrsunternehmen
Anhang 5	Beteiligung von Interessensverbänden
Anhang 6	Übersicht Maßnahmen
Anhang 7	Protokolle der 2. Workshop-Runde mit Gemeinden und Schulen
Anhang 8	Haltestellen mit über 50 Ein- und Aussteigern pro Werktag
Anhang 9	Stellungnahmen Anhörungsverfahren

Anhang 1

Grenz- und Richtwerte der „Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern“ (Auszüge aus dem Entwurf vom 13.02.1998)

a) Einzugsbereiche und räumliche Erschließung

Indikator	Grenzwert		Richtwert	
Einzugsbereiche von Haltestellen (m Luftlinie)				
	Bus/Strab	S-, U-, Eisenbahn ¹⁾	Bus/Strab	S-, U-, Eisenbahn ¹⁾
Ober-, Mittelzentrum				
Kernbereich	400	600	300	600
Gebiete mit hoher Nutzungsdichte	500	800	400	600
Gebiete mit niedriger Nutzungsdichte	800	1200	600	1000
Unter-, Kleinzentrum				
Zentraler Bereich	500	800	400	600
Übriges Gebiet	800	1200	600	1000
Verkehrsachsen	800	1200	600	1000
Sonstige Räume				
Zentraler Bereich	600	1000	400	800
ländlicher Raum	1000	1800	800	1500
Räumliche Erschließung	Erschließung aller Teilflächen ab 500 Einwohner 200 Einwohner Mindestens 80% der Einwohner (oder ein entsprechender Teil der Einpendler, bzw. vergleichbare verkehrserzeugende Einrichtungen) der Teilflächen sollen im Einzugsbereich der Haltestellen (s.o.) liegen.			

¹⁾ Die Einzugsbereiche der S- und Eisenbahnen dienen dem Nachweis der räumlichen Erschließung und der Erreichbarkeit übergeordneter Orte durch das vorhandene S- und Eisenbahnnetz. Dieses ist nicht Gegenstand der Planung durch die Aufgabenträger des allgemeinen ÖPNV. Für die Planung im SPNV ist der Freistaat Bayern zuständig, es bleibt ihm daher vorbehalten, eine Modifizierung im SPNV-Plan vorzunehmen.

b) Erreichbarkeit übergeordneter Orte

Indikator	Grenzwert	Richtwert
Erreichbarkeit übergeordneter Orte	Erschließung aller Teilflächen ab 500 Einwohner	200 Einwohner
Nachbarschaftsbereich ¹⁾	Bei mehr als 5 Straßenkm Entfernung vom Zentrum der Gemeinde: Anbindung der Teilflächen durch den ÖPNV in maximal 40 Min. Reisezeit. Dort in mindestens 80% Anschluß an Unter-, Mittel- und/oder Oberzentrum. Der Anschluß ist dann gegeben, wenn die Weiterfahrt innerhalb 15 Minuten möglich ist.	Bei mehr als 3-5 Straßenkm Entfernung vom Zentrum der Gemeinde: Anbindung der Teilflächen durch den ÖPNV in maximal 30 Min. Reisezeit. Dort in mindestens 100% Anschluß an Unter-, Mittel- und/oder Oberzentrum. Der Anschluß ist dann gegeben, wenn die Weiterfahrt innerhalb 10 Minuten möglich ist.
Zentrale Orte	ÖPNV-Anbindung der Teilflächen an Unterzentrum in 50 Min. ²⁾ Mittel-/Oberzentrum in 90 Min. ²⁾ Die Erreichbarkeit ist nur dann gegeben, wenn Hin- und Rückfahrt sowohl innerhalb eines Halbtages- als auch eines Tageszeitraums gewährleistet sind.	ÖPNV-Anbindung der Teilflächen an Unterzentrum in 40 Min. ²⁾ Mittel-/Oberzentrum in 60 Min. ²⁾

¹⁾ Nachbarschaftsbereich ist das Zentrum der Gemeinde; sollen andere Nachbarschaftsbereiche ebenfalls angebunden werden, so ist der Bedarf nachzuweisen.

²⁾ Reisezeiten inkl. Zu- und Abgangszeiten

c) Bedienungshäufigkeiten: Sonstige Räume

Indikator	Grenzwert		Richtwert			
Bedienungshäufigkeiten sonstige Räume: verdichtete Räume: ab 15.000 Einwohner: zentrales Gebiet nicht zentrales Gebiet bis 15.000 Einwohner: zentrales Gebiet nicht zentrales Gebiet Verkehrsachsen ¹⁾:	Taktfolgen in Minuten an Werktagen in der					
	NVZ	SVZ	NVZ	SVZ		
	30-40	Bedarfsfahrten	15-20	60		
	60	Bedarfsfahrten	30	120		
	60	Bedarfsfahrten	30	60		
	120	Bedarfsfahrten	60	120		
	60	Bedarfsfahrten	20-30	60		
	In der HVZ ist für die oben genannten Räume das Angebot der NVZ bedarfsgerecht zu verdichten.					
Für die oben genannten Räume gilt außerdem folgendes Mindestangebot:						
Samstags: Angebot während der Ladenöffnungszeiten wie NVZ; sonst wie SVZ						
Sonntags: Angebot mindestens wie SVZ						
Ferienzeit: Angebot mindestens wie NVZ						
ländlicher Raum: über 3000 Einwohner 1000-3000 Einwohner bis 1000 Einwohner	Anzahl der Fahrtenpaare/Werktag als Summe über die jeweilige Verkehrszeit					
	HVZ	NVZ	SVZ	HVZ	NVZ	SVZ
	7-8	3-4	1-2	12	6	3
	3-4	2	1	6	4	2
	2	1-2	0-1	4	2	1
	In ländlichen Räumen hat sich der Aufgabenträger das Angebot an Samstagen, Sonntagen und in der Ferienzeit selbst vorzugeben.					

¹⁾ Verkehrsachsen sind vom Aufgabenträger zu definieren. Sie müssen nicht notwendig mit Entwicklungsachsen des Landesentwicklungsprogramms übereinstimmen.

d) Fahrzeugauslastung

Indikator	Grenzwert	Richtwert
Fahrzeugauslastung:		
A) Kundenorientierte Sichtweise		
Besetzungsgrad ¹⁾ im Werktagsverkehr:	in Spitzenstunde: bis 70% NVZ: bis 55% Bei Einzelfahrten in Spitzenstunde: bis 100%	in Spitzenstunde: bis 65% NVZ: bis 50% Bei Einzelfahrten in Spitzenstunde: bis 100%
Tagesauslastung ²⁾ :	Tagesauslastung: > 40% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Verringerung der Auslastung	Tagesauslastung: > 30% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Verringerung der Auslastung
Beförderungskomfort:	Für Fahrten mit einer durchschnittlichen Beförderungszeit über 15 Minuten soll jedem Fahrgast ein Sitzplatz zur Verfügung stehen. Wochenendverkehr und SVZ: Jedem Fahrgast sollte ein Sitzplatz angeboten werden.	
B) Betriebswirtschaftliche Sichtweise		
Tagesauslastung: Linien in Oberzentren:	Tagesauslastung: < 10% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung	Tagesauslastung: < 15% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung
Linien außerhalb von Oberzentren:	Tagesauslastung: < 7% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung	Tagesauslastung: < 12% ★ Prüfung von Maßnahmen zur Erhöhung der Auslastung
Einzelfahrtbetrachtung:	Betrachtung einzelner Fahrten: nutzen regelmäßig weniger als 5 Fahrgäste pro fahrt (am Querschnitt der größten Belastung) ein Angebot, sollte der Einsatz differenzierter Bedienungsweisen erwogen werden.	

¹⁾ Auslastung an Querschnitten mit größter Belastung, gemessen in Lasttrichtung (in Anlehnung an VÖV-Bedienungsstandards), das Platzangebot in Fahrzeugen ist wie folgt zu errechnen: Sitzplätze + Stehplätze (max. 4 Pers./qm).

²⁾ Durchschnittliche Tagesauslastung in Personenkilometer/Platzkilometer im Werktagsverkehr. In die Berechnung der Platzkilometer sind keine Leerfahrten oder Ausrück-/Einrückfahrten einzubeziehen.

e) Vorschläge zur Beurteilung des qualitativen Standards

Indikator	Empfehlungen
qualitativer Standard	Die Qualität bezügl. Fahrzeuge, Fahrpersonal und Haltestellen sowie Betriebs- und Servicequalität ist entsprechend den „Empfehlungen zur Vergabe von gemeinwirtschaftlichen Leistungen“ vom ... zu beschreiben, um den Aufgabenträgern eine Beurteilung des ÖPNV-Angebotes zu ermöglichen.
Fahrzeuge:	Grundsätzlich sollen die Fahrzeuge ständig erreichbar sein (Betriebsfunk, Handy). 75% der neu beschafften Fahrzeuge sollen folgendem Standard entsprechen: <u>zentrale Orte und Stadtverkehr:</u> Niederflurfahrzeuge mit Rollstuhl- bzw. Kinderwagenstellplatz, mindestens Lautsprecheranlage, evt. Haltestellenanzeige innen <u>Verkehrsachsen, Schnellbuslinien:</u> wie oben, Niederflerbus soweit bei gegebener Topographie möglich <u>Ländlicher Raum:</u> Linienfahrzeuge (Standardlinien-, Midi-, Minibus) oder sonst förderungsfähige Busse, reine Reisebusse nur als Verstärker
Fahrpersonal:	Fahrpersonal kann einfache Tarif- und Fahrplanauskünfte mindestens für die jeweilige Linie und Umsteigemöglichkeiten geben; ordentliches Erscheinungsbild
Haltestellen-ausstattung:	Bedeutsame Haltestellen mit mehr als 50 bis 100 Einsteiger je Werktag sollen mit einer Sitzgelegenheit und Überdachung ausgestattet sein; Bedeutsame Umsteigehaltestellen sollen mit Sitzgelegenheit und Überdachung ausgestattet sein.
Anschlüsse:	Bei einem Fahrplantakt von mehr als 10 Minuten soll für Umsteigebeziehungen mit stärkster Nachfrage ein fahrplanmäßiger Anschluß hergestellt werden (Unterstützung durch betriebliche Anschlußsicherung). Die Wartezeit auf das Anschlußverkehrsmittel soll 5 Minuten nicht überschreiten. Bei Linien mit geringer Fahrtenzahl soll die Wartezeit auf verspätete Anschlüsse mindestens 10 Minuten betragen. Die letzte Umsteigebeziehung des Tages muß sichergestellt sein.

Anhang 2

Freizeiteinrichtung	Gemeinde	Haltestelle	Verbindungen	Entfernung
Therme Erding	Erding	Therme Erding	Bus 550 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Erding (S) Bus 570 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S) Bus 580 Eichenkofen, Ort - Erding (S) - Therme Erding	ca. 50 m
		Neuer Friedhof	Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Bus 550 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Erding (S) Bus 568 Markt Schwaben (S) (R) - Erding (S) Bus 570 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S) Bus 580 Eichenkofen, Ort - Erding (S) - Therme Erding Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 550 m
		Am Wasserwerk	Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Bus 550 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Erding (S) Bus 570 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S)	ca. 550 m
Flughafen MUC	Flughafen München	Flughafen Besucherpark	S1 Flughafen - Ostbahnhof S8 Herrsching - Flughafen X109 Flughafen, Terminal 2 - Ingolstadt, Nordbahnhof West 317 Landshut, Sparkassen-Arena - Flughafen München Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) 635 Freising (S) (R) - Flughafen, MAC/Terminal 1 (S) - Terminal 2	
		Bahnhof Flughafen München	S1 Flughafen - Ostbahnhof S8 Herrsching - Flughafen R Regensburg - Flughafen LH München Hbf - Flughafen München	
		Flughafen, MAC/Terminal 1	X109 Flughafen, Terminal 2 - Ingolstadt, Nordbahnhof West Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) 635 Freising (S) (R) - Flughafen, MAC/Terminal 1 (S) - Terminal 2 LH München Hbf - Flughafen München	
		Flughafen, Terminalbereich A/B	X109 Flughafen, Terminal 2 - Ingolstadt, Nordbahnhof West 317 Landshut, Sparkassen-Arena - Flughafen München Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) 635 Freising (S) (R) - Flughafen, MAC/Terminal 1 (S) - Terminal 2 LH München Hbf - Flughafen München	
		Flughafen, Terminalbereich D/E	LH München Hbf - Flughafen München 635 Freising (S) (R) - Flughafen, MAC/Terminal 1 (S) - Terminal 2	

		Flughafen, Terminal 2	X109 Flughafen, Terminal 2 - Ingolstadt, Nordbahnhof West Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) 635 Freising (S) (R) - Flughafen, MAC/Terminal 1 (S) - Terminal 2 LH München Hbf - Flughafen München	
Privatbrauerei Erdinger Weißbräu	Erding	Brauerei	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S)	ca. 100 m
		Trindl-Keller	Bus 511 Erding (S) - Freising (S) Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S)	ca. 150 m
Museum Erding	Erding	Erding (S)	S 2 Erding - Altomünster / Petershausen Bus 445 Ebersberg (S) (R) - Erding (S) Bus 501 Gammelsdorf - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Bus 502 Wartenberg - Erding (S) / Korbinian-Aigner-Gymnasium Bus 507 Markt Schwaben (S) - Erding (S) Bus 511 Erding (S) - Freising (S) Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) Bus 515 Hallbergmoos (S) - Erding (S) Bus 520 Erding (S) - Altenerding (S) - Klinikum Süd - Erding (S) Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S) Bus 550 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Erding (S) Bus 560 Erding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S) Bus 561 Wartenberg, Feuerwehrhaus - Erding (S)/Klinikum Nord Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof - Erding (S) Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule Bus 568 Markt Schwaben (S) (R) - Erding (S) Bus 569 Gaden Ost - Erding (S) / Herzog-Tassilo-Realschule Bus 570 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S) Bus 580 Eichenkofen, Ort - Erding (S) - Therme Erding Ruftaxi 5010 (Moosburg (R) -) Langenpreising, Schule - Erding (S) Ruftaxi 5020 Wartenberg - Erding (S) Ruftaxi 5670 Walpertskirchen - Erding (S) und zurück Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 200 m

Bauernhausmuseum des Landkreises	Erding	Freilichtmuseum	Bus 530 Erding (S) - Williamsville- Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S) Bus 561 Wartenberg, Feuerwehrhaus - Erding (S)/Klinikum Nord Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum	ca. 50 m
Urzeitmuseum Taufkirchen	Taufkirchen (Vils)	Busbahnhof	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Ruftaxi 5403 Dorfen Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R)	ca. 150 m
Eicher-Museum Forstern	Forstern	Karlsdorfer Weg	Bus 445 Ebersberg (S) (R) - Erding (S) Bus 446 (Poing (S) Nord -) Markt Schwaben (S) (R) - Ebersberg (S) (R) Bus 469 (Ebersberg (S) (R) -) Hohenlinden - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 200 m
Wasserschloss Taufkirchen (Vils)	Taufkirchen (Vils)	Isar-Amper-Klinikum	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Bus 9403 Wies, Anzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 200 m
Kulturzentrum Jakobmayer Dorfen	Dorfen	Marienplatz	Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule Ruftaxi 5403 Dorfen, Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 200 m
Stadthalle Erding	Erding	Stadthalle	Bus 570 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S)	ca. 50 m
		Landratsamt	Bus 550 Erding (S) - Altenerding (S) - Therme Erding - Erding (S) Bus 560 Erding (S) - Therme Erding - Altenerding (S) - Erding (S)	ca. 300 m
Freibad Dorfen	Dorfen	Krankenhaus Ost	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Bus 9407 (Teil von 9403) (=Bus 625 RVO)	ca. 200 m
		Krankenhaus West	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof (R) - Erding (S)	ca. 350 m
		Krankenhaus Nord	Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 350 m
		Krankenhaus Süd	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof (R) - Erding (S) Bus 9407 (Teil von 9403) (=Bus 625 RVO) Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (Bus 624 RVO) (gelegentlich als 9407) Ruftaxi 5403 Dorfen, Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof	ca. 350 m
Waldbad Taufkirchen	Taufkirchen (Vils)	Friedhof	Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO, in Teilen 625 RVO) Bus 5403 Dorfen, Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof	ca. 800 m
Golfclub München-Eichenried	Moosinning	Gh. Pschorrschwaige	Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 150 m
OPEN.9 Golf Eichenried	Moosinning	Zengermoos	Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 750 m

Golfclub Erding-Grünbach	Bockhorn	Grünbach	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum	ca. 500 m
Bavarian Golfclub München-Eicherloh	Finsing	An der Dorfen	Bus 568 Markt Schwaben (S) (R) - Erding (S) Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 1500 m
Cineplex Erding	Erding	Keltereistraße	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S)	ca. 50 m
		Am Wasserturm	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S) Bus 561 Wartenberg, Feuerwehrhaus - Erding (S)/Klinikum Nord Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof - Erding (S) Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule	ca. 150 m
Kinocafe Taufkirchen (Vils)	Taufkirchen (Vils)	Busbahnhof	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Ruftaxi 5403 Dorfen Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R)	ca. 500 m
GoKart Arena Neufinsing	Finsing	Neufinsing, Rathaus	Bus 568 Markt Schwaben (S) (R) - Erding (S) Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 1000 m
Eissporthalle Dorfen	Dorfen	Krankenhaus Ost	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Bus 9407 (Teil von 9403) (=Bus 625 RVO)	ca. 300 m
		Krankenhaus West	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof (R) - Erding (S)	ca. 450 m
		Krankenhaus Nord	Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 450 m
		Krankenhaus Süd	Bus 564 Buchbach - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Rufbus 565 Dorfen Bahnhof (R) - Erding (S) Bus 9407 (Teil von 9403) (=Bus 625 RVO) Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (Bus 624 RVO) (gelegentlich als 9407) Ruftaxi 5403 Dorfen, Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof	ca. 450 m
Eissporthalle Erding	Erding	Am Stadion	Bus 511 Erding (S) - Freising (S) Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) Bus 569 Gaden Ost - Erding (S) / Herzog-Tassilo-Realschule	ca. 250 m
		Am Stadion (P&R-Platz)	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S)	ca. 200 m
Hallen- und Freibad Erding	Erding	Am Stadion	Bus 511 Erding (S) - Freising (S) Bus 512 Erding (S) - Flughafen München, MAC/Terminal 1 (S) Bus 569 Gaden Ost - Erding (S) / Herzog-Tassilo-Realschule	ca. 100 m

		Am Stadion (P&R-Platz)	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S)	ca. 50 m
Kronthaler Weiher	Erding	Ganghoferstraße	Bus 530 Erding (S) - Williamsville - Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) Bus 540 Erding (S) - Am Stadion - Erding (S) - Williamsville - Erding (S)	ca. 600 m
Thenner See	Wartenberg	-	-	-
Wörther Weiher	Wörth	St. Koloman	S 2 Erding - Altomünster / Petershausen	ca. 1500 m
Moosinninger Weiher	Moosinning	Fehlbachstraße	Bus 531 (Erding (S)) - Klinikum Süd - Ismaning (S) Ruftaxi 5680 Erding (S) - Markt Schwaben (S) (R)	ca. 1000 m
Langenpreisinger Weiher	Langen- preising	Langenpreising West	Bus 502 Wartenberg - Erding (S) / Korbinian-Aigner-Gymnasium Ruftaxi 5010 (Moosburg (R) -) Langenpreising, Schule - Erding (S) Ruftaxi 5020 Wartenberg - Erding (S)	ca. 200 m
Lainer See	Taufkirchen (Vils)	-	-	-
Heimatmuseum Dorfen	Dorfen	Marienplatz	Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule Ruftaxi 5403 Dorfen, Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 350 m
Heimatmuseum Thal	Kirchberg	Schröding	Bus 561 Wartenberg, Feuerwehrhaus - Erding (S)/Klinikum Nord Ruftaxi 5621 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Schröding - Taufkirchen (Vils)	ca. 700 m
Heimatmuseum Isen	Isen	Isen, Rathaus	505 Mittbach - Markt Schwaben (S) (R) Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule Ruftaxi 5050 Markt Schwaben (S) (R) - Isen	ca. 150 m
Bürgersaal Taufkirchen	Taufkirchen (Vils)	Isar-Amper-Klinikum	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Bus 9403 Wies, Anzw. - Dorfen, Bahnhof (R) (=Bus 624 RVO)	ca. 200 m
		Busbahnhof	Bus 562 Taufkirchen (Vils), Gewerbegebiet - Erding (S) / Berufsschule / Klinikum Ruftaxi 5403 Dorfen Bahnhof (R) - Taufkirchen (Vils), Busbahnhof Bus 9403 Wies, Abzw. - Dorfen, Bahnhof (R)	ca. 250 m
Klementsaa Isen	Isen	Isen, Rathaus	505 Mittbach - Markt Schwaben (S) (R) Bus 567 Dorfen, Marienplatz - Erding (S) - Berufsschule Ruftaxi 5050 Markt Schwaben (S) (R) - Isen	ca. 50 m
Strogenhalle Wartenberg	Wartenberg	Feuerwehrhaus	Bus 501 Gammelsdorf - Erding (S) - K.-Aigner-Gymnasium Bus 502 Wartenberg - Erding (S) / Korbinian-Aigner-Gymnasium Bus 561 Wartenberg, Feuerwehrhaus - Erding (S)/Klinikum Nord Ruftaxi 5010 (Moosburg (R) -) Langenpreising, Schule - Erding (S) Ruftaxi 5020 Wartenberg - Erding (S)	ca. 500 m

Anhang 3

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding



Workshop Westlicher Landkreis

am 06.06.2018, 15:00 – 17:00 Uhr (Landratsamt Erding, großer Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung sowie Ziele und Inhalte des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Widl stellt Herr Dr. Haller das MVV Consulting-Projektteam vor und gibt einen allgemeinen Überblick über Inhalt und Zielsetzung des Nahverkehrsplans sowie die Vorgehensweise bei der Erstellung und die Beteiligungsverfahren.

2. Vorstellung ausgewählter Struktur- und Schwachstellenanalysen

Frau Volpers und Herr Breuel stellen verschiedene exemplarische Auszüge der Struktur- und Schwachstellenanalyse vor. Ergebnisse von Analysen unter anderem zur Einwohnerentwicklung und -prognose, Beschäftigtenentwicklung am Arbeitsort, zum Arbeitsplatzbesatz, zu Motorisierungsquoten und Pendlerbeziehungen sowie zum bestehenden ÖPNV-Angebot innerhalb des Landkreises werden dargestellt und kurz diskutiert.

3. Allgemeine Wünsche und Anregungen der Teilnehmer

Anschließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, auf farbigen Zetteln positive Aspekte, allgemeine Anregungen und Defizite bezüglich des ÖPNV-Angebots zu notieren und kurz vorzustellen. Es stehen die Kategorien Busverkehr (allgemein), Schülerverkehr, Bedarfsverkehr, Schienenverkehr, Information & Kommunikation, Intermodalität & neue Mobilitätsformen und Sonstiges zur Verfügung.

Die Anmerkungen der Teilnehmer werden auf Stellwänden gesammelt und sind dem Protokoll in Form einer Fotodokumentation als Anhang beigelegt. Nachfolgend werden zentrale Aussagen wiedergegeben, die im Plenum vorgetragen wurden.

Gemeinde Bockhorn, Geschäftsleiter Herr Schoder

- o Neue Haltestelle zur Anbindung des Gewerbegebiets Unterstrogn sinnvoll (MVV-Regionalbuslinie 561)
- o Im Abendverkehr und am Wochenende wäre ein 2-Stunden-Takt auf der MVV-Regionalbuslinie 562 wünschenswert. Zudem sollte eine Fahrtmöglichkeit für Berufstätige nach Erding vor 6 Uhr morgens angeboten werden.
- o Ein barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen ist anzustreben und sollte auch im Nahverkehrsplan thematisiert werden.

Gemeinde Fraunberg, 1. Bürgermeister Wiesmaier

- o Die Anbindung der Realschule Oberding, deren Einzugsgebiet bis Berglern, Fraunberg und Wartenberg reicht, muss verbessert werden.
- o Es sind neue Herangehensweisen und die Berücksichtigung neuer innovativer Mobilitätsformen erforderlich. Ein „weiter wie bisher“ darf es nicht geben, die alleinige Schließung bestehender Angebotslücken erscheint nicht zielführend, sondern es sollte größer gedacht und auch über den Tellerrand hinausgeschaut werden.
- o Zudem ist auf die Kostenneutralität bzw. Kosteneinsparungen durch Maßnahmen zu achten. Linienbusse mit zu geringen Besetzungen sind nicht sinnvoll. Herr Dr. Haller verweist in diesem Zusammenhang auf die Möglichkeit des Einsatzes von Bedarfsverkehren wie Rufbussen und Ruftaxen.

Gemeinde Oberding, Petra Straßer

- o Die Gemeinde Oberding betont ebenfalls die Notwendigkeit einer besseren Anbindung der Realschule Oberding u.a. aus Berglern, Fraunberg und Wartenberg.

Gemeinde Finsing, 1. Bürgermeister Kressirer

- o Der Schülerverkehr Richtung Markt Schwaben funktioniert sehr gut.
- o Der Hauptort ist gut angebunden, die Anbindung Richtung Flughafen ist jedoch schlecht.
- o Wünschenswert wäre eine Tangentialverbindung zwischen der S 2 in Markt Schwaben und der S 8 in Ismaning.
- o Die Erreichbarkeit von Erding am Abend und Wochenende sollte durch zusätzliche Fahrten verbessert werden.

Gemeinde Langenpreising, 1. Bürgermeister Dr. Deimel

- o Es fehlt eine direkte, schnelle Verbindung von Langenpreising zum Flughafen (viele Beschäftigte).

Gemeinde Berglern, 2. Bürgermeister Lerch

- o Die MVV-Regionalbuslinien 501 und 502 sind im Schülerverkehr regelmäßig überfüllt. Hier wird der Einsatz von zusätzlichen Verstärkern gefordert.
- o Es fehlen direkte Verbindungen mit akzeptablen Fahrzeiten von Berglern nach Wartenberg insbesondere morgens und am Vormittag (u.a. für Auszubildende und zum Einkaufen).
- o Ein stündliches Angebot auf der Relation Erding – Moosburg ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings bleibt Berglern dabei voraussichtlich außen vor. Daher sollte ein Teil der Fahrten über Berglern verkehren.

Gemeinde Walpertskirchen, 1. Bürgermeister Hörmann

- o An den Regionalzughalten der Südostbayerbahn (Hörlkofen, Walpertskirchen und Thann-Matzbach) bestehen keine Verknüpfungen zwischen

Regionalbussen und Zügen. Pendler, die mit den Zügen nach München oder Mühldorf fahren, sind auf den PKW angewiesen, was zu einer hohen Verkehrsbelastung führt. Hier sollten im Rahmen des Nahverkehrsplans Verbesserungen geprüft werden.

- o Die fehlende Kompatibilität von DB- und MVV-Tarif führt dazu, dass Pendler, die mit der Südostbayernbahn nach München fahren, für den Abschnitt Feldkirchen – Ostbahnhof doppelt bezahlen müssen. Dies trifft auch dann zu, wenn ein Pendler mit dem Zug nach München fährt und zusätzlich eine MVV-Karte für den Innenraum benötigt.
- o Die Veränderung der Pendlerströme ist zu berücksichtigen. Betrug der Anteil der Pendler nach München in der Vergangenheit 50 %, so liegt er heute nur noch bei 25 %. Heute gibt es deutlich größere Pendlerströme in Richtung Flughafen.

Große Kreisstadt Erding, Herr Christian Famira Parcsetich

- o Für die Große Kreisstadt Erding ist die Intermodalität ein zentrales Thema. Die bestehenden P+R-Anlagen sind überfüllt und die B+R-Anlagen zusätzlich veraltet. Profiteur dieser Anlagen ist die Bahn, die Kosten müssen jedoch die Kommunen tragen. Im Zusammenhang mit dem Erdinger Ringschluss wäre eine Verdopplung der Abstellflächen erforderlich, die notwendigen Flächen dafür fehlen aber. Ziel muss eine Verlagerung von Park and Ride zu Bike and Ride und eine Bewirtschaftung der Anlagen sein. Hierzu sollte der Nahverkehrsplan Lösungsansätze liefern.
- o Der ÖPNV, insbesondere auch die Schülerbeförderung, sollte offensiver beworben werden. Die Eltern sollten verstärkt für die Problematik von Hol- und Bringverkehr an den Schulen sensibilisiert werden und über die Alternative des ÖPNV informiert werden.
- o Im Umland wäre die Möglichkeit einer Fahrradmitnahme in Bussen und S-Bahnen wichtig. **Herr Dr. Haller** geht kurz auf die mit der Beförderung in Bussen verbundene Sicherheitsproblematik ein.
- o Bike-Sharing-Systeme könnten eine sinnvolle Ergänzung des Mobilitätsangebots darstellen.

Mitglied des Strukturausschusses, Herr Lanzinger

- o Generell ist die Tarifstruktur des MVV zu unübersichtlich.
- o Ein Problem stellen aus Sicherheitsgründen überfüllte Schulbusse dar.
- o Angeregt wird die Prüfung von Expressbussen beispielsweise auf den Relationen Taufkirchen – Erding und St. Wolfgang – Isen – Markt Schwaben. An den Haltestellen der Expressbusse sollten Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

MRS Erding, Herr Grundner

- o Positiv ist der Einsatz eines Verstärkers aus Berglern bzw. Wartenberg zu bewerten.
- o Die Ankunft der MVV-Regionalbuslinie 564 aus Dorfen erfolgt morgens zu knapp vor Schulbeginn.
- o Einige Busse fahren nach Schulschluss um 16 Uhr zu früh ab.

Korbinian-Aigner-Gymnasium, Herr Fuhrig

- o Die Busse der MVV-Regionalbuslinie 501 sind überfüllt.
- o Die Fahrten aus Wartenberg und Moosinning sind regelmäßig überfüllt.
- o Wenn Busse wegen Überfüllung vorbeifahren, sollte es eine Info an die Schüler geben, ob noch ein Bus kommt.
- o Positiv hervorzuheben ist der gute Kontakt zum Landratsamt, der kurzfristige Anpassungen ermöglicht.

FOS/BOS Erding, Herr Jens Baumgärtel, Frau Regenold

- o Ein Manko stellen die Rückfahrtmöglichkeiten am Nachmittag dar (die neue Schulordnung sieht dauerhaft eine Ausweitung des Nachmittagsunterrichts vor).
- o Es fehlen teilweise direkte Verbindungen aus östlicher Richtung.
- o Bei Verspätungen der S-Bahn werden die Busanschlüsse häufig nicht mehr erreicht, zudem sind die Busse zwischen S-Bahnhof und Schule überfüllt.

Herzog-Tassilo-Realschule, Herr Neubert

- o Die Informationsweitergabe beim Einsatz von Verstärkerbussen sollte verbessert werden (u.a. durch die Fahrer).
- o Die im Rahmen der Befragung durch die Schulen mitgeteilten wichtigen Schulschlusszeiten sollten bei der Feinabstimmung der Fahrpläne berücksichtigt werden.

4. Gruppendiskussionen

Schulen (Herr Dr. Haller, Herr Lux und Herr Uhlmann)

- o Im Wesentlichen wurden von allen Schulen nahezu unisono die Probleme der Häufigkeit von Verspätungen und der Überfüllung von Bussen am Morgen zu den Schulen genannt (siehe 3).
- o Eine Verschiebung von Unterrichtsanzfangszeiten, die zu einer besseren Verteilung in den Bussen führen könnte, wird allerdings als nicht praktikabel erachtet. Auch die BOS/FOS, die mit Unterrichtsbeginn 8.00 Uhr besonders häufig von Verspätungen betroffen ist, kann von diesem Schulbeginn nicht abrücken.
- o Zur besseren Kommunikation der Angebote wird von den Schulen angefragt, ob auch die Verstärkerfahrzeuge veröffentlicht werden können.
- o Ein wesentlicher Trend zu mehr Nachmittagsunterricht durch den gebundenen Nachmittagsunterricht wird bei den Schulen nicht gesehen. Durch die Wiedereinführung des G9 ist bei den Gymnasien eher ein Rückgang des Nachmittagsunterrichts zu erwarten. Lediglich die BOS/FOS wird künftig verstärkt bis 15.15 / 16.00 Uhr Unterricht abhalten. Die Mittagsspitzen bei der Schülerbeförderung werden generell nahezu unverändert bestehen bleiben.
- o Die Schülerströme zur neuen Realschule Oberding bedingen aktuell keine Angebotsänderungen oder neue Linien. Prinzipiell sind für Schüler aus dem nord-östlichen Landkreis die Realschulen in Erding die (kostentechnisch) nächstgelegenen Realschulen. Der Landkreis bezahlt den Schülern, die die RS Oberding besuchen möchten zwar die Fahrkarten. Eine Mehraufwendung für zusätzliche Linien- und Fahrtenangebote ist auch aufgrund der Anzahl der Schüler nicht vertretbar. Die weitere Entwicklung ist allerdings abzuwarten.
- o Trend bei den Schulen ist seit Einführung der Linie 515, Hallbergmoos – Erding, dass immer mehr Schüler aus Hallbergmoos die Erdinger Schulen besuchen. Es bleibt abzuwarten inwieweit darauf angebotsseitig weiter zu reagieren ist.

Gemeinden (Frau Volpers und Herr Breuel)

- o Die Gemeinden betonen die besondere Bedeutung von attraktiven und schnellen **Direktverbindungen zum Flughafen**. Dies betrifft neben den Kommunen Berglern, Wartenberg, Langenpreising und Fraunberg auch die südlicher gelegenen Gemeinden wie Finsing sowie Gemeinden im Osten von Erding. Die Möglichkeit der Einrichtung entsprechender Verbindung wird im Nahverkehrsplan geprüft. Auch Tangentialverbindungen aus dem Landkreis Ebersberg in Richtung Flughafen sollen berücksichtigt werden.
- o Wichtig sind für Berufstätige auch **Fahrtmöglichkeiten vor 6 Uhr** morgens.
- o Ein Ausbau des Angebots im **Abend- und Wochenendverkehr** nach bzw. von Erding ist wünschenswert. Ggf. kann ein entsprechendes Angebot auf Freitage und Samstage beschränkt werden. Teilweise würden bereits eine Hinfahrtmöglichkeit sowie eine späte Rückfahrt gegen 23 Uhr ausreichen.
- o Neben Gewerbestandorten sind auch **Freizeiteinrichtungen** wie z.B. Reiterhöfe als verkehrsanziehende Einrichtungen zu berücksichtigen.

- o Weitere **konkrete Untersuchungsaufträge** sind eine Busanbindung des Bahnhofs Hörlkofen sowie ein Vormittagsangebot insbesondere auch für Senioren zwischen Berglern und Wartenberg.
- o In der Großen Kreisstadt Erding besteht Verbesserungsbedarf bei der **Anbindung des Ortsteils Pretzen sowie des Gewerbegebiets West**. In der Sigwolfstraße ist eine neue Haltestelle auf Höhe der Pauline-Nöthig-Straße erforderlich (Hinweis MVV Bereich Regionalbus: Haltestelle wurde Anfang 2018 eingerichtet). An der Grund- und Mittelschule in Altenerding ergibt sich massives Problem durch den Hol- und Bringverkehr per „Elterntaxi“.
- o **Mitfahrbänke** sind im Planungsbereich zum Teil angedacht bzw. in Vorbereitung. Der Nahverkehrsplan wird im Rahmen der begleitenden Maßnahmen in allgemeiner Form auf dieses Thema eingehen und sofern möglich Best-Practices anführen.

München, den 19.06.2018

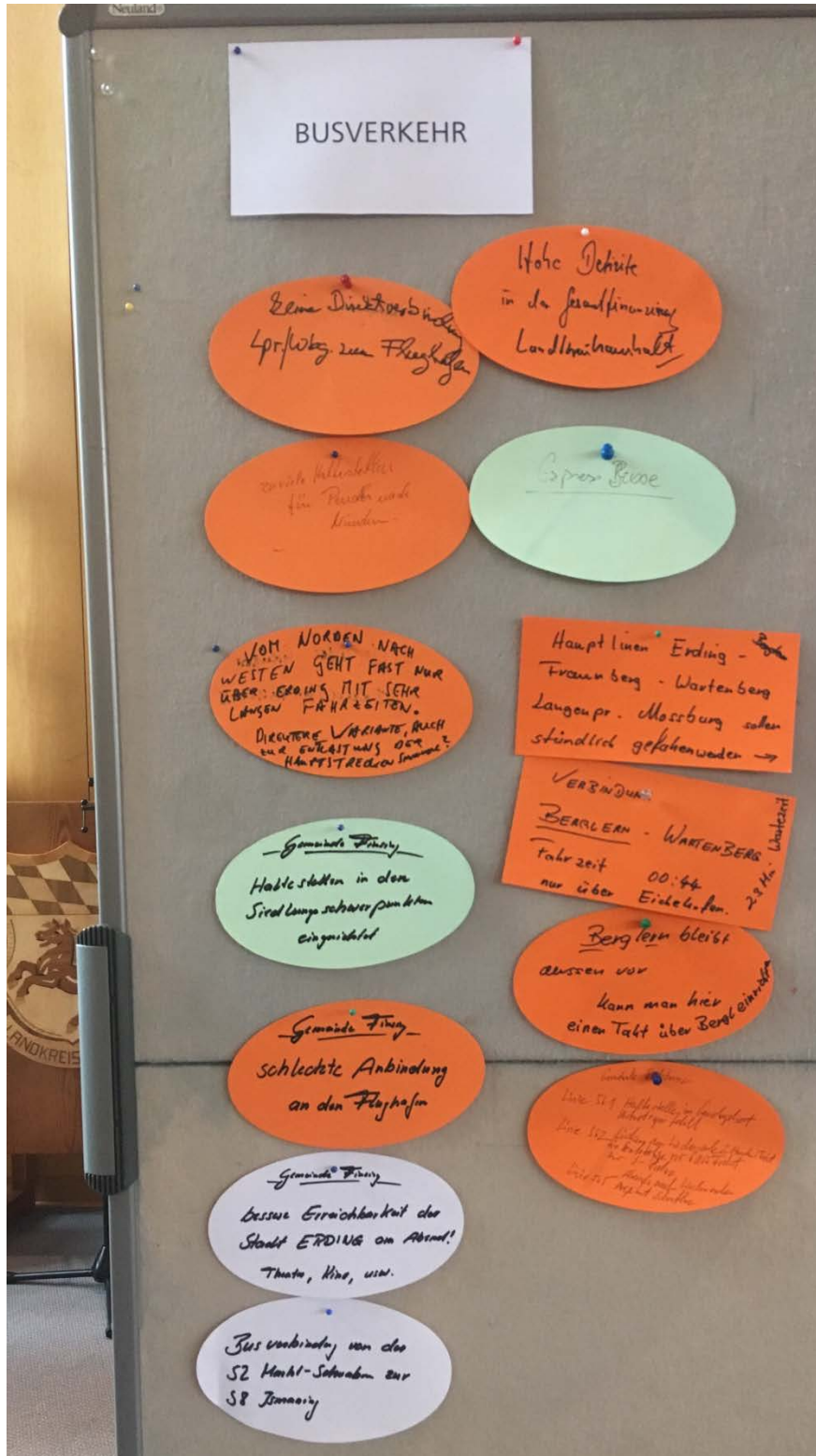
Matthias Breuel
Gesa Volpers
MVV Consulting

Anlagen:

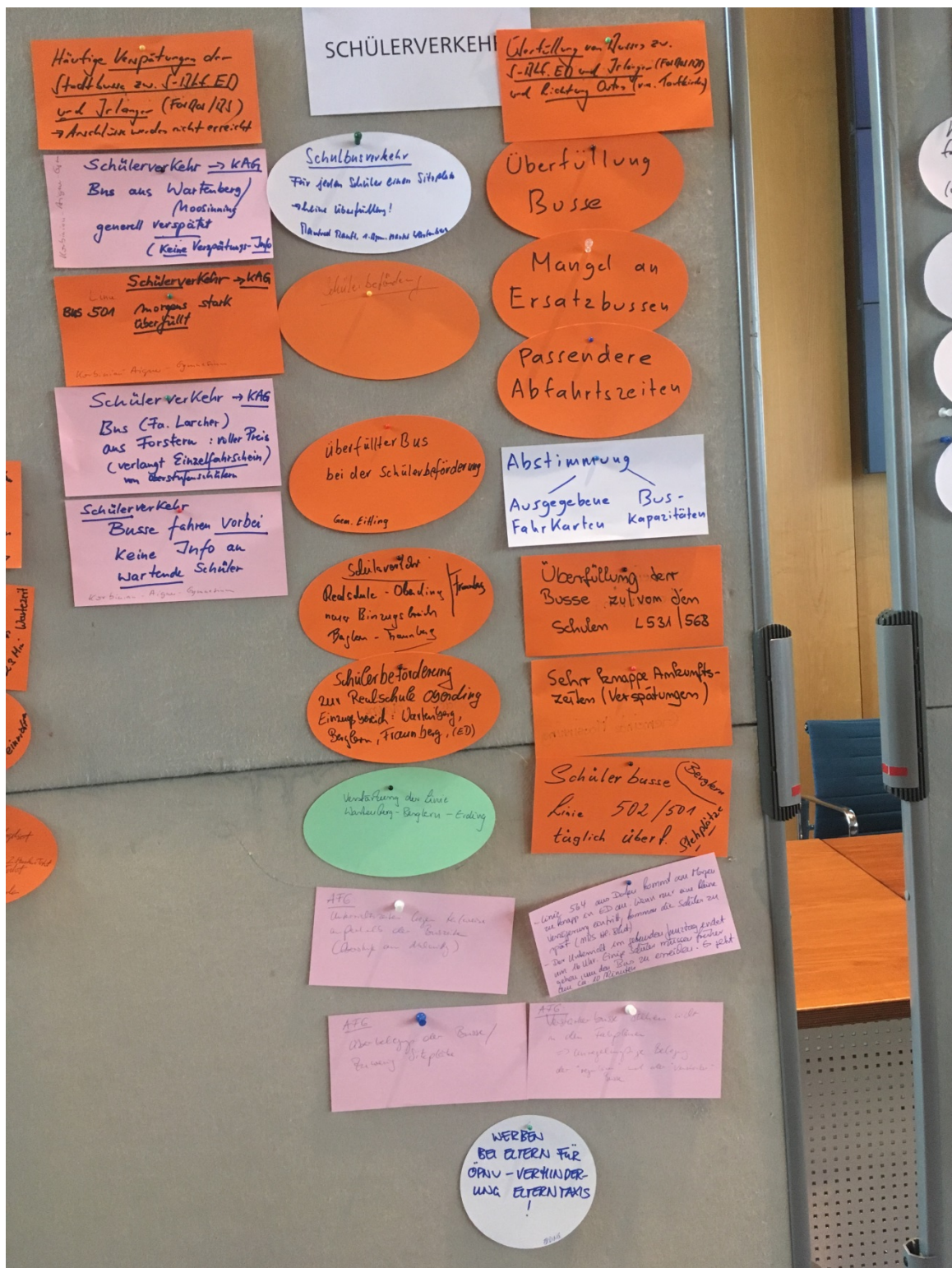
- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwände (Anregungen)
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Anlage 1:

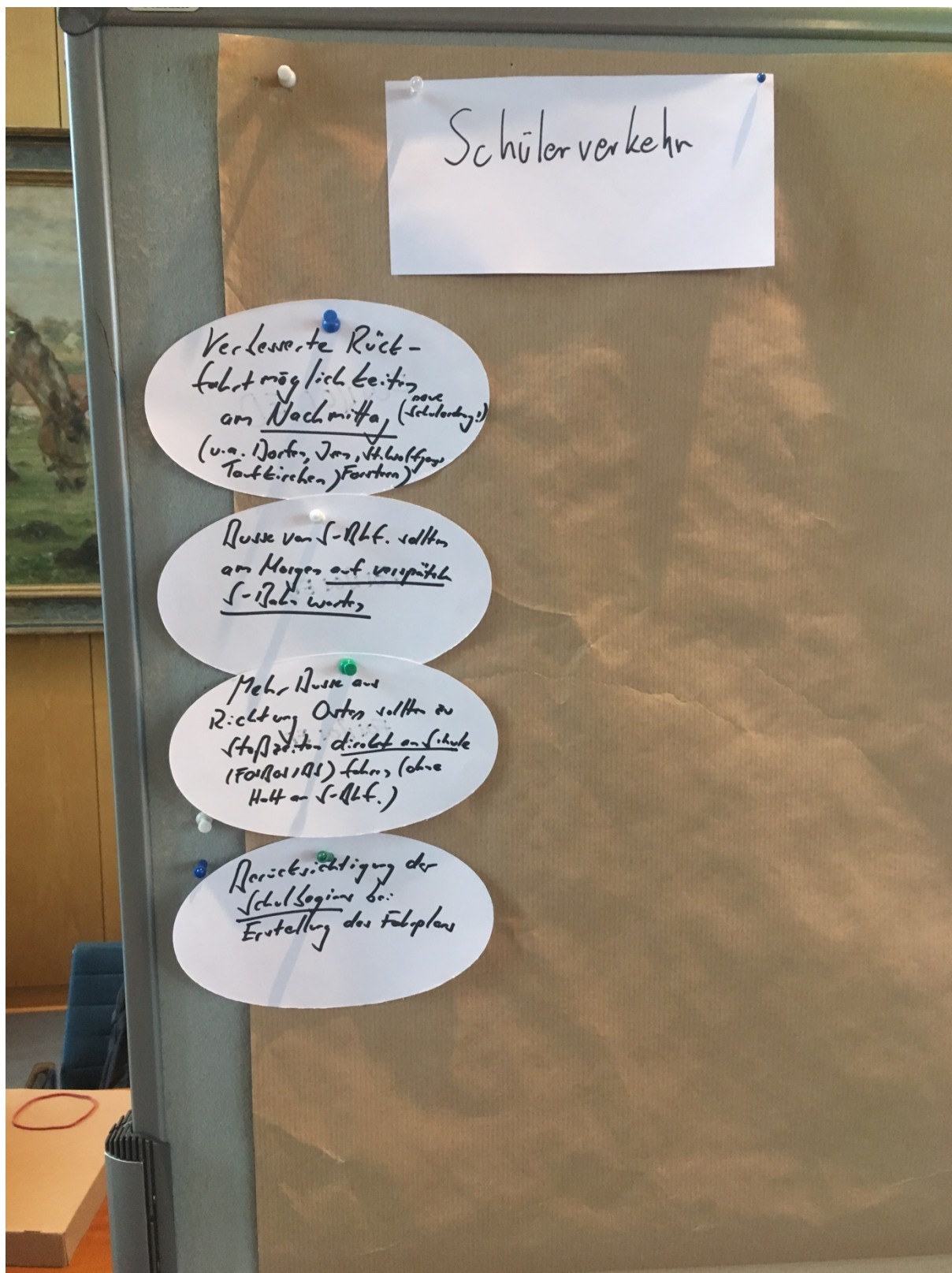
Bilder: Stellwände mit Anregungen (Grün = Positiv, Orange = Negativ und Weiß = Neutral) nach sechs Kategorien



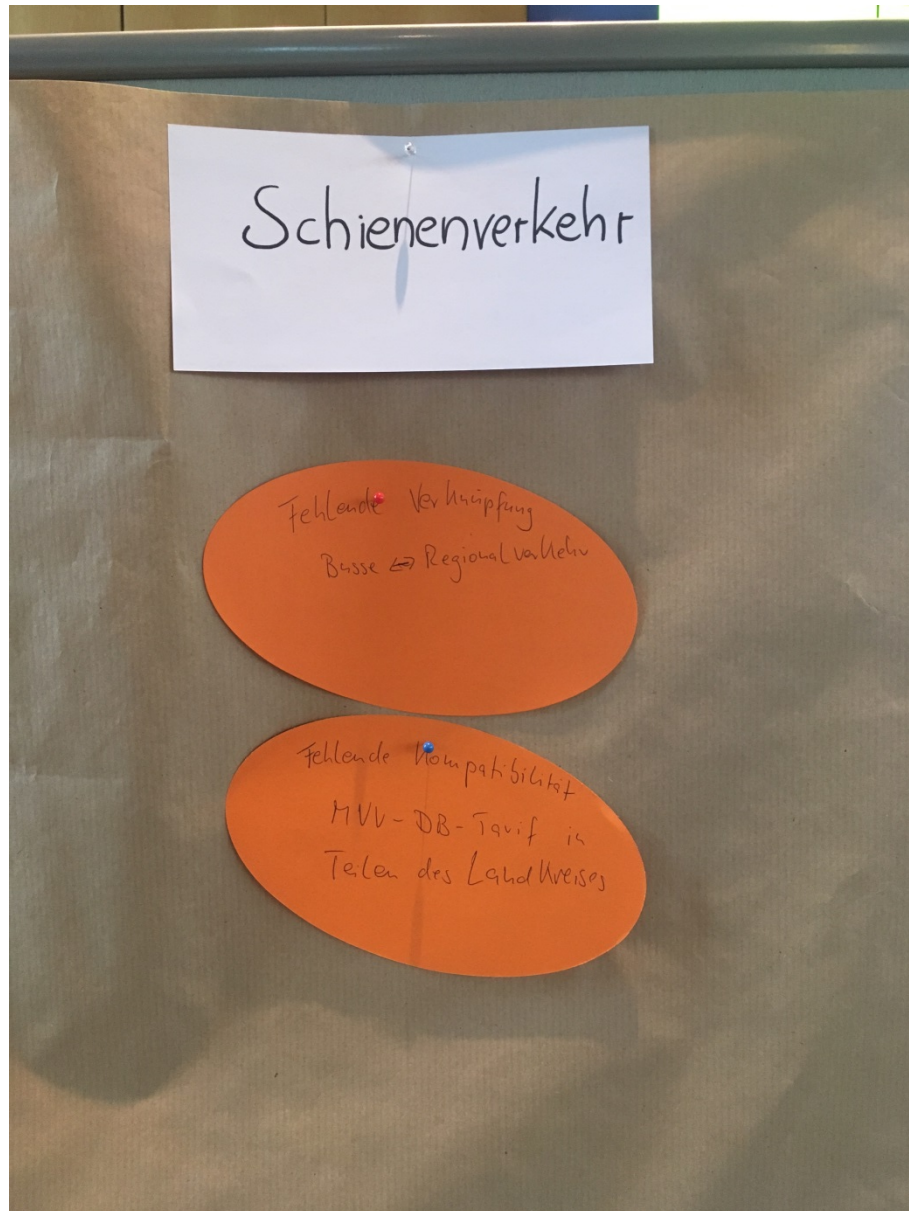
Kategorie: Busverkehr allgemein



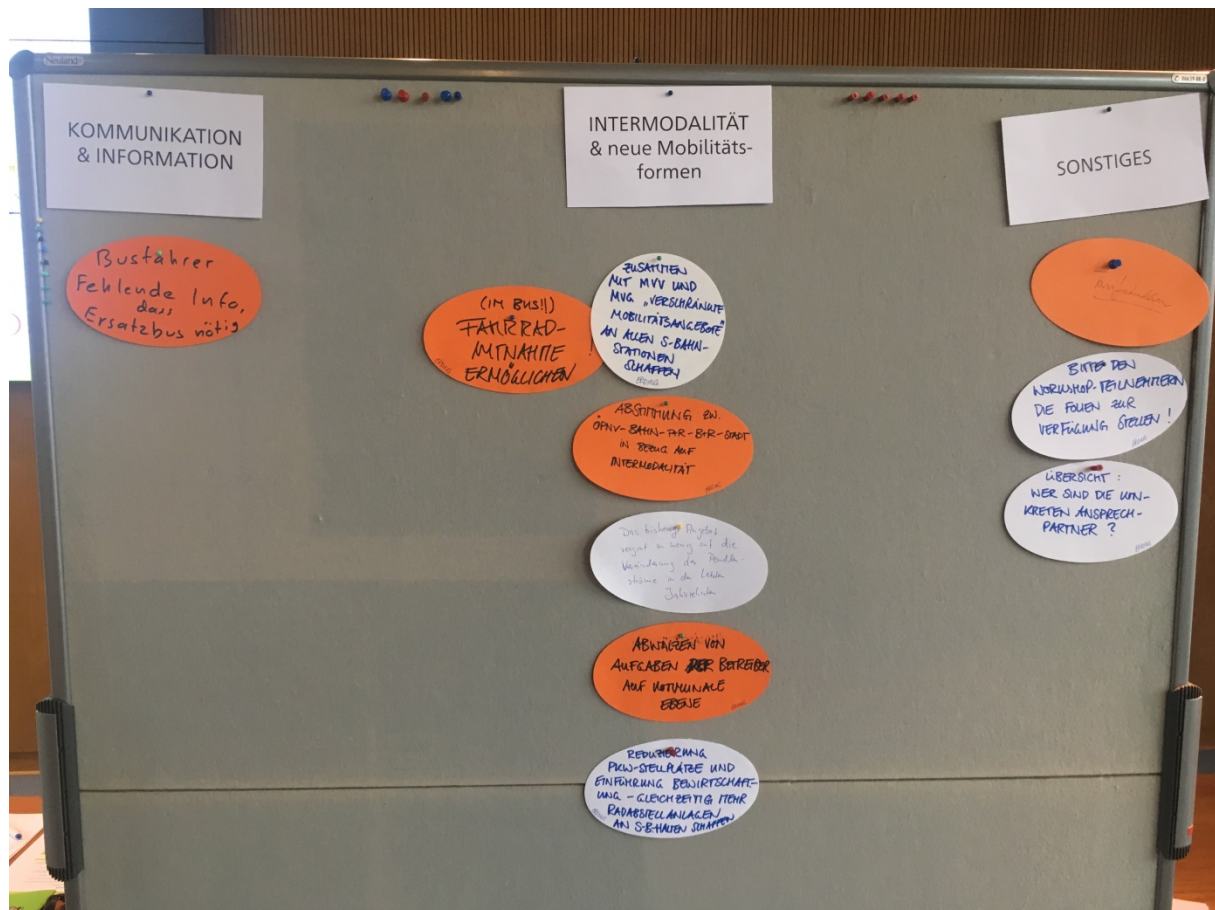
Kategorie: Schülerverkehr (Teil 1)



Kategorie: Schülerverkehr (Teil 2)



Kategorie: Schienenverkehr

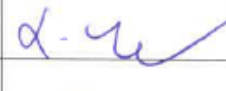
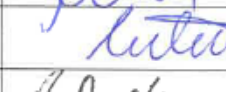
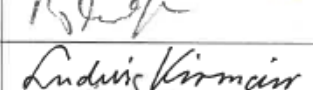
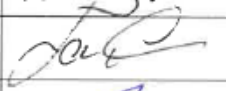
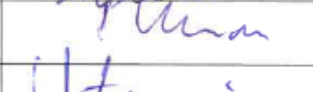
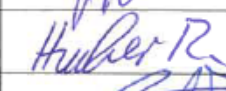


Kategorien: Kommunikation & Information, Intermodalität & neue Mobilitätsformen und Sonstiges

Anlage 2: Workshop-Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan Workshop 1 – Westlicher Landkreis am 06.06.2018

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
Dr. Markus Haller	MVV Consulting	
Gesa Volpers	MVV Consulting	
Matthias Breuel	MVV	
Sebastian Lux	MVV	
Thomas Uhlmann	MVV	
	MVV	
Daniela Widl	Landratsamt Erding	
Ludwig Mittermüller	Landratsamt Erding	
Michael Gruber	StrUV	
Ludwig Kirmair	StrUV	
Rupert Lanzinger	StruV	
Max Kressner	Gemeinde Finsing	
Christina Rescher	Gemeinde Moosinning	
Bürgermeister Dr. Deimel	Gemeinde Langenpreising	
Bürgermeister Manfred Ranft	Markt Wartenberg	
Bürgermeister Wiesmaier	Gemeinde Fraunberg	
Bürgermeister Hörmann	Gemeinde Walpertskirchen	
2. Bürgermeister Reinhard Huber	Gemeinde Eitting	
Christian Famira-Parschich	Große Kreisstadt Erding	
Petra Straßer	Gemeinde Oberding	
2. Bürgermeister LERCH OTMAR	Gemeinde Berglern	

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding



Workshop Südlicher Landkreis

am 12.06.2018, 15:00 – 17:00 Uhr (Landratsamt Erding, großer Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung sowie Ziele und Inhalte des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Widl stellt Herr Martin das MVV Consulting-Projektteam vor und gibt einen allgemeinen Überblick über Inhalt und Zielsetzung des Nahverkehrsplans sowie die Vorgehensweise bei der Erstellung und die Beteiligungsverfahren. Herr Shinde präsentiert erste Ergebnisse aus der Gemeindebefragung.

2. Vorstellung ausgewählter Struktur- und Schwachstellenanalysen

Frau Volpers und Herr Lux stellen verschiedene exemplarische Auszüge der Struktur- und Schwachstellenanalyse vor. Ergebnisse von Analysen unter anderem zur Einwohnerentwicklung und -prognose, Beschäftigtenentwicklung am Arbeitsort, zum Arbeitsplatzbesatz, zu Motorisierungsquoten und Pendlerbeziehungen sowie zum bestehenden ÖPNV-Angebot innerhalb des Landkreises werden dargestellt und kurz diskutiert.

3. Allgemeine Wünsche und Anregungen der Teilnehmer

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf farbigen Zetteln positive Aspekte, allgemeine Anregungen und Defizite bezüglich des ÖPNV-Angebots zu notieren und kurz vorzustellen.

Die Anmerkungen der Teilnehmer werden auf Stellwänden gesammelt und sind dem Protokoll in Form einer Fotodokumentation als Anhang beigelegt. Nachfolgend werden zentrale Aussagen wiedergegeben, die im Plenum vorgetragen wurden.

Gemeinde Forstern, 1. Bürgermeister Els.

- o Bessere Taktung der Verbindung nach Erding (Regionalbuslinie 445) und nach Markt Schwaben (Regionalbuslinie 505)
- o Fehlende Parkplätze an den S-Bahn Haltepunkten

Gemeinde Forstern, 2. Bürgermeister Klinger

- o Für Auszubildende fehlt eine Anbindung zum Flughafen
- o Anbindung am Wochenende zu gering
- o Auch vormittags und nachmittags wäre ein getaktetes Angebot wünschenswert

Gemeinde Buch am Buchrain, 1. Bürgermeister Geisberger.

- o Von der Gemeinde Buch am Buchrain aus gibt keine Möglichkeit direkt zur großen Kreisstadt Erding, bzw. direkt zum Campus oder zum Krankenhaus Erding zu kommen.
- o Neue Linie könnte über Walpertskirchen zum Flughafen verlaufen.
- o Es gibt derzeit nur private Linien für den Schülerverkehr nach Erding
- o Fahrtenangebot und Takt auf der Linie 505 ausweiten (besonders in den Abendstunden) – Hierzu gibt es viele Anfragen aus der Bevölkerung

Gemeinde Pastetten, 1. Bürgermeisterin Vogelfänger

- o Es fehlt eine direkte Verbindung von Pastetten nach Erding. Vorschlag: Bessere Anbindung durch eine neue Regionalbuslinie
- o Vorschlag einer Tarifintegration von Hörlkofen
- o Aufgrund der Betriebszeiten der Busse können Abendveranstaltungen nicht mit dem ÖPNV erreicht werden.
- o Aufgrund der Betriebszeiten im MVV Regionalbusverkehr mangelt es an Anbindungen und Fahrtmöglichkeiten für Schichtarbeiter
- o Einführung einer Nachtlinie „Lumpensammler“: Für das Fahrtenangebot wäre eine späte Fahrt (ohne Anmeldung) für den Anfang ausreichend. Best practice aus dem Landkreis Ebersberg (Disco Bus)
- o Störungsanfälligkeit + mangelnde Kommunikation bei der S-Bahn
- o Private Schulbuslinie nach Erding – Wenn Schüler außerhalb der festen Zeiten der Schulbuslinie nach Hause fahren wollen, müssen Sie im MVV extra bezahlen → eine Tarifintegration wäre wünschenswert
- o Ausbau der P+R Stellplätze insbesondere in Markt Schwaben
- o Verstärkung des RufTaxi und RufBus-Angebotes

Petra Bauernfeind, Strukturausschuss / Kreistag

- o Informationen bei Störfällen und Verspätungen sind mangelhaft
- o SEV mangelhaft
- o Fehlende Fahrradabstellanlagen im Landkreis
- o Optimierung der MVV-App - Übersichtlichkeit
- o Zu große Taktlücken im MVV-Regionalbusverkehr
- o Vereinfachung des Tarifsystems gewünscht
- o ÖPNV als Chance für den Umweltschutz und die Sicherheit. Bequeme Art der Mobilität

Gemeinde Wörth, Maria Gaigl

- o Fahrtenanzahl im MVV Regionalbusverkehr zu gering (Abends und am Wochenende); Einführung eines Studentaktes tagsüber wäre wünschenswert
- o Kommunikationsschwachstellen im Störfall, Informationen kommen im Störfall für die Fahrgäste zu spät, z.T. fehlender oder verspäteter SEV
- o Fehlende Ansprechpartner (beim MVV) am Wochenende bei kurzfristigen Baustellen
- o Einrichtung einer zusätzlichen Kommunikationsmöglichkeit für Personen ohne Internet
- o Tarif ist nicht transparent; MVV-Tarif endet in Markt Schwaben (neuer Tarif bis Hörlkofen) --> Tarife einheitlich gestalten (MVV / DB) und verschlanken
- o Die MVV-App wird als gut empfunden

Gemeinde Wörth, 2. Bürgermeisterin Dieckmann

- o Die private Schülerlinie des VU Larchers (Hohenlinden – Erding) sollte in den MVV eingegliedert werden; tarifliche Integration notwendig.
- o Busse im Schülerverkehr sind zu voll. Deutlicher Mangel an Sitzplätzen auch aus Sicherheitsgründen. Vor allem bei langen Überlandfahrten sollte die Zulassung der mitzunehmenden Schüler und Sitzplätze angepasst werden. → Änderung der gesetzlichen Bestimmungen notwendig.
- o Kommunikation verbessern und kundenfreundliche Lösungen anbieten: z.B. bei einem Störfall auf der S2 die Fahrtenmöglichkeiten mit der S8 über den Flughafen zum gleichen Tarif anbieten. Derzeit sind potentielle Umfahrungen nicht immer im gleichen Tarif.
- o In Walpertskirchen reichen die P+R Stellplätze nicht aus
- o Mitfahrerbank am Bahnhof Hörlkofen könnte P+R Situation entlasten

4. Gruppendiskussionen

Allgemein

- o Die Gemeinden betonen die besondere Bedeutung von attraktiven und schnellen **Direktverbindungen in die Kreisstadt Erding**.
Die Möglichkeit der Einrichtung entsprechender Verbindungen wird in verschiedenen Varianten im Nahverkehrsplan geprüft.
- o Auch Verbindungen aus den Gemeinden über Hörlkofen und St. Koloman sollen berücksichtigt werden.
- o Verbindungen nach Erding mit einem Umstieg in Markt Schwaben (dann weiter mit der S2 nach Erding) erscheinen den Gemeindevertretern aufgrund der Fahrzeit, der langen Wegstrecke und des notwendigen Umstieges als unattraktiv.
- o Zudem wird die fehlende Barrierefreiheit am Bahnhof in Markt Schwaben bemängelt.
- o Das Fahrtenangebot einer neuen Linie soll nicht nur 4-5 Fahrten beinhalten, sondern deutlich mehr Fahrtmöglichkeiten beinhalten (getaktetes Angebot).
- o Eine Lösungsmöglichkeit für bessere Verbindungen in Richtung Erding, wäre ein Ausbau des Angebots auf den Linien 505 und 445. In diesem Zuge sollte ein Umsteigeknoten in Harthofen geschaffen werden, an welchem aus beiden Richtungen gute Anschlüsse erzielt werden können.
- o Für die Verbesserung der Anbindung nach Erding bzw. eine neue Linie nach Erding sind außerdem verschiedene Varianten der Linienführungen vorstellbar:
 - Neue Linie von Karlsdorf über Pastetten, Buch a. B. und über Walpertskirchen nach Erding
 - Neue Linie von Karlsdorf über Pastetten, Buch a.B. (mit Umdrehen in Buch a.B.) und über Hörlkofen nach Erding
 - Zwei getrennte unabhängige Linien: von Buch a.B. über Walpertskirchen nach Erding (evtl. schon ab Mittbach) und von Forstern über Pastetten nach Erding
 - Fahrtenangebot der Linie 505 verdichten + neue Linie Buch a.B. nach Erding
 - Neue Linie von Forstern über Reithofen und Pastetten nach Hörlkofen (Weiterfahrt nach St. Koloman)
 - Neue Linie könnte vorerst als Rufbus getestet werden
- o Wünschenswert wäre, das bestehende Angebot, das primär auf den Schülerverkehr ausgerichtet ist, auch für „normale Fahrgäste“ (z.B. Berufstätige) zu öffnen.
- o Insbesondere die „Larcher“-Linie sollte dringend in den MVV-Tarif integriert werden (Problem – Laufzeit Konzession)
- o Auch wenn die Tarifintegration bis Dorfen nicht umsetzbar wäre, könnte man evtl. eine Teilintegration bis Hörlkofen betrachten.
- o Auch das Thema Mitfahrbänke soll für den südlichen Planungsbereich berücksichtigt werden. Der Nahverkehrsplan wird im Rahmen der begleitenden Maßnahmen in allgemeiner Form auf dieses Thema eingehen und sofern möglich Best-Practices anführen.

- o Die Bevölkerung wird zunehmend älter und die Mobilitätsansprüche steigen (Die Gemeinden Buch am Buchrain, Forstern, Hohenlinden und Pastetten haben eine Studie über die zunehmende Veralterung der Bevölkerung erstellen lassen „Älterwerden auf dem Lande“ (*Anmerkung: liegt dem Gutachter vor*)).
- o Die Gemeinden würden es begrüßen, wenn der Nahverkehrsplan auch neue Marketing-Möglichkeiten und neue Werbemöglichkeiten beinhalten würde.
- o Planungen zum Gewerbegebiet Harthofen werden von der Gemeinde Wörth nachgereicht.

Verkehrszeiten:

- o Wichtig sind für Berufstätige auch **Fahrtmöglichkeiten vor 6 Uhr** morgens, daher sollte die HVZ auch vorverlegt werden (zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeiten).
- o Für den Einzelhandel sind für Kunden und Beschäftigte auch Fahrtmöglichkeiten nach 20 Uhr wichtig.
- o Eine große Verbesserung wäre eine durchgehende Vertaktung tagsüber.

München, den 18.06.2018

Gesa Volpers
 Sebastian Lux
 Jörg Martin
 Shravan Shinde

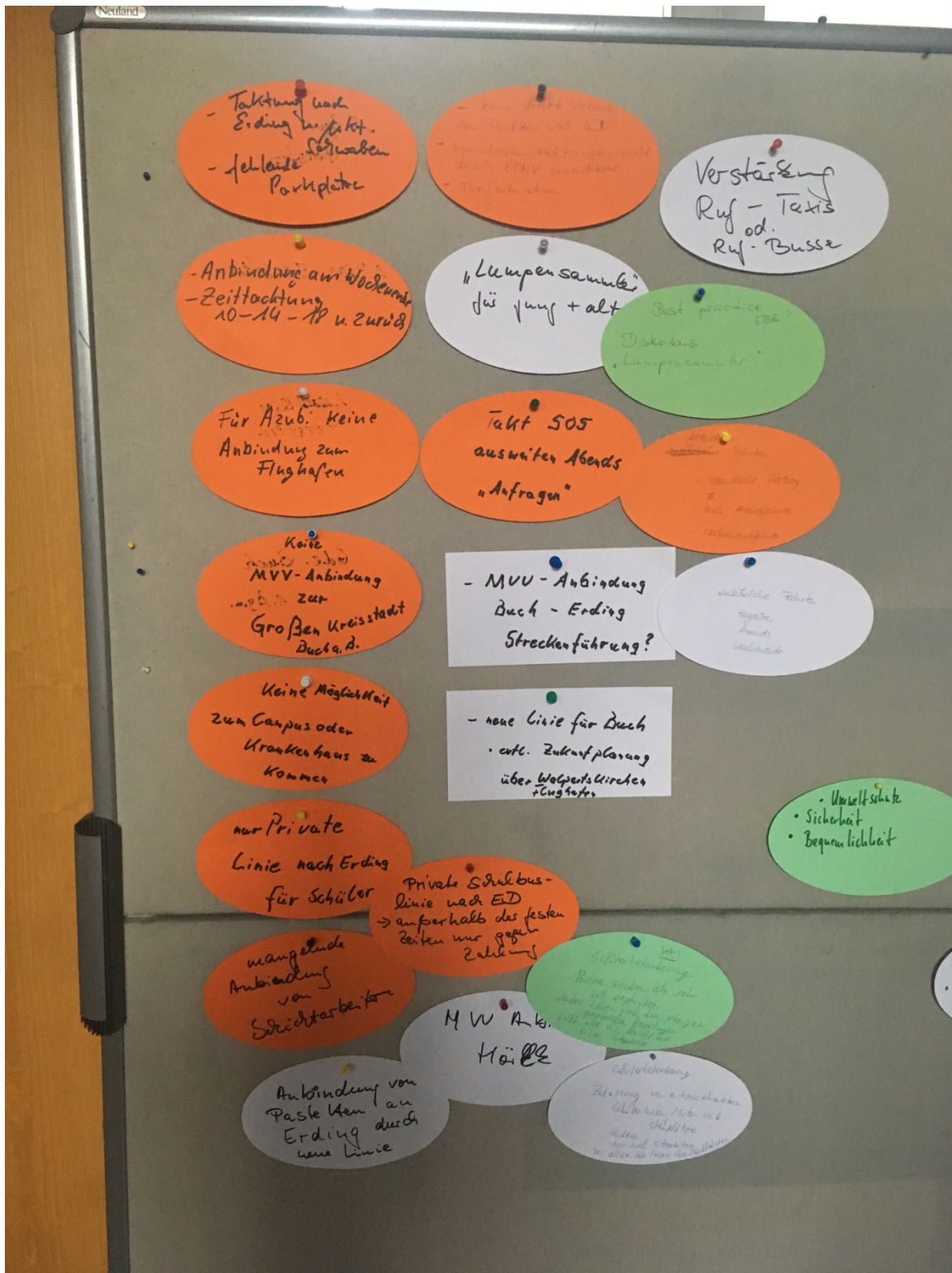
MVV Consulting

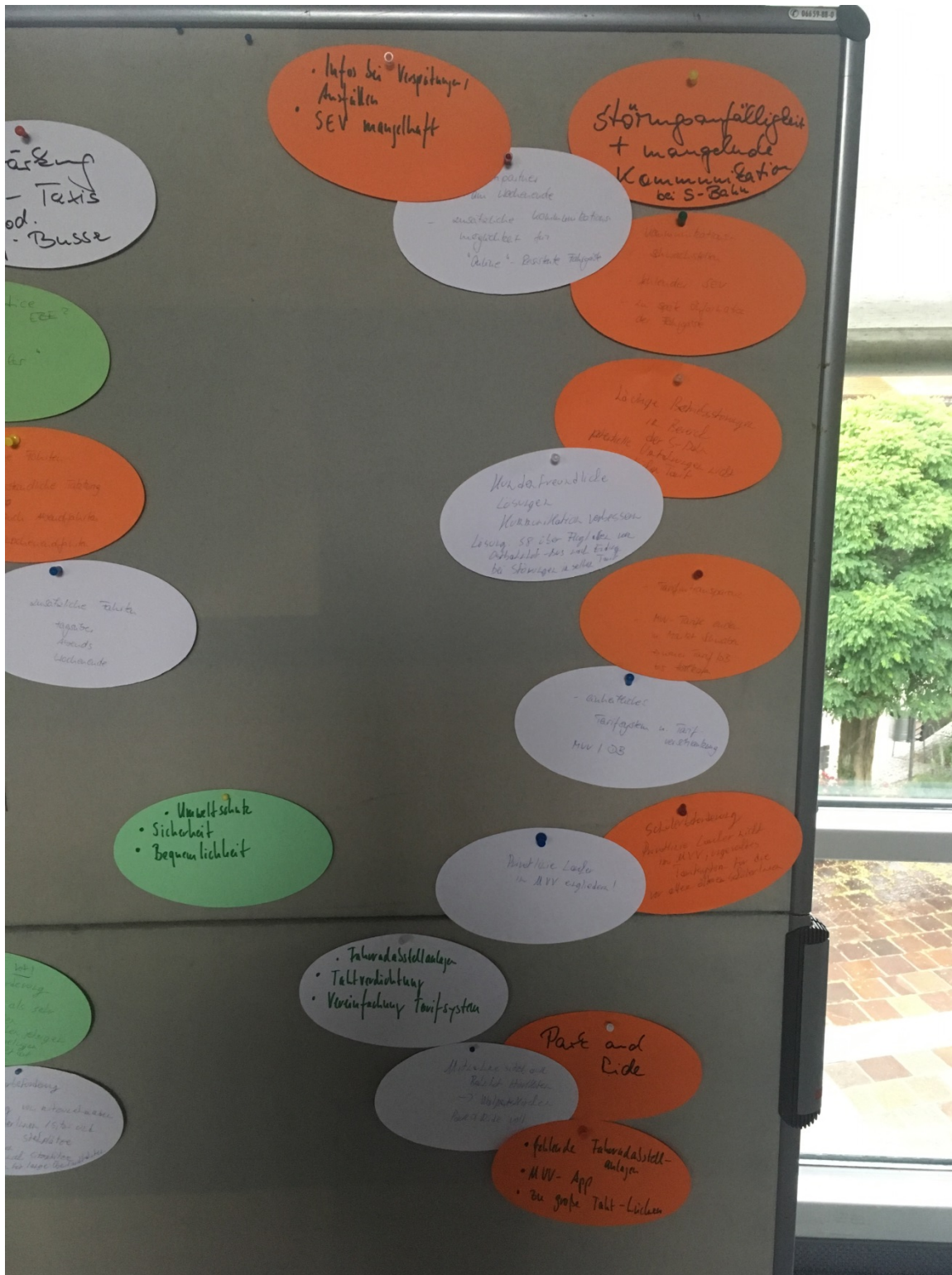
Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwand (Anregungen)
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Anlage 1:

Bild der Stellwand mit Anregungen (Grün = Positiv, Orange = Negativ und Weiß = neutral)

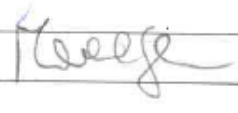
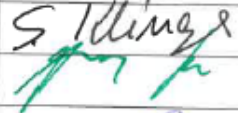
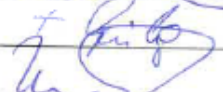




Anlage 2 – Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan Workshop 2 – Südlicher Landkreis am 12.06.2018

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
Gesa Volpers	MVV Consulting	
Jörg Martin	MVV Consulting	
Shravan Shinde	MVV	
Sebastian Lux	MVV Bereich Reg Bus	
Daniela Widl	Landratsamt Erding	
Michael Gruber	StrUV	
Herst Schmidt	StrUV	
Florian Geiger	StrUV	
Rupert Lanzinger	StrUV	
Petra Bauernfeind	StrUV	
Sebastian Klinger	Gemeinde Forstern	
Georg Els	Gemeinde Forstern	
Cornelia Vogelfänger	Gemeinde Pastetten	
Thomas Gneißl	Gemeinde Wörth	
Ulla Dieckmann	Gemeinde Wörth	
Bürgermeister Geisberger	Gemeinde Buch a. Buchrain	
Maria Gargl	Gemeinde Wörth	
		

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding

Workshop Östlicher Landkreis



am 19.06.2018, 15:00 – 17:00 Uhr (Landratsamt Erding, großer Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung / Ziele und Inhalte des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Widl (LRA Erding) stellt Herr Dr. Haller das MVV Consulting-Projektteam vor und gibt einen allgemeinen Überblick über Inhalt und Zielsetzung des Nahverkehrsplans sowie die Vorgehensweise bei der Erstellung und die Beteiligungsverfahren. Anschließend stellt Herr Dr. Haller erste Ergebnisse aus der Gemeindebefragung vor.

2. Vorstellung ausgewählter Struktur- und Schwachstellenanalysen

Herr Breuel und Herr Lux stellen verschiedene exemplarische Auszüge der Struktur- und Schwachstellenanalyse vor. Ergebnisse von Analysen unter anderem zur Einwohnerentwicklung und -prognose, Beschäftigtenentwicklung am Arbeitsort, zum Arbeitsplatzbesatz, zu Motorisierungsquoten und Pendlerbeziehungen sowie zum bestehenden ÖPNV-Angebot innerhalb des Landkreises werden dargestellt und kurz diskutiert.

3. Allgemeine Wünsche und Anregungen der Teilnehmer

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, auf farbigen Zetteln positive Aspekte, allgemeine Anregungen und Defizite bezüglich des ÖPNV-Angebots zu notieren und kurz vorzustellen. Es stehen die Kategorien Busverkehr (allgemein), Schülerverkehr, Schienenverkehr, Information & Kommunikation und Sonstiges zur Verfügung.

Die Anmerkungen der Teilnehmer werden auf einer Wand gesammelt und sind dem Protokoll in Form einer Fotodokumentation als Anhang beigelegt. Nachfolgend werden zentrale Aussagen wiedergegeben, die im Plenum vorgetragen wurden.

Gemeinde Lengdorf, Frau Rott

- o Haltestellen in Wimpasing, Außerbittlbach und Innerbittlbach werden gewünscht.
- o Ansonsten ist alles in Ordnung, auch bezüglich des Schülerverkehrs.

Gymnasium Dorfen, Herr Lanzinger

- o Gute Zusammenarbeit mit RVO (z.B. Bustraining für 5. Klassen) und MVV (keine Beschwerden in den letzten 4 Jahren), bei anderen Unternehmen (freigestellter Schülerverkehr) sieht dies anders aus
- o Spezielle Fahrpläne für die Schule gewünscht, diese könnten z.B. auf der Schulwebsite veröffentlicht werden.

Stadt Dorfen, Herr 1. Bürgermeister Grundner

- o Das ÖPNV Angebot im östlichen Bereich (Privatlinien) sollte verstärkt werden, hier wäre eine dichtere Taktung und eine filigranere Netzstruktur erforderlich.
- o Der P+R-Platz ist stark belastet. Sammelpunkte in den umliegenden Kommunen als möglicher Ansatz. **Herr Dr. Haller** sieht zudem die Förderung von Mitfahrsentralen und die Integration in die MVV-App bzw. eine Erweiterung der Fahrplanauskunft als weiteren Lösungsansatz.

Realschule Taufkirchen, Herr Hanslmaier

- o Eigene Schulfahrpläne (Kombination aus Privat- und MVV-Linien) wären sinnvoll.
- o Der freigestellte Schülerverkehr nach Isen und Lengdorf ist als Problem bekannt (hier nur an zwei Nachmittagen), im Rahmen des Nahverkehrsplans werden die Fahrtmöglichkeiten mit öffentlichen Linien geprüft und auf Verbesserungspotential untersucht.

Markt Isen, Herr 1. Bürgermeister Fischer

- o Anregung der Prüfung einer Linie „Isen – Dorfen – Taufkirchen“
- o Ausdrückliches Lob für die Zusammenarbeit mit Frau Waxenberger vom Landratsamt
- o Die Kostenbeteiligung der Gemeinden stellt ein Problem dar (*Hinweis: Der Beschluss des Landkreises gilt nur für Ausweitungen des Angebots*). Bei neuen Linien sollte mehr mit Probe-Betrieben gearbeitet werden.
- o Wichtig wäre ein landkreisübergreifendes Konzept (u.a. nach Haag und Hohenlinden)
- o Eine Ausweitung des RufBus-Systems auch auf die späteren Abendstunden wäre sinnvoll, damit nicht nur die Jugendlichen am Abend und Wochenende die Freizeitmöglichkeiten in Erding und München nutzen können.

Gemeinde Hohenpolding, Herrn 1. Bürgermeister Niedermaier

- o Bessere Taktfrequenz gewünscht (an Werktagen zwei zusätzliche Fahrtenpaare nach Erding)
- o Bessere Taktung auf der Verbindung Hohenpolding – Landshut (insgesamt etwa fünf Mal am Tag (je Richtung))

- o Das Rufbussystem hat viele Vorteile gebracht und wird von den Bürgern gut genutzt.
- o Die Firma Himolla betreibt einen eigenen Busverkehr, hier gibt es kein zusätzliches Fahrgastpotential für MVV-Linien.

Verwaltungsmeinschaft Steinkirchen, Herr Miksch

- o Die Nahversorgung stellt im Holzland ein Problem dar.
- o Die Holzland-Gemeinden haben keine Möglichkeiten für eine finanzielle Beteiligung an Angebotsausweitungen.

Gemeinde Taufkirchen (Vils), Herr Bauer

- o Anbindung Erding –Landshut ausbauen
- o Die Verbindung Taufkirchen – Dorfen ist sehr wichtig.
- o Für Taufkirchen besitzt die Verkaufsstelle vor Ort eine große Bedeutung.
- o Probebetriebe sind sinnvoll. **Herr Dr. Haller** betont, dass ein Probebetrieb mind. 2-3 Jahre andauern muss, um Aussagen über Erfolg oder Misserfolg treffen zu können.

Strukturausschuss, Herr Schmidt

- o Das Abarbeiten von Einzelwünschen ist als weiteres Vorgehen nicht zielführend.
- o Bessere Ermittlungen des tatsächlichen Bedarfs sind wichtig. **Herr Dr. Haller** macht deutlich, dass der Nahverkehrsplan keine detaillierten Bedarfsprognosen für den gesamten Landkreis erstellen kann, sondern eine grobe Betrachtung leisten kann.

4. Gruppendiskussion

- o **Fahrradstationen** als wichtiges Thema (Abstellsicherheit)
- o Anregung der Prüfung einer **Expressbuslinie Dorfen – Erding – Flughafen**. Die Zahl der Pendler aus dem Holzland zum Flughafen ist vsl. nur gering. **Herr Dr. Haller** sagt eine nähere Analyse der Pendlerströme zum Flughafen zu. Umsteiger werden bereits bisher bei MVV-Erhebungen erfasst.
- o **Lesbarkeit der Fahrpläne** an den Haltestellen als Problem
- o **Rufbusse/-taxen** sollten auch per App gebucht werden können.
- o Eine **Anpassung der Schulzeiten** ist im östlichen Landkreis nicht möglich und auch nicht zielführend. Ein Abbau von Verstärkerleistung ist kaum möglich. Der Nachmittagsunterricht wird sich am Gymnasium Dorfen vsl. wieder reduzieren.
- o Probleme mit **Tarifsysteem** im östlichen LK -> Ein einheitliches Tarifsysteem gewünscht. Dadurch könnten auch die Zubringer-Linien nach Dorfen gestärkt und ggf. weiter ausgebaut werden. Die Effekte des Autobahnneubaus werden im Plenum kurz diskutiert.
- o Anregung der Prüfung eines **Express-Busses** zwischen Taufkirchen und Dorfen

München, den 10.07.2018

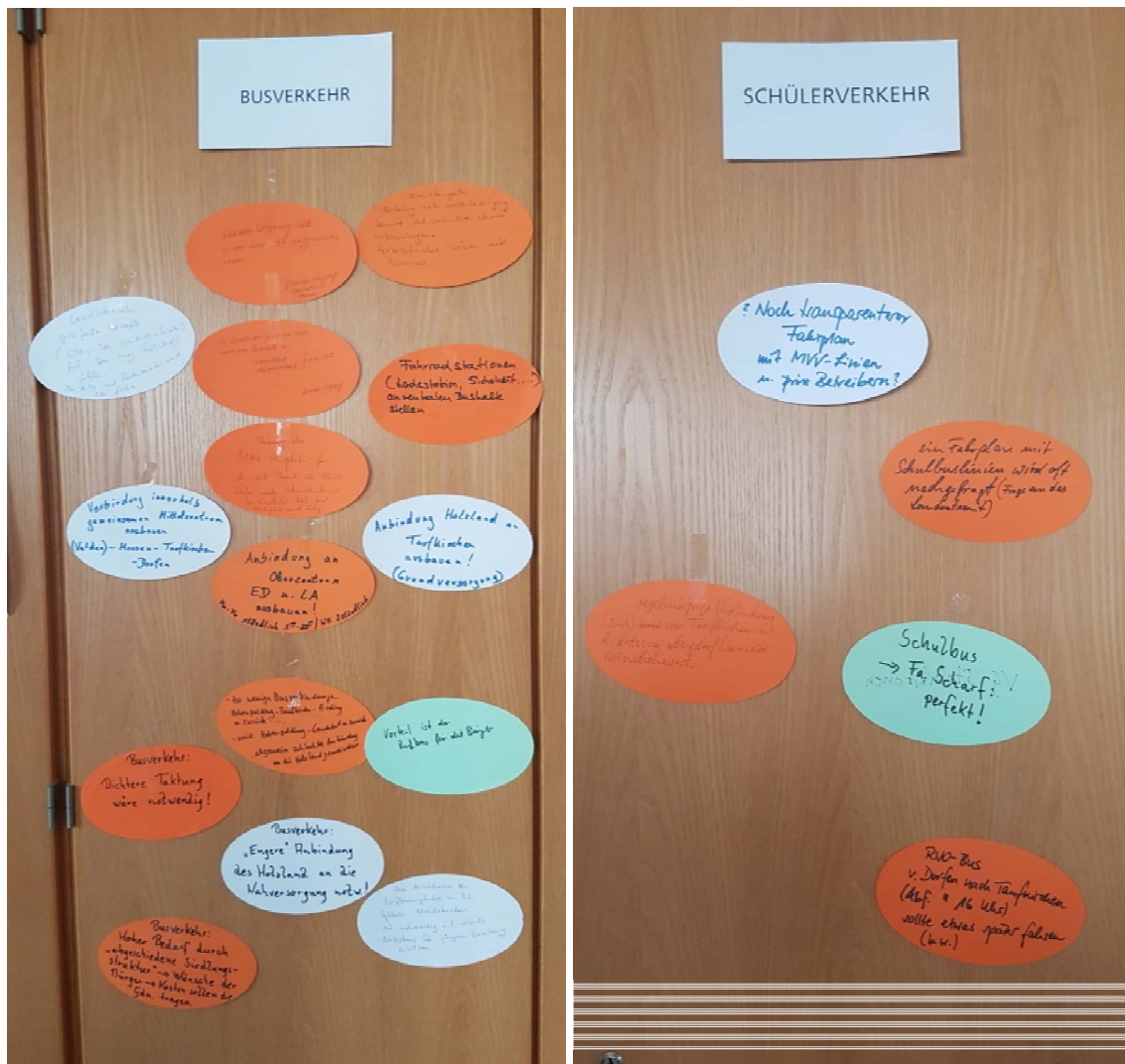
Shravan Shinde
Matthias Breuel

MVV Consulting

Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwände (Anregungen)
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Bild der Stellwand mit Anregungen (Grün = Positiv, Rot = Negativ und Gelb = neutral)



Schienerverkehr

Regelungsfunktion
so auch im Rhythmus
/Märkte

Stunde
Schulung in der Stadt - 1.1.11
/Märkte in der Stadt
der MVV

Express
- S-Bahn
Rhyhofen - ED -> MUC

KOMMUNIKATION & INFORMATION

+ Gute Kooperation
u. Kommunikation
RVO - Gymn. Dörfer
ca. 8. - 9.11.11
f. S. Klassen

Apps und Beschlüssen
Koordinieren
z.B. bei Rufbus

lesbare
Fahrplaninformationen
an der Haltestellen

SONSTIGES

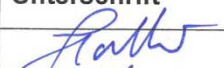
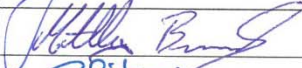
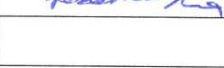
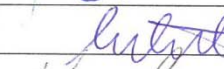
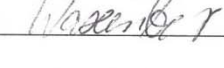
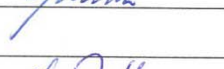
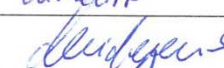
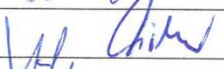
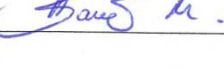
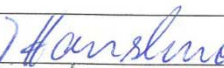
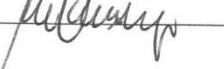
Die Gemeinde
ist bei der Lösung individueller
Schwierigkeiten sehr
engagiert z.B. bei der...

Verkaufsstelle
Gemeinde
Taufkirchen
wichtig!

Anlage 2: Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan
Workshop 3 – Östlicher Landkreis am 19.06.2018

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
Dr. Haller	MVV Consulting	
Matthias Brevel	MVV Consulting	
Shravan Shinde	MVV Consulting	
Sebastian Lux	MVV Regionalbus	
	MVV	
Daniela Widl	Landratsamt Erding	
Ludwig Mittermüller	Landratsamt Erding	
Elisabeth Waxenberger	Landratsamt Erding	
Michael Gruber	StrUV	
Horst Schmidt	StrUV	
Florian Geiger	StrUV	
Rupert Lanzinger	StrUV	
Bürgermeister Heinz Grundner	Stadt Dorfen	
	Stadt Dorfen	
Maria Rott	Gemeinde Lengdorf	
Bürgermeister Niedermaier	Gemeinde Hohenpolding	
Bürgermeister Fischer	Markt Isen	
Karlheinz Miksch	VG Steinkirchen	
Bauer Martin	Gemeinde Taufkirchen (Vils)	
Josef Hanslmaier	Realschule Taufkirchen	
Wolfgang Lanzinger	Gymnasium Dorfen	

Anhang 4

Beteiligung der Verkehrsunternehmen

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu den von Ihnen betriebenen MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Erding zu beantworten. Diese Kurzbefragung dient zur ersten Beteiligung der Verkehrsunternehmen im Rahmen des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding, nach §8 Abs. 3 Satz 2 PBefG & Art 13 Abs. 1 Satz 2 BayÖPNVG.

Ein Nahverkehrsplan dient der Entwicklung von Zielvorstellungen und der Festlegung von Angebotsstandards. Er zielt dabei auf einen **mittelfristigen Planungshorizont** ab und wird von der Regierung von Oberbayern bei der Genehmigung von Linienverkehren berücksichtigt.

Name des Verkehrsunternehmens:...DB Regio Bus Bayern GmbH.....

Ansprechpartner bei Rückfragen:...Herr Tobias Maikowske.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2018 per Post an:

MVV GmbH
Bereich Consulting
Thierschstr. 2
80538 München

oder per Mail an:

consulting@mvv-muenchen.de

1. Bitte geben Sie nachfolgend an, **welche Linien** Sie im Landkreis Erding betreiben und **seit wann**:

Liniennummer	Startzeitpunkt
531 / 531V	11.12.2016

2. Bitte teilen Sie uns Ihre **persönlichen Einschätzung zu den MVV-Regionalbuslinien** im Landkreis Erding mit, die Sie betreiben (**bitte mit Angabe der jeweiligen Liniennummer**):

Gibt es Ihrer Meinung nach **im aktuellen Fahrplanjahr** Probleme bezüglich...

- a. ... des Betriebs bzw. mit der Einhaltung des Fahrplans und/oder der Gewährleistung von Anschlussbeziehungen?

Grundsätzlich sind die Fahrzeitprofile der Linie gut gewählt.

- b. ... der **Kapazität**, ist diese ausreichend bemessen? Falls nicht, zu welchen Zeiten und in welchen Abschnitten treten die Probleme auf?

Außer im Schülerverkehr ist selbst der Einsatz eines 12m-Busses zu umfangreich bemessen. In Kombination mit dem vorhandenen GKOM sollte nachgedacht werden, ob nicht eventuell die 12m-Fahrzeuge auf 10,5m angepasst werden können.

c. ... der **Linienführung**?

Es solle mittelfristig über eine einheitliche Linienführung zwischen Erding und Moosinning nachgedacht werden. Nach unserer Ansicht könnte die Linie 531 auch Aufgaben der Linie 507 auf diesem Abschnitt übernehmen, so daß es vielleicht kurzgeführte Fahrten Erding – Moosinning – Erding auf der Linie 531 ebenso geben könnte wie die durchlaufenden Kurse Erding – Ismaning – Erding.

Kurzfristig könnte eine Unterscheidung 531 / 531V (siehe Anlage) entfallen.

3. Sehen Sie **Verbesserungspotential** im MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis Erding (z.B. in Bezug auf Takt, Linienführung der MVV-Regionalbuslinien oder die Anbindung von Ortsteilen)? - Bitte geben Sie zusätzlich die Dringlichkeit der Umsetzung an.

Siehe Fahrplanentwurf in der Anlage.

4. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht der **Fahrgäste**?

Keine bekannt.

5. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht Ihrer **Fahrer**?

Da es oft zu Staulagen im Bereich Ismaning bei gleichzeitig starkem Verkehr in Erding kommt, wäre eine möglichst auskömmliche Wendezeit in Erding wünschenswert. Wurde in unserem Entwurf (siehe Anlage) bereits berücksichtigt.

6. Haben Sie noch **weitere allgemeine Anmerkungen oder Wünsche** in Bezug auf die Nahverkehrsplanung im Landkreis Erding?

Siehe Anlage.

531

Ismaning - Moosinning - Erding

Ismaning S	05:51	06:31	07:11	S	S	S	08:11	09:11	10:11	11:11	12:11	13:11	S	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11
-Erich-Zeitler-Str.	05:53	06:33	07:13				08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13		14:13	15:13	16:13	17:13	18:13	19:13
-Max-von-Eyth-Str.	05:54	06:34	07:14				08:14	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14		14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14
-Am Lenzenfleck	05:55	06:35	07:15				08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15		14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15
-Sportpark	05:55	06:35	07:15				08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15		14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15
-Fischerhäuser	05:57	06:37	07:17				08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17		14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17
-Erdinger/Flurstr.	05:58	06:38	07:18				08:18	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18		14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:18
-Peterhof	05:59	06:39	07:19				08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19		14:19	15:19	16:19	17:19	18:19	19:19
Freieneck	06:01	06:41	07:21				08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21		14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:21
Eicherloh						07:30							13:50						
Finsingermoos, Hintere Moos						07:31							13:51						
-Ismaninger Str.						07:32							13:52						
-Brennermühlstr.						07:33							13:53						
Zengermoos	06:02	06:42	07:22	07:27		07:35	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	13:55	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:22
Eichenried Waldstr.	06:04	06:44	07:24	07:29		07:37	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	13:24	13:57	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:24
-Gh Pschorrschwaige	06:05	06:45	07:25	07:30		07:38	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	13:58	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25
-Am Vierergraben	06:06	06:46	07:26	07:31		07:39	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	13:59	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:26
-Gh Stangl	06:07	06:47	07:27	07:32		07:40	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:00	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:27
-Gfällbachbrücke	06:08	06:48	07:28	07:33		07:41	08:28	09:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:01	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28	19:28
-Greißlsiedlung	06:09	06:49	07:29	07:34		07:42	08:29	09:29	10:29	11:29	12:29	13:29	14:02	14:29	15:29	16:29	17:29	18:29	19:29
Moosinning Fehlbachstr.	06:10	06:50	07:30	07:35		07:43	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:03	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30	19:30
-Erdinger Str 6	06:12	06:52	07:32	07:37	07:41	07:44	08:32	09:32	10:32	11:32	12:32	13:32	14:04	14:32	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32
-Sonnenstr.	06:13	06:53	07:33		07:42	07:45	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:05	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33
-Dorfstr 2	06:14	06:54	07:34		07:43	07:46	08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:06	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	19:34
-Erdinger Str 6					07:45														
-Kapelle	06:15	06:55	07:35		07:46	07:47	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	13:35	14:07	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35	19:35
-Kapelle			07:38																
Eching (Lkr Erding)	06:16	06:56	07:36		07:48	07:48	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:08	14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	19:36
Kempfung					07:50														
Stammham					07:53														
Erding Neuer Friedhof	06:19	06:59	07:39		07:55	07:51	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:11	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	19:39
-Klinikum Süd	06:21	07:01	07:41		07:57	07:53	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:13	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	19:41
-Herzog-Tassilo-Realschule S	06:23	07:03	07:43		07:55	08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:15	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	19:43	
-Klinikum Nord	06:24	07:04	07:44			08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	13:44		14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	
Erding S	06:30	07:10	07:50			08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50		14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	19:50	
Eching (Lkr Erding) Abzw				07:39															
Kempfung Abzw				07:40															
Notzing Römerstr				07:42															
Oberding Schule				07:45															
Erding Irlander				07:55															

531

Erding - Moosinning - Ismaning

				S	S		S						S	S	S	F					
Erding Irlander																					
Oberding Schule													13:22								
Notzing Römerstr.													13:25								
Kempfung Abzw													13:27								
Eching (Lkr Erding) Abzw													13:28								
Erding S	05:07	05:47	06:27			07:07	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	(	13:17		13:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	
-Klinikum Nord	05:13	05:53	06:33			07:13	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	(	13:23		13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	
-Herzog-Tassilo-Realschule S	05:14	05:54	06:34	07:04		07:14	07:32	08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	(	13:24		13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34
-Am Wasserwerk	(	(	(	(		(	07:33	(	(	(	(	(	13:25								
-Klinikum Süd	05:16	05:56	06:36	07:06		07:16	(	08:36	09:36	10:36	11:36	12:36	(		13:36	14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	
-Klinikum Nord	(	(	(	(		(	(	(	(	(	(	(	(		(	(	(	(	(	(	
-Neuer Friedhof	05:19	05:59	06:39	07:09		07:19	07:35	08:39	09:39	10:39	11:39	12:39	(	13:27	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39	18:39	
Stammham	(	(	(	(		(	07:37	(	(	(	(	(	13:29		(	(	(	(	(	(	
Kempfung	(	(	(	(		(	07:38	(	(	(	(	(	13:30		(	(	(	(	(	(	
Eching (Lkr Erding)	05:21	06:01	06:41	07:11		07:21	07:39	08:41	09:41	10:41	11:41	12:41	(	13:31	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41	18:41	
Moosinning Kapelle	05:22	06:02	06:42	07:12		07:22	(	08:42	09:42	10:42	11:42	12:42	(	13:32	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42	18:42	
-Kapelle	(	(	(	(		(	07:40	(	(	(	(	(	13:29		(	(	(	(	(	(	
-Dorfstr 2	05:23	06:03	06:43	07:13		07:23	(	08:43	09:43	10:43	11:43	12:43	(	13:33	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43	18:43	
-Sonnenstr.	05:24	06:04	06:44	07:14		07:24	(	08:44	09:44	10:44	11:44	12:44	(	13:34	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	
-Erdinger Str 6	05:25	06:05	06:45	07:15		07:25	07:41	08:45	09:45	10:45	11:45	12:45	13:30	13:35	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45	18:45	
-Fehlbachstr.	05:26	06:06	06:46	07:16		07:26		08:46	09:46	10:46	11:46	12:46	13:31	13:36	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46	18:46	
Eichenried Greißlsiedlung	05:28	06:08	06:48	07:18		07:28		08:48	09:48	10:48	11:48	12:48	13:33	13:38	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	
-Gfällbachbrücke	05:29	06:09	06:49	07:19		07:29		08:49	09:49	10:49	11:49	12:49	13:34	13:39	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	
-Gh Stangl	05:30	06:10	06:50	07:20		07:30		08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:35	13:40	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:50	
-Am Vierergraben	05:31	06:11	06:51	07:21		07:31		08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	13:36	13:41	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	
-Gh Pschorrschwaige	05:32	06:12	06:52	07:22		07:32		08:52	09:52	10:52	11:52	12:52	13:37	13:42	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	
-Waldstr.	05:33	06:13	06:53	07:23		07:33		08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:38	13:43	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:53	
Zengermoos	05:35	06:15	06:55	07:25	07:25	07:35		08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:40	13:45	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:55	
Finsingermoos Brennerrmühlst	(	(	(	(	07:27	(		(	(	(	(	(	(	13:47	(	(	(	(	(	(	
-Ismaninger Str.	(	(	(	(	07:28	(		(	(	(	(	(	(	13:48	(	(	(	(	(	(	
-Hintere Moosstr.	(	(	(	(	07:29	(		(	(	(	(	(	(	13:49	(	(	(	(	(	(	
Eicherloh	(	(	(	(	07:30	(		(	(	(	(	(	(	13:50	(	(	(	(	(	(	
Freieneck	05:36	06:16	06:56			07:36		08:56	09:56	10:56	11:56	12:56		13:46	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56	
Ismaning Peterhof	05:38	06:18	06:58			07:38		08:58	09:58	10:58	11:58	12:58		13:48	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58	18:58	
-Erdinger/Flurstr.	05:39	06:19	06:59			07:39		08:59	09:59	10:59	11:59	12:59		13:49	13:59	14:59	15:59	16:59	17:59	18:59	
-Fischerhäuser	05:41	06:21	07:01			07:41		09:01	10:01	11:01	12:01	13:01		13:51	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:01	
-Sportpark	05:43	06:23	07:03			07:43		09:03	10:03	11:03	12:03	13:03		13:53	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	
-Am Lenzenfleck	05:43	06:23	07:03			07:43		09:03	10:03	11:03	12:03	13:03		13:53	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	
-Max-von-Eyth-Str.	05:45	06:25	07:05			07:45		09:05	10:05	11:05	12:05	13:05		13:55	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05	
-Erich-Zeitler-Str.	05:47	06:27	07:07			07:47		09:07	10:07	11:07	12:07	13:07		13:57	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07	19:07	
Ismaning S	05:49	06:29	07:09			07:49		09:09	10:09	11:09	12:09	13:09		13:59	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	19:09	

Beteiligung der Verkehrsunternehmen

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu den von Ihnen betriebenen MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Erding zu beantworten. Diese Kurzbefragung dient zur ersten Beteiligung der Verkehrsunternehmen im Rahmen des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding, nach §8 Abs. 3 Satz 2 PBefG & Art 13 Abs. 1 Satz 2 BayÖPNVG.

Ein Nahverkehrsplan dient der Entwicklung von Zielvorstellungen und der Festlegung von Angebotsstandards. Er zielt dabei auf einen **mittelfristigen Planungshorizont** ab und wird von der Regierung von Oberbayern bei der Genehmigung von Linienverkehren berücksichtigt.

Name des Verkehrsunternehmens: Taxi -und Mietwagenunternehmen

Johann Köhler.....

Ansprechpartner bei Rückfragen:...Johann

Köhler.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2018 per Post an:

MVV GmbH
Bereich Consulting
Thierschstr. 2
80538 München

oder per Mail an:

consulting@mvv-muenchen.de

1. Bitte geben Sie nachfolgend an, **welche Linien** Sie im Landkreis Erding betreiben und **seit wann**:

Liniennummer	Startzeitpunkt
5403	12.2016
5680	12.2016
5050	12.2016

2. Bitte teilen Sie uns Ihre **persönlichen Einschätzung zu den MVV-Regionalbuslinien** (inkl. Ruftaxi) im Landkreis Erding mit, die Sie betreiben (**bitte mit Angabe der jeweiligen Liniennummer**):

Gibt es Ihrer Meinung nach **im aktuellen Fahrplanjahr** Probleme bezüglich...

- a. ... des Betriebs bzw. mit der Einhaltung des Fahrplans und/oder der Gewährleistung von Anschlussbeziehungen?

Probleme gibt es immer nur wenn die S2 / oder der Regionalzug Verspätungen haben. Die normalen Linienbusse fahren dann einfach, bei uns rufen die Fahrgäste an und fragen uns ob wir warten können.

- b. ... der **Kapazität**, ist diese ausreichend bemessen? Falls nicht, zu welchen Zeiten und in welchen Abschnitten treten die Probleme auf?

Die Kapazität ist ausreichend.

- c. ... der **Linienführung**?

In Bezug auf die Linienführung habe ich keinerlei Anfragen oder Verbesserungswünsche von Fahrgästen erhalten.

3. Sehen Sie **Verbesserungspotential** im MVV-Regionalbusverkehr (inkl. Ruftaxi) im Landkreis Erding (z.B. in Bezug auf Takt, Linienführung der MVV-Regionalbuslinien oder die Anbindung von Ortsteilen)? - Bitte geben Sie zusätzlich die Dringlichkeit der Umsetzung an

Auf allen Linien in der Region ist das Problem während des Tages, dass nur wenige Verbindungen angeboten werden. Das heißt für die Fahrgäste, dass selbst ein kurzer Arztbesuch in Erding zum Problem wird da meistens ein Zurückfahren erst Mittags oder Abends möglich ist. Da sich ein großer Bus für diese Zwischenzeiten nicht rentiert sollte man auch hier über den Einsatz von Ruftaxen oder kleinen Rufbussen nachdenken. Ruftaxen fahren nur wenn Bedarf besteht. Dadurch kann man den Bedarf in den Statistiken genau ermitteln und es fahren keine Fahrzeuge leer durch die Gegend.

Interessant wäre auch ein Modell von Nahverkehr mit circa Zeiten und ohne eine starre Linienführung. Durch den Einsatz von Smartphones könnte ein Fahrgast sogar das Ruftaxi über seine App anfahren sehen.

4. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht der **Fahrgäste**?

Auf der Linie 5050 sollte:

Montag bis Freitag noch eine spätere Verbindung angeboten werden. Im Moment fahren wir um 20:08 Uhr und 21:08 Uhr von Markt Schwaben Richtung Isen. Eine Verbindung um 22:30 Uhr würde vielen Fahrgästen entgegenkommen.

Freitags wäre eine 23:08 Uhr Verbindung von Markt Schwaben nach Isen für vielen Fahrgäste hilfreich.

Samstags gibt es ab 13:20 Uhr von Isen nach Markt Schwaben keine Rücktour mehr. Das heißt wer vormittags jemanden in Isen besucht muss über Nacht bleiben oder um 13:20 Uhr wieder zurückfahren. Sinnvoll wäre die vorhandenen Touren ab Markt Schwaben um 13:52 Uhr, 17:08 Uhr, 20:08 Uhr und 23:08 Uhr mit einer Rücktour zu kombinieren. Sollte diese dann nicht nachgefragt werden kostet das ja nichts da für das Ruftaxi keine Bereitstellungsgebühren bezahlt werden müssen.

Sonntags ist das Angebot mit 3 Hin- und Rücktouren auch mehr als unbefriedigend.

Auf der Linie 5680 sollte:

Sonntags das Angebot um mindestens 2 Hin- und Rücktouren ergänzt werden.

Auf der Linie 5403 ist das Angebot ganz ordentlich.

Insgesamt sollte bei Verspätungen der S2 oder des Regionalzuges und Fahrgästen die angemeldet waren und ihren Anschluss zum Ruftaxi dadurch nicht geschafft haben das Ruftaxiunternehmen eine zusätzliche (bezahlte) Fahrt machen dürfen um die Fahrgäste doch noch zu befördern. Viele der Fahrgäste haben nicht das Geld um ein normales Taxi z. Bsp. nach Isen zu bezahlen. Mir sind schon Fälle zu Ohren gekommen wo die Leute auf der Parkbank übernachtet haben.

5. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht Ihrer **Fahrer**?

Der größte Wunsch unserer Fahrer ist, dass die S2 und der Regionalzug wieder pünktlich fahren sollten. Das würde uns allen das Leben erleichtern und vor allem die Kundenzufriedenheit erhöhen. Ein Problem ist aber auch, dass es keine kostenfreien Toiletten an den Bahnhöfen gibt und das aufs Monat gesehen auch ins Geld geht.

6. Haben Sie noch **weitere allgemeine Anmerkungen oder Wünsche** in Bezug auf die Nahverkehrsplanung im Landkreis Erding?

Da immer mehr Leute aus München oder aus anderen Bundesländern zuziehen und in allen Gemeinden fleißig gebaut wird, sollte wieder ein besserer Nahverkehr im Landkreis aufgebaut werden. Wenn kein entsprechendes Angebot geschaffen wird, werden in allen Familien 3 oder 4 Autos angeschafft werden, was unseren überlasteten Straßen nicht gut tut und erst recht nicht unserer Umwelt.

Mit freundlichen Grüßen

Köhler Johann

Beteiligung der Verkehrsunternehmen

Bayernbus GmbH

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu den von Ihnen betriebenen MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Erding zu beantworten. Diese Kurzbefragung dient zur ersten Beteiligung der Verkehrsunternehmen im Rahmen des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding, nach §8 Abs. 3 Satz 2 PBefG & Art 13 Abs. 1 Satz 2 BayÖPNVG.

Ein Nahverkehrsplan dient der Entwicklung von Zielvorstellungen und der Festlegung von Angebotsstandards. Er zielt dabei auf einen **mittelfristigen Planungshorizont** ab und wird von der Regierung von Oberbayern bei der Genehmigung von Linienverkehren berücksichtigt.

Name des Verkehrsunternehmens: Bayernbus GmbH

Ansprechpartner bei Rückfragen: Rudolf Körner

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2018 per Post an:

MVV GmbH
Bereich Consulting
Thierschstr. 2
80538 München

oder per Mail an:

consulting@mvv-muenchen.de

1. Bitte geben Sie nachfolgend an, **welche Linien** Sie im Landkreis Erding betreiben und **seit wann**:

Liniennummer	Startzeitpunkt
515	12/2015
562	12/2016
564	12/2016
565	12/2016
567	12/2016

2. Bitte teilen Sie uns Ihre **persönlichen Einschätzung zu den MVV-Regionalbuslinien** im Landkreis Erding mit, die Sie betreiben (**bitte mit Angabe der jeweiligen Liniennummer**):

Gibt es Ihrer Meinung nach **im aktuellen Fahrplanjahr** Probleme bezüglich...

- a. ... des Betriebs bzw. mit der Einhaltung des Fahrplans und/oder der Gewährleistung von Anschlussbeziehungen?

Linie 565: Zwischen den Haltestellen Kirchasch und Dorfen, ist der Fahrplan der Linie 565, in beiden Fahrtrichtungen, sehr schwer einzuhalten. Hier wäre ein wenig mehr Zeit wünschenswert.

Linie 564: Die Schulrunde der Linie 564, beginnend 6:45 in Buchbach kommt regelmäßig verspätet in Erding an. Wäre es möglich die Abfahrtszeit in Buchbach ca. 3 Minuten nach vorne zu verlegen.

- b. ... der **Kapazität**, ist diese ausreichend bemessen? Falls nicht, zu welchen Zeiten und in welchen Abschnitten treten die Probleme auf?

c. ... der **Linienführung**?

3. Sehen Sie **Verbesserungspotential** im MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis Erding (z.B. in Bezug auf Takt, Linienführung der MVV-Regionalbuslinien oder die Anbindung von Ortsteilen)? - Bitte geben Sie zusätzlich die Dringlichkeit der Umsetzung an.

Die einzigen beiden Städte im Landkreis Erding, Erding und Dorfen sind an den Wochenenden nicht miteinander verbunden. Aus unserer Sicht würde es Sinn machen, die Linie 567 auch an den Wochenenden fahren zu lassen. Damit würde man nicht nur eine Verbindung zwischen den beiden Städten des Landkreises herstellen, sondern auch Ortschaften wie St. Wolfgang oder Isen in den Nahverkehrsplan mit aufnehmen.

4. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht der **Fahrgäste**?

Die Fahrgäste fragen vermehrt, nach einer Busverbindung, an den Wochenenden zwischen Erding und Dorfen. Siehe auch Punkt 3

5. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht Ihrer **Fahrer**?

Linie 564: Auf der Linie 564 gibt es um 18:59 ein Umstiegsverhältnis in Dorfen zur Regionalbahn. Hier müssen unserer Fahrer laut Fahrplan bis zu 15 Minuten auf die Ankunft des Zuges warten. Laut unseren Fahrern ist die Regionalbahn durchschnittlich 3 Mal pro Woche verspätet weshalb die Fahrer darum bitten dieses Fenster auf maximal 5 Minuten zu verkürzen.

6. Haben Sie noch **weitere allgemeine Anmerkungen oder Wünsche** in Bezug auf die Nahverkehrsplanung im Landkreis Erding?

Beteiligung der Verkehrsunternehmen

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu den von Ihnen betriebenen MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Erding zu beantworten. Diese Kurzbefragung dient zur ersten Beteiligung der Verkehrsunternehmen im Rahmen des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding, nach §8 Abs. 3 Satz 2 PBefG & Art 13 Abs. 1 Satz 2 BayÖPNVG.

Ein Nahverkehrsplan dient der Entwicklung von Zielvorstellungen und der Festlegung von Angebotsstandards. Er zielt dabei auf einen **mittelfristigen Planungshorizont** ab und wird von der Regierung von Oberbayern bei der Genehmigung von Linienverkehren berücksichtigt.

Name des Verkehrsunternehmens: Regionalverkehr Oberbayern GmbH.....

Ansprechpartner bei Rückfragen: Susann Liebscher.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2018 per Post an:

MVV GmbH
Bereich Consulting
Thierschstr. 2
80538 München

oder per Mail an:

consulting@mvv-muenchen.de

1. Bitte geben Sie nachfolgend an, **welche Linien** Sie im Landkreis Erding betreiben und **seit wann**:

Liniennummer	Startzeitpunkt
501/531	11.12.2016
502	11.12.2016
505	14.12.2008/11.12.2016
507	14.12.2008/11.12.2016
511	11.12.2016
568	14.12.2008/11.12.2016
569	14.12.2008/11.12.2016

2. Bitte teilen Sie uns Ihre **persönlichen Einschätzung zu den MVV-Regionalbuslinien** im Landkreis Erding mit, die Sie betreiben (**bitte mit Angabe der jeweiligen Liniennummer**):

Gibt es Ihrer Meinung nach **im aktuellen Fahrplanjahr** Probleme bezüglich...

- a. ... des Betriebs bzw. mit der Einhaltung des Fahrplans und/oder der Gewährleistung von Anschlussbeziehungen?

Das Stadtgebiet Erding ist nahezu täglich durch sehr hohes Verkehrsaufkommen während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und Nachmittag/Abend belastet. Dadurch ist die Einhaltung der Fahrpläne und die Gewährleistung von Anschlussbeziehungen oftmals gefährdet. Dies betrifft konkret die Linien 511 und 569 kommend aus Richtung Niederding. Sowie die Linien 531 und 568 kommend aus Richtung Moosinning.

- b. ... der **Kapazität**, ist diese ausreichend bemessen? Falls nicht, zu welchen Zeiten und in welchen Abschnitten treten die Probleme auf?

Kapazitätsengpässe gibt es in der morgendlichen Schülerzeitlagen im Stadtgebiet Erding (Langengeisling: Linie 501 und 502).

c. ... der **Linienführung**?

./.

3. Sehen Sie **Verbesserungspotential** im MVV-Regionalbusverkehr im Landkreis Erding (z.B. in Bezug auf Takt, Linienführung der MVV-Regionalbuslinien oder die Anbindung von Ortsteilen)? - Bitte geben Sie zusätzlich die Dringlichkeit der Umsetzung an.

Siehe Position 6

4. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht der **Fahrgäste**?

Auf der Linie 511 wird des Öfteren bemängelt, dass die Sitzplatzkapazitäten nicht ausreichend sind.

5. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht Ihrer **Fahrer**?

./.

6. Haben Sie noch **weitere allgemeine Anmerkungen oder Wünsche** in Bezug auf die Nahverkehrsplanung im Landkreis Erding?

Aufgrund der Komplexität schlagen wir bzgl. der vorherrschenden Taktzeiten und fahrgastströme eine Befragung der Einwohner des Landkreises Erding vor.

Beteiligung der Verkehrsunternehmen

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, einige Fragen zu den von Ihnen betriebenen MVV-Regionalbuslinien im Landkreis Erding zu beantworten. Diese Kurzbefragung dient zur ersten Beteiligung der Verkehrsunternehmen im Rahmen des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding, nach §8 Abs. 3 Satz 2 PBefG & Art 13 Abs. 1 Satz 2 BayÖPNVG.

Ein Nahverkehrsplan dient der Entwicklung von Zielvorstellungen und der Festlegung von Angebotsstandards. Er zielt dabei auf einen **mittelfristigen Planungshorizont** ab und wird von der Regierung von Oberbayern bei der Genehmigung von Linienverkehren berücksichtigt.

Name des Verkehrsunternehmens: TAXI & KLEMBUS RAINER

Ansprechpartner bei Rückfragen: M. RAINER

Tel/E-Mail: [REDACTED]

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 30. April 2018 per Post an:

MVV GmbH
Bereich Consulting
Thierschstr. 2
80538 München

oder per Mail an:

consulting@mvv-muenchen.de

Für Rückfragen, Ergänzungen und Anmerkungen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Matthias Breuel (Tel.: 089-21033-245, matthias.breuel@mvv-muenchen.de)

Frau Gesa Volpers (Tel: 089-21033-177, gesa.volpers@mvv-muenchen.de)

1. Bitte geben Sie nachfolgend an, **welche Linien** Sie im Landkreis Erding betreiben und **seit wann**:

Liniennummer	Startzeitpunkt
5010	11.12.2016
5020	11.12.2016

2. Bitte teilen Sie uns Ihre **persönlichen Einschätzung zu den MVV-Regionalbuslinien** (inkl. Ruftaxi) im Landkreis Erding mit, die Sie betreiben (bitte mit Angabe der jeweiligen Liniennummer):

Gibt es Ihrer Meinung nach im **aktuellen Fahrplanjahr** Probleme bezüglich...

- a. ... des Betriebs bzw. mit der Einhaltung des Fahrplans und/oder der Gewährleistung von Anschlussbeziehungen?

5020: Bei Abfahrt in Erding und Bestellung für Haltestelle OD Niederding ist in keinem Fall die vorgesehene Zeit im Fahrplan - 3 min. später einzuhalten (z.B. 14:06 ab ED BH, 14:09 OD Niederding).
Bei Rückfahrt ebenso (15:06 OD Niederding und 15:09 ED BH).
Klappt dann in der Regel nicht mehr mit S-Bahn Anschluss
15:18. / 15:38 geht keine SZ, erst wieder 15:58.

- b. ... der **Kapazität**. ist diese ausreichend bemessen? Falls nicht, zu welchen Zeiten und in welchen Abschnitten treten die Probleme auf?

5010: SA 8:20 LG Schule → ED BH
18:50 ED BH → LG Schule
22:50 ED BH → LG Schule → EDBH
SO 7:50 ED BH → EDBH
13:30 LG Schule → EDBH
18:50 EDBH → LG Schule
5020: SA 7:20 WB → ED
SO 14:38 WB → ED
17:06 ED → WB

zu den o.g. Zeiten werden manchmal bis zu 3 Kleinbusse benötigt

Probleme bereitet oft die gewünschte Mitnahme von Gepäck bzw. Kinderwagen

c. ... der **Linienführung**?

Wäre es möglich den Linienstart und Linienende zu drehen?

D.h. Linienbeginn und Ende in Wartenberg bzw. Langenpreising

5010 SA 7:50 / 12:50

SO 7:50

MO - FR 19:50 / 20:50

3. Sehen Sie **Verbesserungspotential** im MVV-Regionalbusverkehr (inkl. Ruftaxi) im Landkreis Erding (z.B. in Bezug auf Takt, Linienführung der MVV-Regionalbuslinien oder die Anbindung von Ortsteilen)? - Bitte geben Sie zusätzlich die Dringlichkeit der Umsetzung an

siehe unten 4.) Fahrgastwünsche

sehr dringend wäre die Korrektur der Rufnummer im BÖHM Online Service
dort steht bedauerlicherweise noch die Rufnummer der vorherigen

Arbeitsgemeinschaft 08122 - 22 96 79

Richtig wäre 08762 - 727037

4. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht der **Fahrgäste**?

Häufig wird gewünscht: zusätzliche Verbindungen am Samstag- und
Sonntagvormittag von und nach ED

- am Samstag auch die 5020 Verbindung um 17:06 / 17:38

- am Werktag (MO - FR) 5010 Verbindung um 22:50

→ würde evtl. 8:30 Tour entlasten, da viele mitfahren, die eigentlich noch nicht
so früh fahren müssten, aber 13:30 zu spät ist.

5. Gibt es sonstige **Wünsche und Anregungen** aus Sicht Ihrer **Fahrer**?

Klarer Vermerk in den Beförderungsbedingungen bzgl. der Mitnahme
von Hunden
von Kinderwagen
von sperrigem Gefüge
von Fahrradern

6. Haben Sie noch **weitere allgemeine Anmerkungen oder Wünsche** in Bezug auf die
Nahverkehrsplanung im Landkreis Erding?

SA / SO Verbindungen von und nach Moosburg bM

Anhang 5

Kreisgruppe Erding

AG Mobilität



Landesverband Bayern des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisgruppe Erding
Hofmarkplatz 4, 85435 Erding Fon 08122 / 13801 Fax 08122 / 85404 mail: bn.erding@t-online.de
Aktivengemeinschaft Mobilität, Dietmar Enderlein, Lange Zeile 15a, 85435 Erding

Dietmar Enderlein, Lange Zeile 15a, 85435 Erding

An die
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Planung Regionalbus
Thierschstraße 2
80538 München

GF					
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)					
14. Mai 2019					
Nr.	Stb	K	MT	V	Co

[Handwritten signature over the table]
R 21

Expressbus- und Tangentialverbindungen im Kreis Erding

Sehr geehrte Damen und Herren,

der ÖPNV im Landkreis Erding weist aus unserer Sicht erhebliche Schwachpunkte auf, die auf eine Lösung warten.

Uns erscheint eine Stärkung des Systems durch den Ausbau der Regionalbusse kurzfristig am sinnvollsten. Unsere Bitte an Sie ist es, uns beim Prozeß zur Einführung von Expressbus- und Tangentialverbindungen zu unterstützen und entsprechend auf den Landrat einzuwirken.

Beigefügt übersenden wir Ihnen unseren Vorschlag.

Für Fragen steht Ihnen die Aktivengemeinschaft gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen,
für die AG Mobilität des BUND Naturschutz Erding,
Dietmar Enderlein

[Handwritten signature: D. Enderlein]

Anlagen

Expressbus- und Tangentialverbindungen im Kreis Erding

Ausgangssituation

Der Nutzen des ÖPNV ist in Expertenkreisen unstrittig. Genannt werden dabei der Klimawandel, städteplanerische Aspekte und die Sicherheit im öffentlichen Raum, sowie geringere Gesamtkosten im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr (MIV). Der öffentliche Personenverkehr muß unbedingt ausgebaut werden!

Der Landkreis Erding verzeichnet ein stetiges Wachstum der Einwohnerzahlen, ein Ende ist in der Metropolregion München auch nicht abzusehen. Der Verkehr auf den Straßen nimmt immer weiter zu und ist bereits jetzt für viele unerträglich.

Die große Kreisstadt Erding ist immerhin ein Oberzentrum, daher sind gute Verkehrs-Anbindungen gemäß des Landesentwicklungsprogrammes der Staatsregierung vorgesehen. Nach Ansicht des BN setzt dabei der Landkreis zu sehr auf den Straßenbau, aber damit lassen sich die Verkehrsprobleme offenbar nicht lösen. Erst recht nicht die Umweltthemen.

Ein problemloses und zuverlässiges Einpendeln ohne Auto insbesondere nach München muß wieder ermöglicht und somit wenigstens der Zweitwagen überflüssig gemacht werden. Die ÖPNV-Anbindung von Erding nach München ist ausschließlich auf die S-Bahn der Linie 2 ausgerichtet. Lediglich der Regionalbus 531 fährt noch ein Stück in Richtung München, bis Ismaning – 7 Fahrten an Werktagen ab dem Erdinger Bahnhof. Es gibt keine echten Alternativen bei Störungen und Streiks und einen kaum funktionierenden Schienenersatzverkehr, zudem trotz moderner Medien unzureichende Informationen im Störfall.

"Man muss sich nicht wundern, dass die S-Bahn so grottig ist" so der Geschäftsführer der MVV GmbH, Dr. Rosenbusch, in der AZ vom 19.1.2019. Dieser Zustand der S-Bahn ist bereits seit vielen Jahren so. Trotz teils großer Bemühungen seitens Politik und Verbänden gibt es eher eine kontinuierliche Verschlechterung. Speziell die S2-Ost ist ein gern genommenes Opfer für jede Art an Beeinträchtigung: Ausfall, Verkürzung, Verschwenkung auf den Südring.

Die Stammstrecke ist ein bekanntes Nadelöhr, und von München-Ost bis Markt Schwaben teilen sich Regionalbahn und Güterverkehr die Strecke mit der S-Bahn. Weiter nach Erding geht es nur noch eingleisig, einhergehend mit täglichen Verzögerungen und Ausfällen. Seit der Eröffnung 1872 besteht die Strecke im Wesentlichen unverändert; 1970 elektrifiziert, ca. 1981 mit zwei Kreuzungsbahnhöfen ausgebaut [Wikipedia].

Neben der S-Bahn, wäre unbedingt eine Verbesserung bei den Regionalbuslinien nötig, allerdings hinkt der Landkreis Erding weiter hinter allen anderen MVV-Landkreisen hinterher. Hierzu können Expressbus-Tangentialverbindungen zu einer Entspannung bei den Pendlerverkehren auch nach Freising oder Landshut führen.

Perspektive

Nicht nur die zu erwartende Fahrgastzunahme aufgrund einer wachsenden Bevölkerung, sondern auch der begonnene Bau des Tieftunnels „2. Stammstrecke“ und die Baumaßnahmen zum Ringschluß, lassen eine immense Verschlechterung der S-Bahn-Anbindung innerhalb der nächsten Monate und Jahre vorhersagen.

Die geplanten bzw. begonnenen Maßnahmen werden das Problem der S-Bahn leider auch langfristig nicht lösen können, für Erding wäre etwa ein durchgängiger zweigleisiger Ausbau und Bahnsteigverlängerungen ab Markt Schwaben viel wichtiger.

Ausweg

Es bedarf dringend einer Stärkung der Hauptverbindungen im Regionalbusverkehr, etwa der Linien 531 Erding–Moosinning, 501 Erding–Moosburg, 562 Erding–Taufkirchen, 511 Erding–Freising. Zudem sollten landkreisübergreifende Tangentialverbindungen etabliert werden. Neben der Regelmäßigkeit der bestehenden Anbindungen, muß es auch ein durchdachtes Expressbus-Angebot geben, wie von der bayerischen Staatsregierung jüngst empfohlen: *Richtlinie zum Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV und Pilotprojekte landkreisübergreifender Expressbusverbindungen im Omnibusverkehr* vom 12. April 2017.

Den Projekten sollte mindestens die Zeit, wie in der Richtlinie erwähnt, gegeben werden. Begleitend zu den Maßnahmen sind PR-Strategien und kleinere Infrastrukturmaßnahmen, wie das Aufstellen von Bushäuschen und moderner Fahrradabstellanlagen sinnvoll.

Zudem sollten aktuell existierende Strecken- und Bedienverbote überdacht werden.

Nutzen von Expressbus- und Tangentialverbindungen

Regionalbusse sind ein zuverlässiges Verkehrsmittel. Beschleunigte Strecken eröffnen realistische Alternativen zum Individualverkehr. Für Pendler eröffnen sich Wege nach München oder Mühldorf, Studenten können schnell die Studienstandorte Landshut, Freising und Garching erreichen.

Die beigefügten Vorschläge des BN sind kurzfristig umsetzbar, da grundsätzlich keinerlei Baumaßnahmen vorgenommen werden müssen. Das Angebot kann flexibel angepaßt werden. Für die Anrainergemeinden der Buslinien wären zum verbesserten Angebot der zu erwartende Rückgang des MIV positive Effekte.

Überregional von Bedeutung wären die Entlastungen – abgesehen von der Straße – der S2-Ost, der Umsteigeknoten Ostbahnhof, Marienplatz und Hauptbahnhof, sowie der U6-Nord.

Fazit

Aus Sicht des BN gibt es dringenden Handlungsbedarf beim Ausbau des ÖPNV, bevor der Landkreis Erding im Verkehr zu ersticken droht!

Unsere Bitte an Erdings Landrat, den Kreistag und das Landratsamt ist, die Möglichkeiten zur Einführung von Expressbus- und Tangentialverbindungen zu prüfen.

13. Mai 2019

Für die AG Mobilität des BUND Naturschutz, KV Erding

Dietmar Enderlein

Anlage

Exemplarisch diese Verbindungen:

Mühldorf: MÜ, Landshut: LA, Freising: FS

X501

ED Bf – Langengeisling – Wartenberg – Moosburg / R930, R931, R933

→ FS, → LA, → MUC, → Feldmoching, → Hauptbahnhof

- Taktverdichtung
- Expressbus
- Tangentialverbindung
- bestehende Linienwege

X511

ED Bf – Oberding – Freising Bf / S1, R930, R931, R933

→ LA, → MUC, → Feldmoching, → Hauptbahnhof

- Taktverdichtung
- Expressbus
- Tangentialverbindung
- bestehende Linienwege

X515, ähnlich zu 515 & 691 & 690

ED Bf – Aufkirchen – Goldach – Hallbergmoos / S8 – Garching (FZ) / U6

→ Uni Garching, → Schwabing-Freimann

- Taktverdichtung
- Expressbus
- Tangentialverbindung
- Weiterführung nach Garching (FZ) / U6
- bestehende Linienwege

X531, ähnlich zu 531 & 230

ED Bf – Altenerding – Moosinning – Ismaning Nord – Garching (FZ) / U6

→ Uni Garching, → Schwabing-Freimann

- Expressbus
- Tangentialverbindung
- Durchgängige Linie nach Garching (FZ) / U6
- bestehende Linienwege

X568, ähnlich zu 568 & 463 & 234

ED Bf – Altenerding – Therme – Neufinsing – Kirchheim – Feldkirchen / S2 – Messestadt / U2

→ Neue Messe, → Trudering

- Expressbus
- Tangentialverbindung
- Durchgängige Linie nach Messestadt / U2
- Neuerschließung Neufinsing – Pliening (St2082) notwendig

X569

ED Bf – Oberding – Eitting – Gaden – Langenbach / R930, R931

→ LA, → Feldmoching, → Hauptbahnhof

- Expressbus
- Tangentialverbindung
- Weiterführung nach Langenbach / R940
- Neuerschließung Gaden – Langenbach (FS13) notwendig

X445

ED Bf – Pretzen – Hörlkofen / R930, R931

→ München-Ost, → MÜ

- Taktverdichtung
- Expressbus
- Tangentialverbindung
- Aufnahme Hörlkofens (DB) in den MVV notwendig

Grundsätzlich mindestens ein 60'-Takt ganztägig – auch in den (Uni-)Ferien, in der HVZ dichter; Bedienung auch in der SVZ und am Wochenende.

Auf die Notwendigkeit des Ausbaus der anderen Linien, wird hier nicht weiter eingegangen.

VCD-Vorschläge/Hinweise zum NVP Landkreis Erding

04.05.2018

zu 1) Kurzeinschätzung

- # gut sind die Niederflrbusse und einheitliches Erscheinungsbild im Landkreis Erding
- # ein ganz großes Problem im Landkreis Erding ist die eingleisige Bahnstrecke zwischen Erding und Markt Schwaben, was regelmäßig zu Störungen, Verspätungen und Zugausfällen führt - und sich damit auch negativ auf die Landkreisbusse auswirkt
- # als Manko erweist sich auch die fehlende Einbindung der Bahnstrecke von Markt Schwaben bis Dorfen in den MVV-Tarif (wogegen bspw. im Landkreis Freising zwischen Freising und Moosburg schon der MVV-Tarif gilt)
- # das ÖPNV-Angebot deckt bisher eine gewisse Grundsicherung ab; allerdings ist das Angebot für einen modernen ÖPNV viel zu dürftig: zu viele Lücken, zu wenig Fahrten in der HVZ, zu schwaches bzw. teils überhaupt kein Angebot am Abend und am Wochenende
- # insgesamt wird das ÖPNV-Potential im Landkreis Erding nicht ausgeschöpft, d.h. es könnten im Grunde genommen viel mehr Leute den ÖPNV anstelle des Auto benutzen, wenn das Angebot besser wäre
- # trotz massivem Einwohnerzuwachs mit enormer Verkehrssteigerung in den vergangenen Jahren hat der ÖPNV nicht Schritt gehalten, ein massiver Ausbau ist überfällig (vgl. auch andere Landkreise im MVV-Bereich)

zu 2) Schwachstellen

- # viele Lücken im Angebot
- # zuwenig Taktverkehr
- # Betriebszeiten nicht mehr zeitgemäß (leichte Verbesserungen erfolgten in den vergangenen Jahren abends & Wochenende, aber nicht ausreichend), d.h. Abend und Samstag&Sonn-/Feiertag zu dürftig oder überhaupt nichts
- # Anschluss zu den Zügen nach Moosburg (von dort aus nach München bzw. Landshut) ist zu dürftig (Linie 501)
- # zwischen den Oberzentren Erding und Freising besteht eine völlig unzureichende Verbindung (auch wenn der S-Bahn-Ringschluss bis 2026 kommen soll, auch bis dahin sollte vorab eine Verbesserung angestrebt werden)
- # Taufkirchen/Vils hat eine unzureichende ÖPNV-Anbindung (neuerdings als Mittelzentrum zusammen mit Dorfen eingestuft)
- # die Linie 562 hat samstags eine große Vormittagslücke und eine große Nachmittagslücke (daher bereits jetzt oftmals voll, Kapazitätsengpässe insbesondere bei der Mitnahme von Kinderwägen und Rollstuhlfahrern)
- # die Tangentialverbindungen (die teils vorhanden sind) sind derzeit nur unzureichend, könnten und sollten ausgebaut werden
- # die verkehrstarken Hauptverbindungen haben ein völlig unterrepräsentiertes Angebot, daher sind die Straßen voll mit Autos, ein massiver Ausbau auf den Hauptlinien 501, 531 und 562 ist dringend geboten

die Linie 561 hat ein sehr großes Einzugsgebiet (teils als Rufbus): wenn aus mehreren Orten gleichzeitig Anforderungen kommen, kann der Fahrplan kaum mehr eingehalten werden (oftmals dann Anschluss an die S-Bahn nicht mehr sichergestellt infolge Verspätungen)

die landkreisübergreifenden Verbindungen sind unzureichend (gut: 515; nicht gut: 511, 531, keine Verbindung von Taufkirchen/Vils nach Landshut, 569 endet in Gaden - anstelle weiter zum Bahnanschluss nach Langenbach, Verbindung Taufkirchen-Velden zu dürftig = ehemalige Bahnstrecke Dorfen-Taufkirchen-Velden; 564 nach Buchbach-Landkreis Mühldorf hat zu wenig Fahrten)

die Linien 512/635 (Umstieg am Flughafen Terminal 1) sind nur unzureichend aufeinander abgestimmt (oftmals 1-2 Min. Abfahrt vor Ankunft der anderen Linie)

für die Finanzierung zieht der Landkreis Erding zunehmend die Gemeinden heran (im Gegensatz zu anderen MVV-Landkreisen, wo die Finanzierung durch die Gemeinden selbst eher nachrangig ist, ausgenommen natürlich Stadtbusse und Ortsverkehr). Dies führt dazu, dass strukturschwache Gemeinden (wie z.B. Steinkirchen) für ihr schlechtes ÖPNV-Angebot quasi sogar noch bestraft werden, wenn sie 1 Fahrt mehr wollen - wogegen strukturstarke (und sehr finanzkräftige) Gemeinden im Vorteil sind (wie z.B. die Gemeinde Oberding). Also letztendlich machen im Landkreis Erding die finanzschwachen Gemeinden noch eine Quersubventionierung für die finanzstarken Gemeinden. Die gerechteste Lösung wäre u.E.m wenn landkreisweite Buslinien auch vom Landkreis finanziert werden, und die Gemeinden (jeweils nach ihrer Finanzkraft) über die Kreisumlage letztendlich die Finanzierung tragen. Die restriktive Haltung des Landkreises führte dazu, dass viele Gemeinden in den vergangenen Jahren überhaupt keine Fahrplanwünsche mehr äußerten in der Befürchtung, dann zusätzliche Kosten aufgebürdet zu bekommen.

schlechte Anbindung von St.Wolfgang zum Bahnanschluss in Dorfen

Isen hat eine unzureichende ÖPNV-Anbindung

Haltestellen sind oftmals nicht barrierefrei ausgebaut (fehlendes Hochbord etc.), vielfach auch keine Wartehäuschen vorhanden

unzureichende Werbemaßnahmen (nur wenige Gemeinden machen bereits gute Werbung für den ÖPNV)

Linie 531 fährt nur teilweise bis zum Erdinger Bahnhof

zu 3) Lösungsvorschläge

Hauptlinien massiv ausbauen (und damit Umstieg vom Auto auf den ÖPNV): 501 Erding-Wartenberg-Moosburg, 531 Erding-Moosinning-Ismaning, 562 Erding-Taufkirchen

Betriebszeiten erweitern: 5-24h, Freitag&Samstag mind. bis mind. 2h nachts

Taktverkehr: stündlich, Wochenende zweistündlich

569 Erding - Gaden-Ost > erweitern (über Oberhummel+Gewerbegebiet) bis Langenbach (RB-Anschluss)

512/635 Abfahrtszeiten besser aufeinander abstimmen, zusätzliche Fahrten auf der 511 Erding-Freising

561: aus bisher 1 Linie künftig 2 Linien machen:

a) 561 (etwa wie bisher, aber:) Taufkirchen-Steinkirchen-Maria Thalheim-Grucking-Bockhorn-Salmaniskirchen-Erding

b) 563 (? , 561-neu) Taufkirchen-Steinkirchen/Schröding/Kirchberg - Wartenberg - Berglern-Flughafen München

(Vorteile: dann zeitlich wieder zu schaffen, Schülerverkehr nach Taufkirchen, Nahversorgung zum neuen Mittelzentrum Taufkirchen, Verbindungen der Ortschaften zur Verwaltung der VG Steinkirchen, Verbindung Holzland nach Wartenberg, direkte umsteigefreie Verbindung von Taufkirchen, Holzland, Wartenberg und Berglern zum Flughafen)

durchgängige (Schnell-)Buslinie entlang der B15 nach Landshut schaffen: St.Wolfgang - Dorfen - Taufkirchen - Hohenpolding Abzw. - Münchsdorf Abzw. - Kumhausen - Landshut-Berg - Landshut-Grieserwiese - Landshut-Ländtor - Landshut-Hbf.

(derzeit Linie 313 der Firma Scharf: Taufkirchen-Busbahnhof 6:47 > Landshut-Hbf. 7:28h = 41 Min.);

Landshut = dort für Landkreis ED Kinderkrankenhaus, Landgericht, Staatsanwaltschaft, ärztliche Notversorgung bestimmte Fachrichtungen, etc.

zu 4) AST/Rufbus/etc.

Ruftaxi/AST sollte nur dort Anwendung finden, wo eine Lösung mit dem Bus nicht in Frage kommt bzw. nicht zweckmäßig ist.

Also Ruftaxi nur zu Tagesrandzeiten in kleinere Orte, sofern sich nicht die Möglichkeit des Rufbusses bietet (bedarfsgerechte Anforderung, kurzer Umweg für Buslinie).

zu 5) Anregungen und Vorschläge

Finanzierung der landkreisweiten Busse prinzipiell über den Landkreis (Beteiligung der Gemeinden über Kreisumlage)

Gemeinden besser in die Werbemaßnahmen mit einbinden (Internet, Bürgerversammlungen, Auslegen von Fahrplänen. Fahrpläne an Neubürger im Einwohnermeldeamt, etc.)

bike+ride fördern (z.B. dann aus den kleinen Weilern und Einöden die letzten 1-2 km mit dem Fahrrad möglich bis zur nächsten Haltestelle, wenn dort Fahrrad sicher an einer Haltestange befestigt werden kann)

Gemeinden unterstützen bei der Gestaltung der Haltestellen

Busbeschleunigung prüfen (insbesondere im Umfeld des Erdinger Bahnhofs)

hier ergänzend einige Hinweise zum Nahverkehrsplan Erding:

Linie 531 Erding-Ismaning:

Ein ständiges Ärgernis ist die nur teilweise Anbindung der Erdinger Bahnhofs, denn etliche Fahren starten/enden am Klinikum-Nord, obwohl viele Leute am Bahnhof umsteigen möchten, z.B. von der 501 und der 562.

Linie 501 Erding-Wartenberg-Moosburg:

Es besteht eine gute Verbindung mit Zügen ab Moosburg nach München-Hbf. (35 Min). Sehr viele Leute fahren von Wartenberg+Langenpreising mit dem Auto nach Moosburg, parken dann teilweise am Viehmarktplatz

(rund 1 km vom Bahnhof entfernt), weil näher keine freien Parkmöglichkeiten mehr bestehen ... Ein Ausbau der Linie 501 wäre dringend geboten! Insbesondere sollte es auch ein Angebot bis täglich 23h geben!

Linie 562 Erding - Taufkirchen/Vils

:

Mit lediglich einer einzigen Fahrt (!) um 11:13h ab Taufkirchen-Gewerbegebiet (und entsprechender vorheriger Abfahrt in Erding) könnte "eine ganztägige stündliche Verbindung" auf der Strecke Erding-Taufkirchen geschaffen werden! (und damit Werbung gemacht werden). Die Samstagsbusse sind teilweise überfüllt, je ein zusätzliches Fahrtenpaar vormittags und nachmittags wäre sinnvoll. Außerdem ist die letzte Rückfahrmöglichkeit ab Taufkirchen samstags bereits um 19:50h, obwohl Taufkirchen neuerdings als Mittelzentrum (zusammen mit Dorfen) auch eine gewisse zentrale Funktion zu erfüllen hat. So finden samstags regelmäßig um 19h kulturelle Veranstaltungen in Taufkirchen statt, wo dann eine Rückfahrmöglichkeit nicht mehr besteht.

Linie 511 Erding-Freising:

Absolut unzureichend. Soll zwar mit dem S-Bahn-Ringschluss (2026? 2028?) dann gelöst werden, aber bis dahin? Die Umsteigebeziehungen am Flughafen 512:635 funktionieren oftmals nicht.

Von: Volpers Gesa <Gesa.Volpers@mvv-muenchen.de>

Gesendet: Montag, 9. April 2018 11:07

An: maschreiber@hotmail.de

Betreff: Fortschreibung der NVP Freising und Erding

Sehr geehrter Herr Schreiber,

wir, von MVV-Consulting, arbeiten momentan an der Fortschreibung der **Nahverkehrspläne (NVP)** für die Landkreise Erding und Freising. Im Rahmen dieser Fortschreibungen möchten wir dem VCD gerne die Möglichkeit geben sich mit einzubringen. Im Anhang finden Sie zwei kurze Fragebögen (jeweils Word und pdf-Version) in denen Sie Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für die Weiterentwicklung im ÖPNV (insbes. Regionalbusverkehr) in den nächsten fünf bis zehn Jahren skizzieren können. Gerne laden wir Sie anschließend zu einem persönlichen Gespräch ein um einzelne Punkte im Detail zu besprechen.

Wir würden Sie bitten, die **ausgefüllten Fragebögen bis spätestens Mo., den 30. April** per Mail oder Post an uns zurückzusenden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anhang 6

Übersicht aller Maßnahmen

Tangentialverbindungen und Expressbusse

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
Änderung der Konzeption der Linie 561 - künftig zwei Linien: 561 a: Taufkirchen-Steinkirchen-Bockhorn-Erding 561 b: Taufkirchen-Steinkirchen/Kirchberg - Wartenberg - Berglern-Flughafen München Bzw. Anbindung Holzland Taufkirchen sowie Taufkirchen – Flughafen (direkt)	• Linie 561 wäre entlastet (circa 50 Haltestellen) • Taufkirchen wäre regelmäßig und besser mit dem Holzland verbunden • Verbindung zum Flughafen aus dem östlichen Landkreis mit dem Flughafen greift aktuelle Themen zu Schnellverbindungen im MVV-Verbundraum auf • Übereinstimmung mit Wunsch einer Verbindung zum Flughafen aus Wartenberg • Defizite gemäß Schwachstellenanalyse (u.a. Verbindung Holzland- Taufkirchen) könnten behoben werden	Maßnahme 1
Ausbau der Verbindung Taufkirchen (Vils) - Landshut bzw. Schaffung einer durchgängigen (Schnell-)Buslinie entlang der B15 nach Landshut: Dorfen - Taufkirchen - Hohenpolding Abzw. - Münchsdorf Abzw. - Kumhausen - Landshut-Berg - Landshut-Grieserwiese - Landshut-Ländtor - Landshut-Hbf	• Eigenwirtschaftliche Bestandslinie der Firma Scharf • Nachfrage gemäß Pendlerdaten vsl. nur mäßig • Langfristige Perspektive bei Integration des Landkreises und der Stadt Landshut in den MVV-Verbundraum • Bei eventueller Verlängerung bis Dorfen (oder ggf. St. Wolfgang) müssen weitere Konzessionen berücksichtigt werden.	<i>Zunächst zurückgestellt, als langfristige Perspektive bei</i> Maßnahme 22 dargestellt
Prüfung von Expressbuslinien auf den Relationen Taufkirchen - Erding und St.Wolfgang - Isen - Markt Schwaben	• Zunächst Ausbau der Bestandslinien (Schließung von Angebotslücken) sinnvoll. • Fahrzeiten Taufkirchen - Erding grundsätzlich akzeptabel, mittel- bis langfristig ggf. einzelne Expressverbindungen in HVZ zu prüfen	Ausbau Bestandslinien Maßnahmen 20 und 21
Prüfung einer Linie Isen - Dorfen - Taufkirchen	• Konflikte mit bestehenden Konzessionen • Begrenzte Nachfrage für eigenen Linie gemäß Verkehrsverflechtungen und Pendlerzahlen • Ausbau der Bestandslinien 567, 5403 und 9403 empfohlen	Ausbau Bestandslinien Maßnahmen 22 und 23

Prüfung Expressbuslinie Dorfen - Erding - Flughafen möglich ist	• Mit hohen Kosten verbunden • Begrenzte Nachfrage auf der Express-Relation • Schwierigkeit, ein Kompromiss zwischen Schnelligkeit und Auslassen von Haltestellen zu finden • Zuerst wird ein Ausbau der Linie 564, kombiniert mit besserer Abstimmung der Linien 564 und 512 empfohlen	Ausbau 564 + bessere Abstimmung 564 und 512
Durchgehender stündlicher X-Busbetrieb auf der Linie 445 zwischen der Stunde 04 bis Stunde 22, mit Anschluss in Hörlkofen an die Regionalbahn Mühldorf	• Begrenzte Nachfrage auf der Express-Relation • Schwierigkeit, einen Kompromiss zwischen Schnelligkeit und Erschließung zu finden • Zuerst wird eine Taktverdichtung auf der Linie 445 empfohlen	Maßnahme 19
Landkreisübergreifendes Konzept (u.a. von Isen nach Haag und Hohenlinden)	• Erweiterung der Linie 505 von Mittbach bis Hohenlinden grundsätzlich sinnvoll • Detailprüfung dieser Erweiterung durch MVV-Regionalbusbereich erforderlich	Erweiterung der Linie 505 von Mittbach bis Hohenlinden + Maßnahme 20
Bessere Anbindung des südwestlichen Landkreises, insb. der Gemeinde Finsing, an den Flughafen	• Derzeit keine attraktive/regelmäßige Direktverbindung der Gemeinden Finsing, Neuching und Moosinning an den Flughafen • Bisherige Regionalbuslinien 568, 507 und 512 decken nur Teilstrecken ab • Prüfung einer neuen Tangentialverbindung Markt Schwaben – Finsing – Neuching – Moosinning – Flughafen in Kombination mit dem LK EBE ➔ Schaffung einer attraktiven Direktverbindung zum Flughafen sowie Ausbau des Angebots nach Markt Schwaben ➔ Tangente hätte jedoch relativ lange Fahrzeit und hohe Betriebskosten	Maßnahme 4
Neue Tangentialverbindung zwischen Markt Schwaben (S2) und Ismaning (S8)	• Direkt Verbindung von Markt Schwaben zur S8 infrastrukturell nicht möglich • Priorität auf direkter Anbindung zum Flughafen mittels ÖPNV	Maßnahme 4

Schlechte Querverbindungen von Erding nach Wartenberg, Landshut, Freising,	➔ Wartenberg: Ausbau Linie 501 / 502 / 5010 / 5020 z.T. bereits umgesetzt ➔ Landshut: Gute bestehende Verbindung mit den Regionalbuslinien 501 / 5010 mit Umstieg in Moosburg auf den Regionalzug. Relativ geringer Reisezeitvorteil durch direkte Busverbindung, aufgrund der guten Anbindung der Linie 501 an die schnelle Regionalzugverbindung nach Landshut ➔ Freising: - Abhängigkeit von Landkreis Freising - Ausbau MVV Regionalbuslinie 511 derzeit nicht vorgesehen - Verbindung derzeit über Flughafen 512 und 635 möglich. Eine Verbesserung der Anschlusssituation ist aufgrund von Restriktionen u.a. Anschlüsse 512 an S-Bahn Erding und 635 an Regionalzüge (Richtung Nord) derzeit nicht möglich.	Maßnahmen 9, 10, 11 und 12 Maßnahmen 9, 10 <i>Zunächst zurückgestellt</i>
---	---	--

Planungsbereich östlicher Landkreis

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
Werktags 2 Fahrtenpaare zusätzlich zwischen Hohenpolding nach Erding	• Ausweitung Fahrtenangebot Linie 562 und RufTaxi 5621 sinnvoll • Taktverdichtung 562 zum Fahrplanwechsel 2019 umgesetzt	Maßnahme 21
Ausbau der Linie 562 - Schließung Vor- & Nachmittagslücke, stündliches Angebot gewünscht, auch samstags Schließung von Taktlücken - Abendangebot bis 24 bzw. 2 Uhr gewünscht, z.T. allgemeine Kritik an unzureichender ÖPNV-Anbindung von Taufkirchen (Vils)	• Weiter Ausbau des Angebots grundsätzlich sinnvoll • Bestandteil des Hauptnetzes, starke Pendlerverflechtungen • Zunächst Fokus auf Schließung von Angebotslücken	Maßnahme 21
Bessere Abstimmung Linien 562/9403	• Bessere Anschlüsse grundsätzlich anzustreben, allerdings derzeit kaum Einflussmöglichkeiten auf Fahrplan der eigenwirtschaftlichen Linie 9403 • Restriktionen durch Anschlüsse zum SPNV in Erding und Dorfen sind zu beachten • Genereller Ausbau der beiden Linien anzustreben	Maßnahmen 21 und 22
Verbesserung des ÖPNV-Angebots Taufkirchen - Dorfen (Zuganschluss)	• Auf Linie 9403 als eigenwirtschaftlicher Verkehr derzeit kaum Einflussmöglichkeit • Weiterer Ausbau MVV-RufTaxi 5403 möglich und sinnvoll • Bestandteils des Hauptnetzes, bei Neuvergabe der Konzession entsprechender Angebotsstandard zu berücksichtigen	Maßnahme 22
Neue Linie zwischen Inning a. Holz und Dorfen	• Ausreichende Nachfrage für eigene Linie vsl. nicht vorhanden • Ggf. Umstieg in Taufkirchen optimieren (verschiedene Restriktionen) • Umsteigeverbindungen am Nachmittag/Abend nach Dorfen bereits gut, am Vormittag/Morgen bisher jedoch keine attraktiven Verbindungen • Stärkung der bisherigen Linien- Taktverdichtung 562 und RVO 9403 empfohlen	Neue Linie nicht empfohlen, Angebotsausbau der Bestandslinien siehe Maßnahmen 21 und 22

Taktverdichtung und bessere Netzstruktur für den östlichen Landkreis	Ausbau MVV-Regionalbuslinie 564, 565 und 567 • 1 spätere Fahrt auf RufBus Linie 565 (in beide Richtungen) • Vier zusätzliche Fahrten am Nachmittag Richtung Erding auf der Linie 564 oder 565 • Ausweitung des Abendangebots auf Linie 567 (u.a. aktuell letzte Fahrt bis Dorfen erweitern + 5 neue Fahrten: Davon 3 Richtung Erding und 2 Richtung Dorfen) Allgemeine Überarbeitung der Fahrpläne der Linien 564, 565 und 567 in gegenseitigen Abstimmung	Maßnahmen 23
Taktverdichtung für die Isener Ortsteile Burgrain, Mittbach, Pemmering, Lichtenweg und Schnaapping	• Große Taktlücke am Vormittag, weitere Taktlücke am Nachmittag. • Kein Angebot der Ortsteile Burgrain, Pemmering und Mittbach am Wochenende. Ausbau der MVV-Regionalbuslinie 505: • Schließung Taktlücken auf Linie 505 zwischen 7 und 13 Uhr und nachmittags (mind. 3 zusätzliche Fahrtenpaare) • Durch Taktverdichtung bestehen ggfs. auf den Linien neue Umsteigemöglichkeiten mit 445 • Eine längere Bedienung am Mo.-Fr. durch die Linie 505 und späteres Einsetzen des RufTaxi 5050 würde die Attraktivität des Angebots weiter erhöhen Ausbau der RufTaxi Linie 5050: • Zusätzliche RufTaxi Fahrten am Samstagvormittag • Bedienung der Ortschaften Burgrain, Pemmering und Mittbach durch eine Erweiterung des RufTaxis 5050 am Wochenende	Maßnahme 20
Fehlende Anbindung von Forstern zum Flughafen für Auszubildende	• Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Linien 445 und 512 in Erding kombiniert mit dem Ausbau der Linie 445 wird die Situation deutlich verbessern. • Nach Fertigstellung des Erdinger Ringschlusses können die Fahrgäste mit der S-Bahn ab Markt Schwaben zum Flughafen	Maßnahme 19

	fahren	
Gewünschte Haltestellen in Außerbittlbach und Innerbittlbach (Bedienung durch die Linie 567)	• Erschließung der Ortsteile Außerbittlbach und Innerbittlbach sinnvoll • Allerdings ist eine reguläre Bedienung durch die Linie 567 ohne deutliche Verlängerung der Fahrtzeiten nicht möglich • Bedarf basierte Bedienung der Ortsteile prüfen	Im NVP untersucht <i>Zunächst zurückgestellt (siehe fachliche Einschätzung)</i>
Fehlende Anbindung des Betreuungszentrums Wernhardsberg	• Erschließung des Betreuungszentrums ist grundsätzlich sinnvoll • Allerdings ist die Bedienung des Betreuungszentrums durch die bestehenden Linien ohne deutliche Fahrtzeitverlängerung nicht möglich	Im NVP untersucht <i>Zunächst zurückgestellt (siehe fachliche Einschätzung)</i>
Verkehrszeit Linie 567 zu kurz: Schlussfahrt bisher vor 20 Uhr	• Ausweitung des Abendangebots auf der MVV-Regionalbuslinie 567 (u.a. aktuell letzte Fahrt bis Dorfen erweitern + 5 neue Fahrten: Davon 3 Richtung Erding und 2 Richtung Dorfen)	Maßnahme 23
Unzureichende ÖPNV Anbindung von Isen	• Stärkung der bestehenden Linie 445 • Durch Taktverdichtung bestehen ggfs. auf der Linie neue Umsteigemöglichkeiten mit 505 (Isen – Markt Schwaben) • Ausbau der Linie 505 und der RufTaxi –Linie 5050 • Kurzverbindungen der 567 ab St. Wolfgang zum Bahnanschluss Dorfen • Wochenend-Angebot auf der Linie 567	Maßnahmen 19, 20, 24 & 25
Zu geringe Anbindung generell (Gemeinde Forstern)	• RufTaxi-Bedienung des südlichen Landkreises • Stärkung der bestehenden Linie 445 (Taktverdichtung) • Durch Taktverdichtung bestehen ggfs. auf der Linie neue Umsteigemöglichkeiten mit 505 (Isen – Markt Schwaben)	Maßnahme 3 & 19
Schlechte Anbindung von St. Wolfgang zum Bahnanschluss Dorfen	• Ausweitung des Abendangebots auf Linie 567 (u.a. aktuell letzte Fahrt bis Dorfen erweitern + 5 neue Fahrten: Davon 3 Richtung Erding und 2 Richtung Dorfen) • Kurzverbindungen der 567 ab St. Wolfgang zum	Maßnahme 23, 24 & 25

	Bahnanschluss Dorfen • Wochenend-Angebot zwischen Erding und Dorfen (567)	
Ausbau der P+R Stellplätze, insbesondere in Markt Schwaben	• In Markt Schwaben gibt es bereits viele Parkplätze (Parkhaus) • Weitere Parkplätze würden größeren Neubau erfordern	Im NVP untersucht. Entscheidung liegt bei der Gemeinde
Fehlende Anzahl an P+R Stellplätzen in Walpertskirchen	• Parkplätze würden größeren Neubau erfordern • Maßnahme mit hoher finanziellen Aufwand verbunden	Im NVP untersucht. Entscheidung liegt bei der Gemeinde

Planungsbereich westlicher Landkreis

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
Größere Pendlerströme aus der Gemeinde Walpertskirchen zum Flughafen als in die Stadt München. Dies muss beim ÖPNV-Angebot berücksichtigt werden.	- Kurz- bis mittelfristig weiterer Ausbau der Linien 512 und 567 grundsätzlich sinnvoll (Umstieg in Erding) - Langfristig SPNV-Anbindung (Walpertskirchener Spange) - Gemäß Daten des Statistischen Landesamts deutlich stärkere Pendlerströme nach Erding (Stadt) und München, diese sind beim weiteren Ausbau des Angebots ebenfalls vorrangig zu berücksichtigen.	SPNV-Anbindung durch Walpertskirchener Spange als Forderung zum SPNV aufgenommen Kapitel 7
Ausbau von P+R und B+R Flächen am Bahnhof Erding	- Im Zuge des Neubaus des Bahnhofs werden auch größere P&R-Flächen berücksichtigt - P+R/B+R als kommunale Aufgabe	Begleitende Maßnahmen
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen (Gemeinde Bockhorn)	- Barrierefreiheit der Haltestellen fällt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. - Bis 01.01.2022 sollen bundesweit alle Haltestellen barrierefrei ausgebaut sein und entsprechende Fahrzeuge eingesetzt werden. - Im Anhang des Nahverkehrsplans ist eine Liste nachfragestarker Haltestellen enthalten, die prioritär ausgebaut werden sollten.	Begleitende Maßnahmen
Angebotsausbau für die Gemeinde Neuching (Mehrfachnennung)	- Angebotsausbau grundsätzlich sinnvoll - Prüfung einer Verdichtung der Linie 568 zwischen Markt Schwaben – Finsinf – Neuching – Erding → Schließung von Angebotslücken am Vor- und Nachmittag; Erweiterung des Angebots - Prüfung Ausbau RufTaxi 5680 → Erweiterungen am Abend und an Sonn- und Feiertagen - Ggf. Wechselwirkungen mit Tangente Markt Schwaben – Flughafen	Maßnahmen 4, 16 und 17

Verbesserung der Erreichbarkeit Erdings aus Finsing am Abend und am Wochenende; Ausbau RufTaxi 5680 (Mehrfachnennung)	• Prüfung zusätzlicher Fahrten am Abend und am Wochenende auf der RufTaxi-Linie 5680 • Aufnahme von mind. Zwei weiteren Hin- und Rückfahrten tagsüber an Sonn- und Feiertagen • Integration in den Fahrplan grundsätzlich möglich	Maßnahme 17
Einheitliche Linienführung der Regionalbuslinien 507 und 531 zwischen Erding und Moosinning	• Notwendigkeit fraglich • Bei bestehender Routenführung Umstiege von 507 auf 512 möglich	Vorerst zurückgestellt
Ausbau der Hauptlinien 501 und 531 dringend notwendig, da Verkehrsangebot auf Hauptverbindungen mangelhaft	• Taktverdichtung MVV-Linie 501 wurde zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 umgesetzt: - Schließung von Taktlücken am Vormittag - Zusätzliche Fahrten im Abendverkehr - ungefähre 1-Stunden-Takt • Maßnahmenvorschläge zum Ausbau der Linie 531: - Schließung von letzten Taktlücken - Zusätzliche Fahrtenpaare am Abend - Wochenendbedienung 531 - Ggf. zusätzliche Frühfahrt	501: Maßnahme 9 (bereits umgesetzt) 531: Maßnahme 16
Ausbau Linie 501 zu den Zügen in Moosburg	• Taktverdichtung MVV-Linie 501 wurde zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 umgesetzt	Maßnahme 9 (bereits umgesetzt)
Ausbau der Linie 502 zwischen Berglern und Wartenberg (morgens und nach 15 Uhr)	• Derzeit keine Verbindung morgens vor 9 Uhr von Berglern nach Wartenberg, obwohl in Wartenberg viele Ausbildungsbetriebe sind, und keine in Gegenrichtung nach 15:15 Uhr • Schließung von großen Taktlücken (primär am Morgen und Vormittag) • Bei den zusätzlichen Fahrtenpaaren sollte ein Linienweg bis nach Wartenberg soweit wie möglich berücksichtigt werden, um die Verbindung der beiden benachbarten Gemeinden zu verbessern.	Maßnahme 11

Anbindung Berglern nach Moosburg (z.B. einen Teil der Fahrten des vrstl. stündlichen Angebots zwischen Erding und Moosburg)	Durch eine Taktverdichtung auf der Linie 502 auch gegen die Lastrichtung (also morgens in Richtung Wartenberg/ Langenpreising und abends in Richtung Erding mit jeweiligem Umstieg in Langenpreising) werden für die Gemeinde Berglern neue Möglichkeit zum Umstieg zur Linie 501 nach Moosburg geschaffen.	Maßnahme 11
Abbau von Kapazitätsengpässen auf Linie 5010 zwischen Langenpreising und Erding am Wochenende (z.B. durch den Einsatz größerer Fahrzeuge) Zusätzliche Verbindungen Fehlende Verbindungen nach Moosburg Bhf. am Wochenende	- Ein Einsatz größerer Fahrzeuge auf RufTaxi 5010 bis Vertragsende nicht möglich. - In einer ersten Stufe wurde das Angebot der Linie 5010 zum Fahrplanwechsel 2019/2020 ausgebaut: Für die Wochentage Samstag, Sonn- und Feiertag wurde aufbauend auf einen eingerichteten Zweistundentakt, die Verlängerung des RufTaxi 5010 von Langenpreising nach Moosburg (R) beschlossen.	Maßnahme 10 (z.T. bereits umgesetzt)
Abbau von Kapazitätsengpässen auf Linie 5020 zwischen Wartenberg und Erding am Wochenende (z.B. durch den Einsatz größerer Fahrzeuge) Zusätzliche Verbindungen	- Ein Einsatz größerer Fahrzeuge auf RufTaxi 5020 bis Vertragsende nicht möglich. - Ähnlich der Linie 5010 wurde das Angebot der Linie 5010 In einer ersten Stufe zum Fahrplanwechsel 2019/2020 ausgebaut und an Samstag sowie an Sonn- und Feiertag ein Zweistundentakt eingerichtet (überlagernd mit der Linie 5010 besteht ein 1-Stunden-Takt auf der Relation Erding – Wartenberg.	Maßnahme 12 (z.T. bereits umgesetzt)
Verbesserte Anbindung der Realschule Oberding (Einzugsgebiet bis Berglern, Fraunberg, Wartenberg)	- Im Rahmen des NVP bereits umgesetzt: Nicht-veröffentlichter Verstärker 512V ab "Langengeisling, Kirchplatz" bis zur Realschule Oberding am Morgen Abfahrt 07.41 Uhr. Umstieg von den Linien 501 und 502 aus den nördlichen Landkreisteilen zur Linie 512V nach Oberding	Maßnahme 5 (bereits umgesetzt)
Abstimmung Abfahrtszeiten der Linien 512 und 635 am Flughafen	Verbindung Erding - Freising durchaus relevant um Anschlüsse zu optimieren.	Vorerst zurückgestellt

	• Derzeit ist eine Verbesserung der Anschlusssituation aufgrund von Restriktionen u.a. Anschlüsse 512 an S-Bahn Erding und 635 an Regionalzüge (Richtung Nord) nicht möglich. • Es wird jedoch empfohlen, bei künftigen Angebotsanpassungen (sowohl im MVV-Regionalbusverkehr wie auch im Angebotsgefüge des SPNV) die Möglichkeit von Optimierungen zu prüfen. Dabei müssen die stark nachgefragten Anschlüsse zum/vom SPNV jedoch weiterhin Vorrang besitzen.	
Erweiterung der Linie 569 Erding-Gaden Ost bis nach Langenbach (über Oberhummel + Gewerbegebiet)	• Erweiterung 569 abhängig von LK Freising. Im aktuellen NVP für den LK Freising von 2019 ist für eine ÖV-Anbindung der Langenbacher Ortsteile Niederhummel und Oberhummel eine neue Linie vorgesehen („Ampertal-Tangentiale“). Eine Anbindung an die Linie 569 wurde u.a. aufgrund der aktuellen Reduzierung des Fahrtenangebots nicht weiterverfolgt. Eine Anbindung durch die Linie 569 ist im NVP als „Rückfallebene“ vorgesehen, falls die Einführung einer neuen Linie nicht realisiert wird.	Vorerst zurückgestellt
Neue Haltestelle im Gewerbegebiet Unterstrogn (Linie 561)	• Voraussichtlich geringe Nachfrage • Nicht unmittelbar NVP relevant • Realisierung ggfs. nach Abstimmung Kommune mit MVV-Bereich Regionalbus möglich	Vorerst zurückgestellt
Verbesserung der ÖPNV-Versorgung der Randbereiche innerhalb der Stadt Erding (Unterversorgung von Randbereichen außerhalb der Kern-/Innenstadt von Erding -> Siglfing, Langengeisling, Pretzen, Aufhausen, Gewerbegebiet West und Süd-West)	• Einige Randbereiche der Stadt Erding verfügen bisher über ein verbesserungswürdiges ÖPNV-Angebot. Insbesondere in den Ortsteilen Langengeisling und Pretzen wird hier von Seiten der Stadt aus ein größeres Defizit gesehen. • Verbesserung insbesondere durch bestandsorientierte Taktverdichtungen auf den Linien 445, 501 und 520 • Siglfing: Anbindung durch StadtBus 530 und 540 ausreichend • Für Langengeisling wurde das Angebot zum Fahrplanwechsel 2019 durch die Taktverdichtungen auf der MVV-Regionalbuslinie 501 und dem MVV-RufTaxi 5010 verbessert • Taktverdichtungen für Pretzen sind auf den Linien 445 und	Maßnahme 9 und 10 Maßnahme 19

	520 nur mit jeweils einem zusätzlichen Fahrzeug machbar. (erst zur Neuvergabe 2024 möglich). • Aufhausen: Die Linie 520 sollte zur Neuvergabe 2024 ebenfalls mindestens auf einen Stundentakt verdichtet werden, mit bedarfsgerechter Verdichtung in der Hauptverkehrszeit. Hierzu wird ein weiteres Fahrzeug benötigt. Dieses könnte außerdem für die Einführung eines Wochenendverkehrs genutzt werden.	Maßnahme 14
Anpassungen und Verbesserungen im Stadtbusverkehr Erding	• Die Linien des Stadtbusverkehrs wurden kürzlich für fünf Jahre bis 2024 neu ausgeschrieben; eine Umstellung des Angebots aufgrund der (rechtlichen) Schwierigkeiten problematisch • Da die Fahrgastzahlen der Stadtbuslinien, wie z.B. die Linien 550 und 560, auf einem sehr hohen Niveau liegen, wäre eine Taktverdichtung durchaus gerechtfertigt. Auch angesichts der Einwohnerzahlen und -dichte ist im Stadtgebiet Erding ist ein Ausbau des Angebots anzustreben. • Größere Planungen, wie die Anbindung neuer Wohngebiete, sollten bei der nächsten Ausschreibung müsste genau geprüft und berücksichtigt werden.	Maßnahme 15

Planungsbereich südlicher Landkreis

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
Tarifintegration von Hörlkofen (SPNV)	MVV-Integration des Gesamtstrecke (mind.) bis Dorfen erforderlich	Als Forderung aufgenommen (Kapitel 7, SPNV)
Fehlende Anbindung von Hallnberg	Könnte in RufTaxi-Linie für den südlichen Landkreis integriert werden	Maßnahme 3

Bedarfsverkehre und Wochenendangebot

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
Einführung einer Nachtlinie (Gem. Pastetten), Bsp. "Disco Bus" in Ebersberg	• Bedienung der Gemeinde Pastetten durch das neue RufTaxi System	Maßnahme 3
Wochenendangebot auf der 567 zwischen Erding und Dorfen	• Derzeit kein gutes Angebot zwischen Dorfen und Erding am Wochenende (Größtenteils nur mit S-Bahn und Regionalzug möglich. Außerdem sorgen die unterschiedlichen Tarif-Systeme zwischen Markt Schwaben und Dorfen für ein unattraktives Angebot) • Verbindung zwischen den zwei größten Städten im Landkreis auch am Wochenende durchaus sinnvoll • Wochenendangebot auf der Linie 567 wegen größtem Fahrgastpotenzial empfohlen (Nachfrageschwerpunkte: Dorfen, Isen, Lengdorf , Walpertskirchen und Erding)	Maßnahme 25

Schülerverkehr

Maßnahmenvorschlag bzw. Defizit	Fachliche Einschätzung	Berücksichtigung im NVP
"Öffnung " des bestehenden, primär auf den Schülerverkehr ausgerichteten Angebots, für "normale Fahrgäste" (z.B. Berufstätige)	• Eine generelle MVV-Tarifintegration ist zwar grundsätzlich zu empfehlen, jedoch mit den aktuellen Fahrplänen nicht sinnvoll. Die Fahrpläne müssen grundlegend angepasst werden (Takt, Linienweg, etc.), da das Angebot derzeit für andere Zielgruppen kaum nutzbar ist. • Als reine Schülerlinien (nur einzelne Fahrten) ist jedoch eine generelle Überplanung und Anpassung der Linienwege problematisch bzw. kaum sinnvoll umsetzbar. • Für die Fahrgäste (Schüler) kann jedoch die Attraktivität kurzfristig durch eine gegenseitige Anerkennung des Tarifs deutlich erhöht werden. Derzeit müssen die Schüler bei Nutzung mehrerer Verkehrsmittel (Hin- und Rückfahrt, insbesondere bei Nachmittagsunterricht) auch mehrere Fahrscheine kaufen. • Hierzu sollte der Landkreis Erding mit dem Verkehrsunternehmen Larcher in Verhandlungen treten.	Im NVP untersucht. Abstimmung zwischen Landkreis, Verkehrsunternehmen und MVV-Regionalbus nötig
Private Schulbuslinie nach Erding -> bzw. Tarifintegration für Schüler, die außerhalb der festen Zeiten der Schulbuslinie fahren		
MVV-Eingliederung der Schülerline des VU Lachers (Hohenlinden - Erding)		
Linien 501 und 502 sind im Schülerverkehr überfüllt	• Anpassung bei 501, 502, 501V, 502V bereits im Juni 2019 umgesetzt • Maßnahmen zur Fahrgastlenkung um	Maßnahme 7 (bereits umgesetzt)

	Schüler besser in den Bussen zu verteilen erforderlich	
Ankunft der Linie 564 aus Dorfen morgens ist zu knapp vor dem Schulbeginn		<i>Im Zuge des jährlichen Fahrplanwechsels zu überprüfen und ggf. anzupassen; nicht NVP-relevant</i>
Schülerfahrten aus Moosinning sind regelmäßig überfüllt	- Die Problematik konnte bei der Regionalbuslinie Linie 507 in Fahrgastzählungen nicht widerspiegelt werden. Gemäß den Erhebungen der Realen Ertragskraft konnten hohe Besetzungen nur auf kurzen Teilstrecken bei einzelnen Fahrten festgestellt werden, - Bei den Linien 531 und 568 ist die max. Auslastung noch geringer. Nur bei der Linie 568 in auf kurzen Abschnitten im Stadtgebiet der Bus verhältnismäßig voll, aber gemäß der Anzahl der Sitz- & Stellplätze nicht als „überfüllt“ zu betrachten.	Vorerst zurückgestellt
Schülerfahrten aus/nach Wartenberg sind regelmäßig überfüllt	- Es konnten bereits kurzfristig Maßnahmen zur Schülerentzerrung getroffen werden, diese sind bereits vollständig umgesetzt. - Linie 502 Maßnahmen zur Fahrgastlenkung um Schüler besser in den Bussen zu verteilen wurden bereits im Juni 2019 umgesetzt, darüber hinaus fanden Anpassungen bei den Linien 501, 501V und 502V statt - Zusätzlich wurden Maßnahmen zur Pünktlichkeit eingeleitet um die rechtzeitige Ankunft in Erding zum Schulbeginn zu garantieren	Maßnahme 7 (bereits umgesetzt)

Regelmäßig verspätete Ankunft in Erding der Schülerfahrt der Linie 564 ab 6:45 in Buchbach. Vorverlegung der Abfahrtszeit um einige Minuten		<i>Im Zuge des jährlichen Fahrplanwechsels zu überprüfen und ggf. anzupassen; nicht NVP-relevant</i>
Spezielle Schulfahrpläne für Schulwebsite gewünscht	- Die speziellen Schulfahrpläne können vom MVV bestellt werden - Der Landkreis bzw. die Schulen müssen den Fahrplanmedienbereich des MVV kontaktieren	Begleitende Maßnahme
Lückenhafte Anbindung der Realschule Taufkirchen nach Lengdorf/Isen am Nachmittag - Freigestellter Schülerverkehr nach Isen und Lengdorf problematisch	- Anbindung durch freigestellten Schülerverkehr grundsätzlich zielführend, System/Konzeption freigestellter Schülerverkehre im östlichen Landkreis sollte grundsätzlich beibehalten werden - Verbindungen mit allgemeinem ÖPNV mit Umstieg in Dörfen mit langen Wartezeiten (> 30 Min in Dörfen) aber vorhanden. - Eigene ÖPNV-Verbindung nicht zielführend, allenfalls Optimierung der Anschlüsse in Dörfen und Ausbau der Bestandslinien	Freigestellter Schülerverkehr sowie Ausbau der Bestandslinien (siehe Maßnahmen 22 und 23)
Mangelnde Rückfahrtmöglichkeiten am Nachmittag (15:15) von der FOS/BOS Erding, insbesondere Richtung Dörfen, Isen, St. Wolfgang, Taufkirchen	15:19 Uhr Linie 530 ab Berufsschule bis Bahnhof Erding mit Ankunft 15:27 Uhr Abfahrten ab Erding (S): Linie 562 um 15.14 Uhr /(16.10 Uhr ab Berufsschule); Linie 564 um 16.16 Uhr; Linie 565 um 15.15/ 16.15 Uhr; Linie 567 um 16.17 Uhr 45 min Wartezeit zwar nicht ideal, aber nur durch Zwischentaktfahrten lösbar (Fahrzeugverfügbarkeit), relativ geringe betroffene Schülerzahlen	<i>Zunächst zurückgestellt</i> , allgemeiner Angebotsausbau anzustreben
Fehlende Anbindung von FOS/BOS Erding nach Walpertskirchen, Dörfen und Taufkirchen um	15:19 Uhr Linie 530 ab Berufsschule bis Bahnhof Erding mit Ankunft 15.27 Uhr	<i>Zurückgestellt</i>

15:00, 16:00 und 17 Uhr	Abfahrten ab Erding (S): Linie 562 um 15.14 Uhr /(16.10 Uhr ab Berufsschule); Linie 564 um 16.16 Uhr; Linie 565 um 15.15 Uhr/ 16.15 Uhr; Linie 567 um 16.17 Uhr • Um 16 Uhr sehr gute Rückfahrmöglichkeiten, zum Schulschluss um 15:15 siehe oben (vorheriges Defizit), 17 Uhr kein allgemeiner Schulschluss • kein vorrangiges Defizit, Fahrten ab Erding (S) Richtung Taufkirchen um 15:14, 16:14, 16:54 und 17:54	
Mehr Direktbusse aus Richtung Osten (Bockhorn, Taufkirchen...) zur FOS/BOS, kein Umweg über S-Bahnhof	• Fahrten Linie 562 mit Ankunft Erding, Berufsschule um 07.48 und 08.01 Uhr (Direktfahrt aus Taufkirchen, nicht via Bockhorn) • Weitere Direktfahrten nicht zwingend erforderlich, Umstieg zumutbar	<i>Zurückgestellt</i>
Nach Schulschluss (15 Uhr) häufig lange Wartezeiten bis zur Abfahrt der Busse (nach 16 Uhr) ab Realschule Taufkirchen	• Abfahrt Linie 562 ab Taufkirchen nach Erding: 15.13 Uhr und 16.13 Uhr • RVO-Linie 9403 ab 15.21 Uhr und 16.05 Uhr ab Busbahnhof	<i>Kein vorrangiger Handlungsbedarf</i>
Kapazitätsengpässe morgens in Grünbach Richtung Erding (kein Halt des Busses aus Taufkirchen, da Busüberfüllung)	• Daten der Erhebungen „Reale Ertragskraft 2018“ belegen keine Überfüllung bzw. problematisch hohe Besetzungen • Falls es zukünftig ggf. zu Kapazitätsengpässen kommt, sind aktuelle Nachfrageerhebungen zu empfehlen	<i>Derzeit kein Handlungsbedarf, ggf. zusätzliche Nachfrageerhebungen sinnvoll (Thema nicht unmittelbar NVP-relevant)</i>
Verbesserte Informationsweitergabe beim Einsatz von Verstärkerbussen (Realschule Erding)	• Siehe Verstärkerfahrpläne - EFA MVV - Landratsamt Erding - Nachfrage bei MVV zu Fahrplänen	Begleitende Maßnahme (siehe auch Schulfahrpläne)
Busse von der Realschule Oberding in Richtung Neuching und Moosinning überfüllt	• Bereits seit Dez 2017 Einsatz eines Gelenkbusses auf der Linie 531V	<i>Vorerst kein Handlungsbedarf, Nachfragezahlen weiterhin zu prüfen</i>

Pünktliche Ankunft an FOS/BOS Erding aus Richtung Moosinning und Eicherloh schwierig		<i>Im Zuge des jährlichen Fahrplanwechsels zu überprüfen und ggf. anzupassen; nicht NVP- relevant</i>
---	--	--

Anhang 7

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding



Workshop Südlicher Landkreis

am 08.11.2018, 15:00 – 17:00 Uhr (Landratsamt Erding, kleiner Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung sowie aktueller Projektstand des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Widl stellt Herr Breuel den aktuellen Bearbeitungsstand des Nahverkehrsplans sowie ausgewählte Schwachstellenanalysen der anwesenden Gemeinden vor. Diese wurden anhand der Leitlinie zur Nahverkehrsplanung in Bayern erstellt und umfassen in der kartographischen Darstellung lediglich das Fahrtenangebot, jedoch nicht die Fahrzeiten oder Umsteigehäufigkeit. Diese Aspekte werden von Herr Breuel zusätzlich erläutert. Zusammenfassend sind für die Verbindungen von/nach Erding größere Schwachstellen in Form eines (teilweise) geringen Fahrtenangebots sowie langer Fahrzeiten (und erforderlicher Umstiege) insbesondere ab Buch und Pastetten festzustellen.

2. Maßnahmenkonzeption

Anschließend gibt Herr Martin einen Überblick über den letzten Workshop (Juni 2018) und die allgemeinen Maßnahmen und Vorschläge. Diese umfassen unter anderem die Themen „Park+Ride“, Schienenverkehr, Tarif sowie Fahrgastinformation und Marketing. Die Tarifintegration der „Larcher Linie“ ist hier ein zentraler Aspekt, der im Plenum näher diskutiert wird. Die fehlende Tarifintegration am Nachmittag ist ein Problem für Schüler, die nur eine Larcher-Fahrkarte besitzen, je nach Schulschluss jedoch für den MVV-Regionalbus separat bezahlen müssen. Eine Integration der Linie in den allgemeinen ÖPNV ist aufgrund der Linienkonzeption mit Sammelfunktion und Zubringerbussen problematisch. Eine Integration wurde bereits vor ca. 10 Jahren diskutiert, aufgrund der Komplexität nicht weiter verfolgt. Zudem ist nach einer Integration nicht mehr sichergestellt, dass die Schülerbeförderung in dem Maße und in der Qualität wie derzeit bewerkstelligt werden kann.

Frau Volpers stellt im Nachgang die konkreten Maßnahmenkonzeptionen zur Verbesserung des MVV-Regionalbusangebots im südlichen Landkreis Erding, die auf den bisherigen Analysen sowie den Vorschlägen der Anwesenden aus dem letzten Workshop basieren. Die einzelnen Vorschläge und Maßnahmen werden im Gremium diskutiert und deren Vor- und Nachteile herausgestellt.

Eine **Anbindung der S-Bahn in St. Koloman** wird aufgrund des erforderlichen Umstiegs bei Fahrten nach Erding von den Teilnehmern nicht als zielführend erachtet.

Die Vor- und Nachteile von **Ruftaxi-Verkehren** werden intensiv diskutiert und erörtert. Im Ergebnis wird der Anmeldevorgang zwar teilweise als Zugangshürde betrachtet, diese

erscheint den Teilnehmern angesichts positiver Erfahrungen im Landkreis Erding jedoch als vertretbar. Herr Gruber (Strukturausschuss) berichtet, dass bei den bestehenden Ruftaxiliniien die Akzeptanz gut ist, nur etwas Erfahrung und Übung mit der Anmeldung notwendig ist. Frau Volpers verweist darauf, dass stark nachgefragte Fahrten in reguläre Regionalbusfahrten ohne Anmeldung umgewandelt werden können. Bei der Gestaltung des Fahrplanes wird das bestehende Angebot der Linie 445 mit berücksichtigt werden.

Frau Dieckmann, Gemeinde Wörth, betont die Bedeutung der Anbindung des Fendsbacher Hofs. Diese wäre sowohl bei einer Verstärkung der MVV-Regionalbuslinie 445 wie auch bei einem Ruftaxi-Angebot automatisch gegeben.

Da die **Linien 445 und 505** künftig beide durch das Verkehrsunternehmen Larcher bedient werden, vereinfacht sich die Abstimmung zwischen den Linien.

Hinsichtlich der **Kostenbeteiligung der Gemeinden** sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Aussagen möglich. Nach Meinung der anwesenden Gemeinden müssten die Maßnahmen, die im NVP enthalten sind, auch vom Landkreis gezahlt werden. Dies wird im Zuge der Aufstellung der Rahmenkonzeption konkretisiert.

3. Bewertung der Maßnahmen

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, mithilfe von jeweils drei grünen und roten Punkten die fünf vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen zu bewerten.

Während eine neue Regionalbuslinie zur Erschließung aller Gemeinden negativ bewertet wird, erhalten ein Ruftaxi-Angebot sowie Verstärkungen bestehender Angebote in erster Linie positive Einschätzungen.

Gemeinde Buch: Verdichtung der MVV-Regionalbuslinien 445 und insbesondere 505 sowie Ruftaxi-Angebot sind sinnvoll. Ein Nachfrage-Potential ist vermutlich vorhanden. Zudem ist die Chance gegeben bedarfsabhängige Fahrten bei ausreichend hoher Nachfrage auf eine feste Bedienung (bedarfsunabhängig) umzustellen.

Gemeinde Forstern: Wichtig ist eine Verdichtung der MVV-Regionalbuslinie 445. Das Gewerbegebiet Forstern sollte aufgrund seiner Bedeutung weiter angebunden werden (die Linienweganpassung der 445 über Karlsdorf und Pastetten wird also kritisch gesehen). Die Maximalvariante einer langen Linie erscheint aufgrund der langen Fahrzeiten nicht attraktiv. Ein Vorteil der Einführung eines Ruftaxis wäre die große Flexibilität.

Gemeinde Wörth: Auch für die Gemeinde Wörth besitzen Taktverdichtungen die höchste Priorität, während eine lange Linie durch alle Gemeinden als unrealistisch betrachtet wird. Die MVV-Regionalbuslinie 445 sollte weiter gestärkt werden, auch im Hinblick auf Verbindungen nach Hohenlinden und Ebersberg. Derzeit ist bereits eine zunehmende Nachfrage festzustellen. Bei Einführung eines neuen Ruftaxi-Verkehrs würde die Gemeinde auch selbst aktiv werden um mögliche Zugangshemmnisse so gering wie möglich zu halten (Informationen z.B. auf Bürgerversammlungen etc.). Die Gemeinde Walpertskirchen müsste eigentlich auch in diesem Planungsbereich liegen, da die Gemeinde durch die neuen Angebote ebenfalls profitiert.

Gemeinde Pastetten: Die Routenführung der ersten dargestellten Maßnahme ist viel zu lang, Befürchtungen, dass die Nachfrage aufgrund der langen Fahrzeit sehr gering ausfällt; wenn das als Ruftaxi-Linie, Angebotsverdichtungen werden als beste Lösung betrachtet.

Herr Gruber, Strukturausschuss, regt an, über die Grenzen der Planungsbereiche hinauszudenken und die Kombination mit einer Expresslinie aus Dörfern zu prüfen.

4. Ausblick

Herr Lux stellt die zeitlichen Fristen für die Umsetzung von Angebotsverbesserungen dar. Während Verdichtungen bestehender Linien vsl. bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 realisiert werden können, liegt die Vorlaufzeit für ein Ruftaxi-Angebot bei mind. eineinhalb Jahren und für eine neue Regionalbuslinie bei mindestens zwei Jahren.

München, den 09.11.2018

Matthias Breuel
Gesa Volpers
Sebastian Lux
Jörg Martin

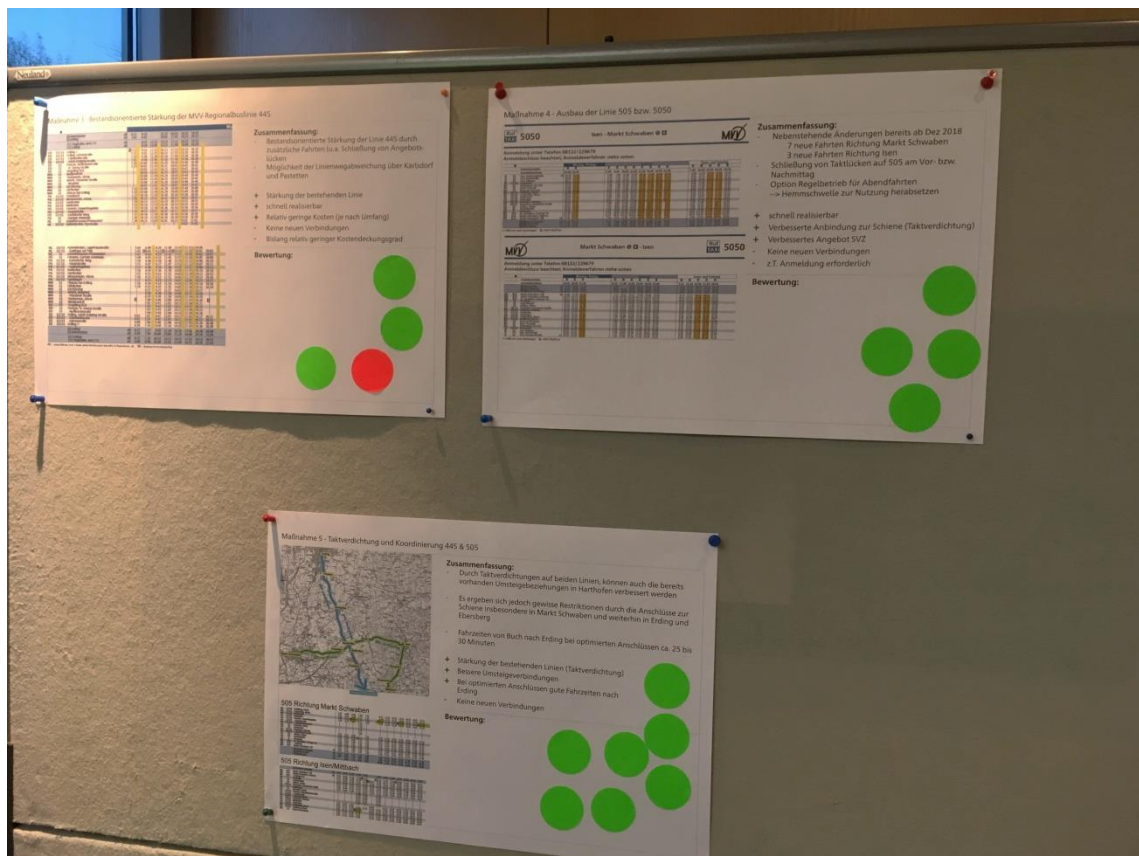
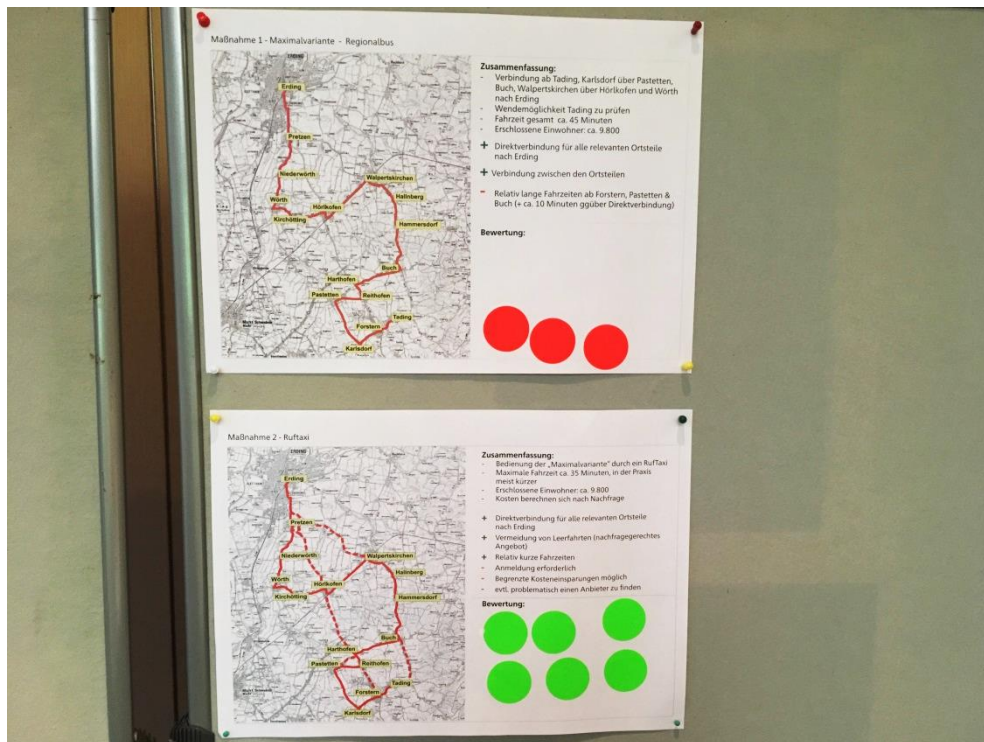
MVV Consulting

Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwand
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Anlage 1:

Bild der Stellwand mit der Bewertung der Maßnahmen

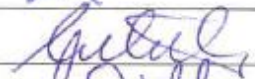
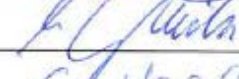
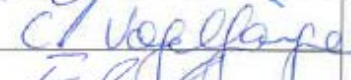


Anlage 2 – Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan

2. Workshop – Südlicher Landkreis am 08.11.2018

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
Gesa Volpos	MVV	
Matthias Brevel	MVV	
Jörg Martin	MVV Consulting	
Sebastian Lux	MVV	
Ludwig Miltner	LRA ED	
Daniela Widl	LRA ED	
Flavia Geise	AST-MVV	
Udo Dinkelmann	" them. Wörth	
Thomas Gneise	Gde. Wörth	
Cornelia Vogelfänge	Gde. Pasterken	
Ferdinand Gerschke	Gde. Bach a. B.	
Michael Gmber	UR ERANG	
Elis Georg	Gde. Fonten	

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding

Workshop Östlicher Landkreis



am 19.03.2019, 14:00 – 16:00 Uhr (Landratsamt Erding, großer Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung / Ziele und Inhalte des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Neueder und Herrn Mittermüller erläutert Herr Breuel den Schwerpunkt des Workshops, welcher auf der konkreten Maßnahmenkonzeption liegt, betont aber, dass es sich dabei noch um keine final ausgearbeiteten Maßnahmen handelt. Der Sinn der Veranstaltung ist daher, dass die Maßnahmenvorschläge in Abstimmung der anwesenden Teilnehmer ggf. noch ergänzt und überarbeitet werden können.

Des Weiteren stellt Herr Breuel den aktuellen Bearbeitungsstand des Nahverkehrsplans vor. Zentrales Element bildet die verabschiedete Rahmenkonzeption, welche die allgemeine Zielsetzung der Untersuchungen vorgibt und das Angebotskonzept sowie einzelne Ziele für die Entwicklung des ÖPNV im LK Erding festlegt. Beim Angebotskonzept bedeutend ist u.a. die Definition der Verkehrszeiten sowie eines Hauptliniennetzes im Regionalbusverkehr. Neu, im Vergleich zum NVP von 2011, ist die verlängerte HVZ am Abend bis 20:30 Uhr (zuvor 19:30 Uhr). Somit wird u.a. der Flexibilisierung der Arbeitszeiten Rechnung getragen. Der Angebotsstandard für Ortsteile über 1.000 Einwohner in der HVZ und NVZ beträgt Mo-Fr mindestens einen Stundentakt, in der SVZ mindestens drei Fahrtenpaare. Für Ortsteile unter 1.000 Einwohner werden die Richtwerte der Leitlinie zur NVP herangezogen. Für das sehr umfassende Hauptnetz im Regionalbusverkehr gelten die gleichen Angebotsstandards wie für Ortsteile über 1.000 Einwohnern.

Abschließend wird ein Rückblick zum letzten Workshop (Juni 2018) gegeben, wo vor allem ein besseres Taktangebot auf den Hauptlinien, ein Ausbau des Verbindungsangebots nach Landshut und in weitere Nachbarlandkreise, zusätzliche Verbindungen für den Schülerverkehr, Direktverbindungen zum Flughafen, sowie der Ausbau der Ruftaxi-Verkehre gefordert wurden. Auch für ein einheitliches Tarifsystem, die Thematik Intermodalität (P+R, B+R) und spezielle Schulfahrpläne wurden Anliegen geäußert, welche als begleitende Maßnahmen im NVP verankert werden.

2. Maßnahmenkonzeption

Herr Breuel und Herr Shinde stellen im Nachgang die konkreten Maßnahmenkonzeptionen zur Verbesserung des MVV-Regionalbusangebots im östlichen Landkreis Erding vor, die auf den bisherigen Analysen sowie den Vorschlägen der

Anwesenden aus dem letzten Workshop basieren. Hierfür wurde eine Übersicht der konkreten Maßnahmen erstellt: **Tangentialverkehre** und **neue Linien** (Maßnahmen 1-3), **Schülerverkehr** (Maßnahmen 4-9) und **Allgemeines ÖPNV-Angebot** (Maßnahmen 10-20) unterteilt in den nordöstlichen und südöstlichen Landkreis. Die einzelnen Vorschläge und Maßnahmen werden im Gremium diskutiert und deren Vor- und Nachteile herausgestellt.

Bei den Maßnahmen **10 + 11** bittet die **Gemeinde Taufkirchen** um eine Berücksichtigung des Klinikums. Die Isar-Amper-Klinik hat insgesamt über 1.100 Patienten und Mitarbeiter. Demnach sollte die Taktfrequenz an der Haltestelle „Taufkirchen, Isar-Amper-Klinikum“ erhöht werden.

Herr Breuel erläutert, dass die entsprechenden Maßnahmen auch unter Berücksichtigung dieses Aspekts aus fachlicher Sicht oberste Priorität besitzen und entsprechend in den Nahverkehrsplan aufgenommen werden.

Herr Geiger (Strukturausschuss) fragt nach, wie sich die Kostenverteilung auf die einzelnen Gemeinden bzw. den Landkreis verhält. Der MVV kann hierzu keine Stellung nehmen, da die Finanzierung zwischen den Gemeinden bzw. dem Kreis vereinbart wird. Herr Mittermüller erläutert daraufhin folgende Situation: Wenn mehr als zwei Gemeinden an einer Maßnahme beteiligt sind, übernimmt der Landkreis Erding 70% der Kosten, die restlichen 30% steuern die Gemeinden bei. Herr Mittermüller betont, dass das weitere Vorgehen bzgl. der kurzfristigen Maßnahmen noch mit dem Landrat abzustimmen ist, aber die Gemeinden proaktiv auf das Landratsamt zukommen sollten.

Zu den Maßnahmen **14** und **18** betont Herr Fischer von der Gemeinde Isen die Bedeutung einer Verdichtung der **Regionalbuslinie 567** am Vormittag bzw. Mittag, um neben einem besseren Anschluss am Bahnhof Dorfen auch eine verbesserte Anbindung nach Erding zu garantieren. Diese Forderung wird in den Nahverkehrsplan aufgenommen und bei der weiteren Maßnahmenkonzeption berücksichtigt.

Frau Preuße, Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises erfragt eine Integration des Ortes Algasing mit dem dortigen Wohn- und Pflegeheim in den ÖPNV beziehungsweise eine Erweiterung des Taufkirchener Ortsbusses bis Algasing. Dies betrifft die **Maßnahmen 11,12 und 13**. U.a. wird für die Mitarbeiter eine Verbindung um 07:30 Uhr nach Algasing und um 16:30 Uhr nach Dorfen benötigt. Auch für die rund 230 Bewohner wäre eine Verbindung von / nach Dorfen durchaus interessant. Darüber hinaus könnte das Angebot ggf. auch durch ein Ruftaxi erfolgen.

Herr Breuel sieht ggf. mittelfristig eine Möglichkeit den Ort (teilweise) durch die **Buslinie 9403** anzubinden und Herr Lux will diese Möglichkeit bei weiteren Analysen prüfen. Eine kurzfristige Umsetzung erscheint jedoch schwierig (u.a. Eigenwirtschaftlichkeit der Linie). Hier wäre vsl. eine Einbeziehung in den Taufkirchener Gemeindebus einfacher.

3. Bewertung der Maßnahmen

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, mithilfe von fünf grünen und drei roten Punkten die vom Gutachter empfohlenen Maßnahmen zu bewerten.

Die Anmerkungen der Teilnehmer werden auf einer Wand gesammelt und sind dem Protokoll in Form einer Fotodokumentation als Anhang beigelegt. Nachfolgend werden zentrale Aussagen wiedergegeben, die im Plenum vorgetragen wurden. Eine Maßnahme erhält dabei eine negative Einschätzung. Zu einem Vorschlag wurde allerdings auch kein gezielter Wunsch platziert (Maßnahme 13). Ein deutliches Bild ergibt sich bei der Verteilung der Prioritäten. Der Ausbau des Angebotes im östlichen Landkreis erhielt hier die meiste Zustimmung.

Im Nachgang werden die Teilnehmer gebeten, ihre Bewertung kurz zu erläutern:

VG Steinkirchen; Herr Miksch: Eine Verdichtung der Regionalbuslinien 562 und 5621 wird als sehr positiv bewertet (Maßnahme 10). Darüber hinaus wird die neue Tangentialverbindung Taufkirchen-Flughafen über das Holzland als positiv angesehen (1). Ein negativer Aspekt aus Sicht der VG Steinkirchen ist, dass eine geringe Nachfrage aufgrund der Einwohnerzahlen und Siedlungsstruktur, leider keinen weiteren Angebotsausbau z.B. in Form einer durchgehenden bzw. neuen Linie zwischen Inning und Dorfen erlaubt (12).

Stadt Dorfen; Herr Neumüller, Frau Petrik: Die Stadt Dorfen nimmt den Ausbau des Angebots zwischen den Zentren Taufkirchen und Dorfen positiv auf (11). Darüber hinaus wird der Ausbau des Wochenendangebots zwischen Erding und Dorfen (17) und der Angebotsausbau zwischen St. Wolfgang und Dorfen als zielführend angesehen (18).

Gemeinde St. Wolfgang; Herr Gaigl: Die Gemeinde sieht den Anbindungsausbau der Regionalbuslinie 567 nach Dorfen, wie bereits von Herrn Fischer in der Maßnahmenkonzeption angemerkt, neben den Netzverbesserungen der Linien 564/565 als sehr sinnvolle Maßnahmen an (14 & 18). Zudem wünscht sich die Gemeinde ein breiteres Angebot in den Abendstunden vordergründig Richtung Dorfen. Derzeit existiert die letzte mögliche Verbindung von Dorfen in Richtung St. Wolfgang um 18:12 Uhr. Um der verlängerten HVZ (bis 20:30 Uhr) gerecht zu werden, wünscht sich die Gemeinde spätere Fahrtenpaare in beide Richtungen.

Gemeinde Lengdorf; Frau Rott: Die Maßnahme 14 wird von der Gemeinde Lengdorf positiv bewertet, um die Taktverdichtung im östlichen Landkreis voranzutreiben. Zusätzlich werden Haltestellen in Außerbittlbach und Innerbittlbach zwar grundsätzlich gewünscht; die mit einer Umsetzung verbundenen Problematiken (infrastrukturelle Einschränkung und fragliche Nachfrage) sind jedoch nachvollziehbar. Über die Einrichtung der neuen Haltestelle „Wimpasing“ zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 zeigt sich die Gemeinde erfreut.

Zudem wurde die Bedeutung einer Verbindung nach Landshut, besonders für die jüngeren Bevölkerungsgruppen erwähnt. Als Magnet wurde hier die Hochschule Landshut genannt.

Gemeinde Isen; Herr Fischer: Zusammen mit der Gemeinde Lengdorf soll die Möglichkeit einer Bedienung der Ortsteile Außerbittlbach und Innerbittlbach geprüft werden. Herr Breuel bestätigt die Prüfung einer Anbindung ggf. durch die Linie 505 und sagt zu, diesen Aspekt zu prüfen, wenngleich der derzeitige Linienvverlauf der Linie 567 keine Anbindung möglich macht, da eine Schleifenfahrt erforderlich wäre. Zudem sieht die Gemeinde die Taktverdichtung auf den Linien 505/567 und die Erweiterung der RufTaxi Linie 5050 positiv (14, 15 & 18). Die Durchbindung der derzeit letzten Fahrtmöglichkeit

(Linie 567) ab Erding (S) mit Abfahrt 19.13 Uhr bis „Dorfen, Bahnhof“ wird im Zuge der Taktverdichtung erwähnt.

Gemeinde Taufkirchen; Herr Schmittauer, Herr Bauer, Herr Hofstetter:

Die Gemeinde Taufkirchen favorisiert die Direktverbindung von Taufkirchen bis zum Flughafen München (1). Zusätzlich begrüßt die Gemeinde den Ausbau der Linie 562 und die damit verbundene Schließung der Taktlücken. Hierbei spielen auch die hohen Pendlerzahlen Richtung Erding/München eine wichtige Rolle (10+11). Darüber hinaus wünscht sich die Gemeinde eine Verbindung nach Landshut, insbesondere zur Hochschule. Diese Verbindung könnte entweder über Hohenpolding & Altfraunhofen oder über Velden & Geisenhausen nach Landshut geplant werden.

4. Ergebnisse des bilateralen Abstimmungsgesprächs zum Schülerverkehr

Mit den anwesenden Vertretern der Schulen wurden weitere, einzelne Anliegen, die nicht im Rahmen des Workshops behandelt werden mussten, am runden Tisch erörtert. Nachfolgend die wesentlichen Ergebnisse:

Die Schulverwaltung der **Realschule Taufkirchen** wies darauf hin, dass für Schüler besonders mittags **Mängel in der Verbindung in den Norden** (Holzland) bestehen. Die Linie 9403 und der Verstärker 9403V fahren zu früh ab (ca. 13:03 Uhr / 13:05 Uhr). Der Unterrichtsschluss ist mittags um 13 Uhr. Aufgrund des Fußwegs von der Schule zum Bahnhof können die Busse oftmals nicht erreicht werden. Es besteht die Frage, ob die Abfahrtszeiten der Verstärker 9403V nach hinten verlegt werden könnten. Herr Hanslmaier von der Realschule Taufkirchen weist auf die Schülerströme aus Lengdorf und Isen hin. Gerade die Anbindung am Nachmittag sei schwierig.

Herr Lux, MVV Bereich Regionalbus, bietet an diesbezüglich mit dem Verkehrsunternehmer RVO Kontakt aufzunehmen und Lösungsmöglichkeiten zu eruieren. Zusätzlich soll das Thema von der Schule und dem Landratsamt Erding an das VU RVO herangetragen werden.

Auch die Schulleitung des **Gymnasiums Dorfen** wies auf zu **knappe Zeiträume zwischen Unterrichtsende und den Abfahrtszeiten** der Busse hin. Primär betrifft dies die Abfahrt der Linie 9403 am Nachmittag um 16:04 Uhr von der Haltestelle „Dorfen, Friedhof“. Diese Fahrt mit Ankunft 16:15 Uhr „Taufkirchen, Busbahnhof“ bietet einen Umstieg zur MVV-Regionalbuslinie 562 nach Erding mit Abfahrt 16:17 Uhr, wodurch sich kaum Spielraum für eine Verschiebung ergibt. Der Verstärker 9403V verkehrt ab 16:05 Uhr von der Haltestelle „Dorfen, Friedhof“ nach „Taufkirchen, Busbahnhof“ mit Ankunft 16:20 Uhr.

Zudem sind in Taufkirchen die Schulen an die Abfahrtszeiten dieses Busses gebunden. Des Weiteren wurde von Kapazitätsproblemen bei den Fahrten am Nachmittag gesprochen. Frau Waxenberger vom Landratsamt Erding (Schülerbeförderung) erkundigt sich beim VU Kalb (Subunternehmer auf der Linie 9403 der RVO) zum Thema Kapazität.

Auch in diesem Fall bietet Herr Lux, MVV Bereich Regionalbus, an, mit dem Verkehrsunternehmer RVO Kontakt aufzunehmen und Lösungsmöglichkeiten zu eruieren.

5. Abschluss/Ausblick

Herr Breuel beschließt den Workshop mit einem Verweis auf das Protokoll und die Präsentation, welche allen Teilnehmern zeitnah zur Verfügung gestellt wird.

München, den 21.03.2019

Matthias Breuel
Shravan Shinde
Gesa Volpers
Jörg Martin
Sebastian Lux
Tobias Daxenbichler

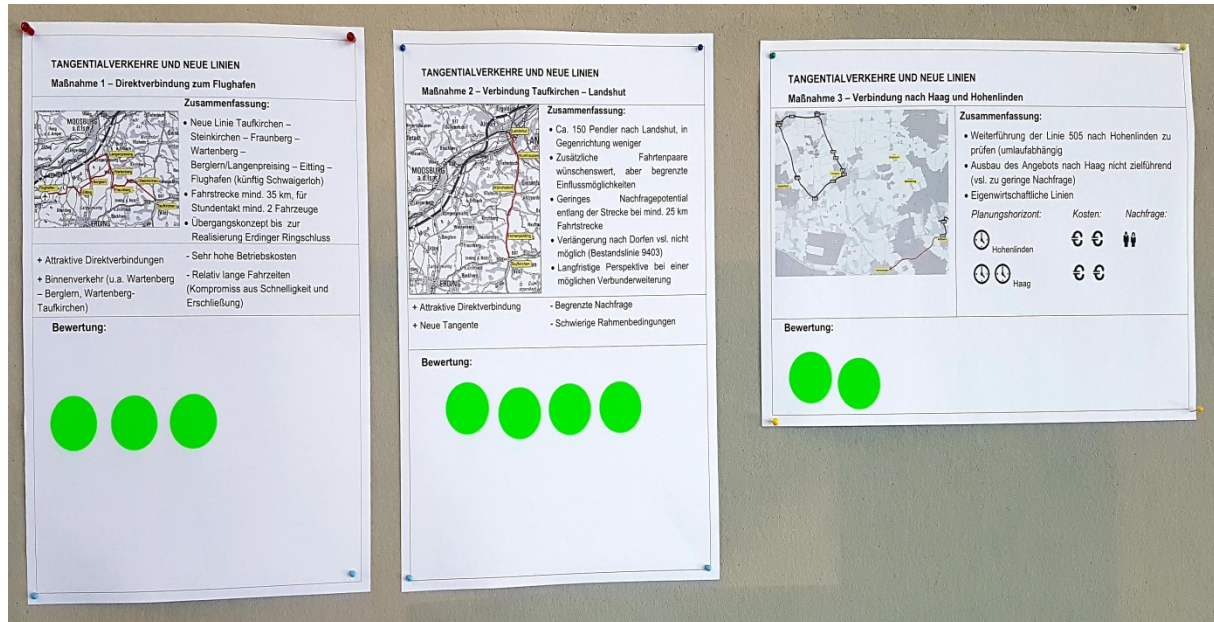
MVV Consulting

Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwände
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Anlage 1:

Bild der Stellwand mit der Bewertung der Maßnahmen



ALLGEMEINER ÖPNV – NORDÖSTLICHER LANDKREIS
Maßnahme 10 – Ausbau des Angebots auf den Linien 562 und 5621



Zusammenfassung:

- Lückenhaftes Angebot (durch Analysen bestätigt)
- Hohe Penderzahlen
- Mittelfristige Perspektive: HVZ in Lastrichtung alle 30 min
- Zusätzliche Frühfahrt ab Bockhorn und ein Fahrtenpaar ab Hohenpolding (Ruftaxi) am Vormittag
- Einzelne Expresskurse in der HVZ als langfristige Option

+ Gute Nachfrage
 + Planungen bereits ausgearbeitet
 + Moderate Kosten

Bewertung:

● ● ● ● ●

ALLGEMEINER ÖPNV – NORDÖSTLICHER LANDKREIS
Maßnahme 11 – Ausbau des Angebots zwischen Taufkirchen und Dorfen



Zusammenfassung:

- Schließung der Taktlücken am Vor- und Nachmittag. Problem: Eigenwirtschaftlichkeit der Linie
- Langfristig nach MVV-Integration der Schienenstrecke durchgehender Stundentakt empfohlen
- Entfernung 11 km, Stundentakt mit einem Fahrzeug möglich

+ Wichtige Verbindung (Zentren und SPNV)
 - Rahmenbedingungen (Eigenwirtschaftlichkeit)

Bewertung:

● ● ● ● ●

ALLGEMEINER ÖPNV – NORDÖSTLICHER LANDKREIS
Maßnahme 12 – Bessere Abstimmung 562/9403 bzw. neue Linie Inning - Dorfen



Zusammenfassung:

- Eigene Linie nicht darstellbar (zu geringe Nachfrage)
- Abstimmung sinnvoll, aber Restriktionen durch Anschlüsse in Erding und Dorfen
- Verbesserung der Situation durch weiteren Angebotsausbau (s.o.) möglich

Planungshorizont: ⌚ ⌚ Kosten: € Nachfrage: 👤 👤

Bewertung:

●

ALLGEMEINER ÖPNV – NORDÖSTLICHER LANDKREIS
Maßnahme 13 – Linie Isen – Dorfen – Taufkirchen



Zusammenfassung:

- Eigene Linie nicht darstellbar (zu geringe Nachfrage)
- Abstimmung sinnvoll, aber Restriktionen durch Anschlüsse in Erding und Dorfen
- Verbesserung der Situation durch weiteren Angebotsausbau (s.o.) möglich

Planungshorizont: ⌚ ⌚ Kosten: € Nachfrage: 👤 👤

Bewertung:

ALLGEMEINER ÖPNV – SÜDÖSTLICHER LANDKREIS

Maßnahme 14 – Taktverdichtung und bessere Netz-Struktur für den östlichen Landkreis

Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:

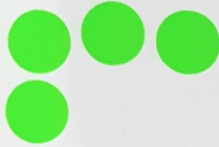


Bewertung:



- Eine spätere Fahrt auf der RufBus-Linie 565 (in beide Richtungen)
- Zusätzliche Fahrten am Nachmittag Richtung Erding auf der Linie 564 oder 565
- Abendangebot auf der 567 (letzte Fahrt bis Dorfen verlängern)

Bewertung:



ALLGEMEINER ÖPNV – SÜDÖSTLICHER LANDKREIS

Maßnahme 15 – Besseres Angebot für Isen inklusiv Ortsteile Burgrain, Mittbach, Pemmering, Lichtenweg und Schnauping

Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



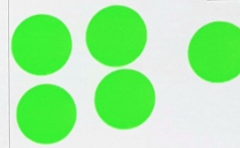
Bewertung:



Zusammenfassung:

- Schließung der Taktlücken auf der Linie 505 zwischen 7 und 13 Uhr und am Nachmittag
- Wenn umlauftechnisch möglich: Erweiterung der RufTaxi Linie 5050 bis Mittbach über Burgrain und Pemmering
- Zusätzliche RufTaxi Fahrten am Samstagvormittag
- + Tagsüber ein attraktives/ taktlückenfreies Angebot
- + Erschließung der Ortsteile am Wochenende
- Begrenzte Nachfrage, ggf. Fahrzeugumläufe problematisch

Bewertung:



ALLGEMEINER ÖPNV – SÜDÖSTLICHER LANDKREIS

Maßnahme 17 – Wochenend-Angebot zwischen Erding und Dorfen

Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:

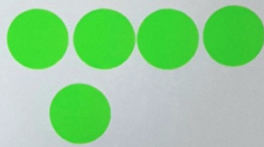


Bewertung:



- Verbindung zwischen den zwei größten Städten im Landkreis auch am Wochenende durchaus sinnvoll
- RufTaxi Linie 5670 nach Dorfen zu prüfen

Bewertung:



ALLGEMEINER ÖPNV – SÜDÖSTLICHER LANDKREIS

Maßnahme 18 – Bessere Anbindung von St. Wolfgang zum Bahnschluss in Dorfen

Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



Bewertung:



Planungshorizont:



Nachfrage:



Kosten:



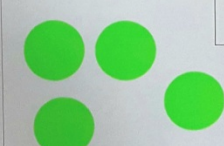
Bewertung:



Zusammenfassung:

- Am Mittag bessere Abstimmung der Ankunfts- und Abfahrtszeiten der 567 mit dem Zug in Dorfen ist wünschenswert
- Allerdings Restriktionen in Anschlüssen in Erding
- Kurzverbindungen der 567 ab Isen und St. Wolfgang wären als mögliche Lösung denkbar
- + Attraktive Verbindung
- + Relativ niedrige Kosten
- Vsl. begrenzte Nachfrage auf der Kurzverbindung

Bewertung:



Anlage 2: Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan
2. Workshop – Östlicher Landkreis am 19.03.2019

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
GAIGLE	St. WOLFGANG	
Kemmler Fabian	Stadt Dorfen	
Petrik Theres	Stadt Dorfen	
Rott Marille	Gemeinde Lengdorf	
Kanzler Wolfgang	Gymnasium Dorfen	
Reinert Ruten	Komm. Senioren Beir. Dorfen	
Mitsch Karlheinz	Vg Steinkirchen	
Schmidt Georg	Gde. Taufkirchen (M)	
Pauer Martin	Gde. Taufkirchen (Vils)	
Hobkötter Franz	-u-	
SCHMIDT Horst	Kreisrat, Stadt Kersch	
Geiger, Florian	Kreisrat	
Fischer, Siegfried	Harz 300	
J. Landstamer	RS Taufkirchen (M)	
Martin, Jörg	MVV Consulting	
Volpos, Gesa	MVV Consulting	
Lee, Sebastian	MVV Regionalbus	
Peterschiller, Tobias	MVV Consulting	
Shravan Shinde	MVV Consulting	
Matthias Breuel	MVV Consulting	
Ludwig Kükermüller	ZRA ED	
Katrin Neveder	LRA ED	
Waxenberger Elisabeth	LRA ED	

Fortschreibung des Nahverkehrsplanes (NVP) für den Landkreis Erding



2. Workshop Westlicher Landkreis

am 19.03.2019, 16:30 – 18:30 Uhr (Landratsamt Erding, großer Sitzungssaal)

Protokoll

1. Begrüßung sowie aktueller Projektstand des Nahverkehrsplans

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Herrn Mittermüller erläutert Herr Breuel den Schwerpunkt des Workshops, welcher auf der konkreten Maßnahmenkonzeption liegt, betont aber, dass es sich dabei noch um keine final ausgearbeiteten Maßnahmen handelt. Der Sinn der Veranstaltung ist daher, dass die Maßnahmenvorschläge in Abstimmung der anwesenden Teilnehmer ggf. noch ergänzt und überarbeitet werden können.

Des Weiteren stellt Herr Breuel den aktuellen Bearbeitungsstand des Nahverkehrsplans vor. Zentrales Element bildet die verabschiedete Rahmenkonzeption, welche die allgemeine Zielsetzung der Untersuchungen vorgibt und das Angebotskonzept sowie einzelne Ziele für die Entwicklung des ÖPNV im LK Erding festlegt. Beim Angebotskonzept bedeutend ist u.a. die Definition der Verkehrszeiten sowie eines Hauptliniennetzes im Regionalbusverkehr. Neu, im Vergleich zum NVP von 2011, ist die verlängerte HVZ am Abend bis 20:30 Uhr (zuvor 19:30 Uhr). Somit wird u.a. der Flexibilisierung der Arbeitszeiten Rechnung getragen. Der Angebotsstandard für Ortsteile über 1.000 Einwohner in der HVZ und NVZ beträgt Mo-Fr mindestens einen Stundentakt, in der SVZ mindestens drei Fahrtenpaare. Für Ortsteile unter 1.000 Einwohner werden die Richtwerte der Leitlinie zur NVP herangezogen. Für das sehr umfassende Hauptnetz im Regionalbusverkehr gelten die gleichen Angebotsstandards wie für Ortsteile über 1.000 Einwohnern.

Auf Nachfrage von **Herrn Kressirer**, weshalb die Linie 568 Markt Schwaben – Erding nicht in das Hauptnetz aufgenommen wurde, erläutert Herr Breuel, dass die Ortsteile mit mehreren Linien (507, 568, teilweise 531) gut erreicht werden können und nicht die ganze Relation, sondern hauptsächlich die Erreichbarkeit der Ortsteile relevant ist. Für alle großen Ortsteile mit über 1.000 Einwohner gelten unabhängig davon die gleichen Standards, wie für das Hauptliniennetz. Weiterhin wird für diesen Bereich bei der Maßnahmenkonzeption eine neue Tangentialverbindung untersucht.

Abschließend wird ein Rückblick zum letzten Workshop (Juni 2018) gegeben, wo vor allem zusätzliche Direktverbindungen zum Flughafen, ein Ausbau des Abend- und Wochenendangebots (Ruftaxi-Verkehre), die Anbindung von Gewerbegebieten und Freizeiteinrichtungen, sowie die Stärkung von Tangentialverbindungen gefordert wurden. Auch für den Schülerverkehr und die Thematik Intermodalität (P+R, B+R) und neue Mobilitätsformen wurden Anliegen geäußert, welche als begleitende Maßnahmen im NVP verankert werden.

2. Maßnahmenkonzeption

Anschließend beginnen Frau Volpers, Herr Fitz, Herr Martin und Herr Lux mit der Vorstellung der konkreten Maßnahmenkonzeption zur Verbesserung des MVV-Regionalbusangebots im westlichen Landkreis Erding. Frau Volpers erläutert, dass die Maßnahmen auf den bisherigen Analysen sowie den Vorschlägen der Anwesenden aus dem letzten Workshop basieren. Sie umfassen die Themenbereiche „Tangentialverkehre und neue Linien“ (Maßnahmen 1-5), „Schülerverkehr“ (Maßnahmen 6-10) und „Allgemeines ÖPNV-Angebot“, unterteilt in den Planungsbereich „Nordwest“ (Maßnahmen 11-21), „Stadt Erding“ (Maßnahmen 22-24) und „Südwest“ (Maßnahmen 25-27). Die einzelnen Vorschläge und Maßnahmen werden im Gremium diskutiert und deren Vor- und Nachteile herausgestellt. Im Folgenden werden jene Maßnahmen aufgeführt, zu denen Rückfragen oder Diskussionsanregungen aus dem Plenum gestellt wurden bzw. es weitere Erläuterungen seitens des MVV gibt.

Zur **Maßnahme 1, einer neuen Tangente zwischen Markt Schwaben und Flughafen** (vorrangig empfohlen), fragt **Herr Schmidt vom Strukturausschuss**, ob diese Funktion nicht durch den „Erdinger Ringschluss“ mit abgedeckt wird. Herr Breuel erläutert, dass die Maßnahme als „Übergangslösung“ zu sehen ist, bis der „Erdinger Ringschluss“ fertiggestellt ist.

Frau Volpers erklärt im Kontext der **Maßnahme 4, der Direktverbindung Taufkirchen – Wartenberg – Flughafen** (vorrangig empfohlen), dass bei Maßnahmen für Tangenten und neuen (Express-) Linien immer eine Abwägung von Schnelligkeit und Erschließungswirkung erfolgen muss.

Bei **Maßnahme 8, dem Abbau von Kapazitätsengpässen im Schülerverkehr bei den Linien 501 und 502** (derzeit nicht zu empfehlen) ergibt sich die Rückfrage was es bedeutet, dass die Busse „nicht überfüllt“ seien? Herr Martin verweist auf Besetzungszahlen von max. ca. 60 Personen (Daten der Erhebung „Reale Ertragskraft 2018“), aufgrund derer die Busse als nicht überfüllt eingeschätzt werden können. Herr Lux stellt in Aussicht, dass die aktuellsten Zahlen aus den Verkehrserhebungen noch nachgereicht werden können.

Zu **Maßnahme 10, dem Einsatz von zusätzlichen Fahrzeugen im Schülerverkehr zwischen Erding (S) und der FOS/BOS Erding** (derzeit nicht zu empfehlen), erläutert Frau Volpers, dass aktuelle Erhebungsdaten belegen, dass die maximale Auslastung der betroffenen Linien im Schülerverkehr derzeit nicht so hoch ist, dass sich relevante Kapazitätsengpässe ergeben.

Zu **Maßnahme 16, dem Abbau von Kapazitätsengpässen auf der AST-Linie 5020** (vorrangig empfohlen), stellt Herr Geiger (**Strukturausschuss**) die Rückfrage, wie die Aussage „größere Fahrzeuge“ zu verstehen ist. Herr Martin erläutert, dass diese vermutlich erst mit der nächsten Ausschreibungsphase bereitgestellt werden können, weil eine Anpassung während der laufenden Ausschreibungsphase, aufgrund vertraglicher Regelungen, häufig schwierig ist. Eine mögliche Verdichtung des Taktes (neue Fahrtmöglichkeiten) bewirkt ggf. eine bessere Verteilung auf die verschiedenen Fahrten, um Kapazitätsengpässen auf den bisher in geringer Anzahl stattfindenden Fahrten entgegenzuwirken.

Bei **Maßnahme 19, einer besseren Abstimmung der Linien 515, 507 und 512** (derzeit nicht zu empfehlen) weist Herr Lux darauf hin, dass derzeit die Planungen für eine Folgeausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 515 laufen. Durch verschiedene Fahrplankonzepte können hier Verbesserungen bei der Bedienung erreicht werden..

Für **Maßnahme 21, eine Verbesserung der Verbindung Oberding – Flughafen bzw. einer möglichen neuen Linie Gewerbegebiet Schwaig – Flughafen** (derzeit nicht zu empfehlen), wendet Frau Strasser (Gemeinde Oberding) ein, dass ein Werksverkehr seitens der Unternehmen nicht möglich ist und ein großes Anliegen der Gemeinde Oberding darin besteht, dass mit der Linie 512 eine direkte Flughafenanbindung (vom Gewerbegebiet aus) erfolgt. Die genauen Anforderungen (Feinerschließung des Gewerbegebiets) werden im Anschluss bilateral besprochen.

Im Anschluss der Maßnahmenvorstellung erklärt Frau Volpers, dass die Maßnahmen alle darauf konzipiert sind, in der Laufzeit des NVPs (nächste 5-7 Jahre) umgesetzt werden zu können. Kurzfristige Maßnahmen können jedoch bereits teilweise schon zum nächsten Fahrplanwechsel beantragt werden.

Des Weiteren wird von **Herrn Schmidt (Strukturausschuss)** nach den neuen Mobilitätsformen gefragt. Frau Volpers antwortet, dass diese im NVP unter dem Kapitel „Begleitende Maßnahmen“ behandelt werden.

3. Bewertung der Maßnahmen

Frau Volpers führt aus, dass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, mithilfe von jeweils bis zu fünf grünen und drei roten Klebepunkten, die vom Gutachter vorrangig und bedingt empfohlenen Maßnahmen zu bewerten.

Keine Maßnahme erhält dabei eine negative Einschätzung. Zu einigen Vorschlägen werden allerdings auch keine gezielten Wünsche platziert (Maßnahmen 13, 16 und 23). Ein deutliches Bild ergibt sich bei der Verteilung der Prioritäten. Tangenten und neue (Express)Linien erhalten hier mit Abstand die meiste Zustimmung.

Im Nachgang werden die Teilnehmer gebeten, ihre Bewertung kurz zu erläutern:

Herr Ranft (Gemeinde Wartenberg): Die Gemeinde vergibt zwei grüne Punkte für die Direktverbindung Wartenberg – Flughafen (Maßnahme 4). Der genaue Streckenverlauf hat dabei weniger Priorität, als die grundsätzliche Anbindung der Gemeinde Wartenberg an die Flughafen-Tangente. Bei Wünschen anderer Gemeinden bzgl. einer Linienweganpassung ist Wartenberg offen, solange die direkte Anbindung der Gemeinde an die neue Linie erhalten bleibt. Auch der Ausbau der Linien 501 (Maßnahme 11) und 5010 (Maßnahme 12 bzw. 13) wird für sinnvoll erachtet.

Herr Peiß (Gemeinde Neuching): Wichtig ist der Gemeinde der Ausbau der Linien 568 bzw. des RufTaxis 5680 (Maßnahme 26). Auch das RufTaxi für den südlichen Landkreis (Maßnahme 5) wird positiv bewertet.

Frau Rescher (Gemeinde Moosinning): Besonders die Taktverdichtung auf der Linie 531 (Maßnahme 25) wird priorisiert, da hierzu auch bereits Bürgerwünsche geäußert wurden. Außerdem wird die Flughafen-Tangente über Moosinning (Maßnahme 1) mit einem grünen Punkt bewertet.

Herr Kressirer (Gemeinde Finsing): Die Gemeinde Finsing ist sehr angetan von der Flughafen-Tangente (Maßnahme 1) und votiert außerdem für einen Ausbau des RufTaxis 5680 (Maßnahme 26), weil dieses besonders für Jugendliche, die in den Neben- und Schwachverkehrszeiten nach Erding bzw. Markt Schwaben wollen (meist abends) eine Bereicherung darstellt.

Herr Lerch (Gemeinde Berglern): Die Gemeinde Berglern findet ebenfalls die Direktverbindung zum Flughafen äußerst wichtig (Maßnahme 4). Dabei ist die Streckenführung verhandelbar, sofern die Anbindung von Berglern an die neue Linie gewährleistet ist. Des Weiteren wird der Ausbau der Linie 501 sehr positiv gesehen (Maßnahme 11). Herr Lerch verweist noch auf Zählungsergebnisse aus dem Schülerverkehr, welche von den vorgestellten Zahlen abweichen. Er betont in diesem Zusammenhang aber, dass die seit diesem Schuljahr zum Einsatz kommenden neuen Verstärkerbusse sehr gut funktionieren.

Herr Schreiner (Gemeinde Bockhorn): Für die Gemeinde Bockhorn erscheint – unabhängig von der Anbindung der eigenen Gemeinden - besonders eine gute Anbindung des südlichen Landkreises (Maßnahme 5) wichtig. Daher werden die Maßnahmen 25 (Ausbau Linie 531) und 26 (Verdichtung 568, Ausbau 5680) priorisiert.

Herr Hörmann (Gemeinde Walpertskirchen): Walpertskirchen votiert für die Flughafen-Tangenten (Maßnahmen 1 und 4), weil dadurch eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Gemeindegebiet erhofft wird. Auch das RufTaxi für den südlichen Landkreis (Maßnahme 5) wird positiv gesehen, ebenso wie ein Ausbau der Linie 567 (Schließung von Taktlücken). Um die Rückfahrtmöglichkeiten von der FOS/BOS zu verbessern, wird eine Verschiebung der Nachmittagsfahrt der Linie 515 befürwortet (Maßnahme 20).

Frau Bauernfeind (Stadt Erding): Die Stadt Erding findet beide Flughafen-Tangenten gleich wichtig (Maßnahme 1 und 4). Außerdem ist die Anbindung von Pretzen (Maßnahme 22), wie auch weiterer Randgebiete, zu stärken.

Herr Goldes (Stadt Erding): Herr Goldes weist darauf hin, dass ein Ausbau der Linie 515 (Maßnahme 20) sehr sinnvoll ist, weil diese bisher gut angenommen wird. Außerdem sieht er die Flughafen-Tangente nach Taufkirchen (Maßnahme 4) als wichtig, da dort bisher wenig Angebot zu verzeichnen ist.

Frau Strasser (Gemeinde Oberding): Oberding votiert für einen Ausbau der Linie 515, da diese gut genutzt wird und deshalb ein Ausbau sinnvoll erscheint. Dabei kommt die Frage auf, wie schnell Taktverdichtungen umzusetzen sind. **Herr Mittermüller (LRA)** betont, dass dies auch davon abhängt zu welchen Zeiten eine Taktverdichtung gewünscht ist. So ist dies seitens eines Taxiunternehmens für Bedarfsverkehre meist leichter zu bewerkstelligen als bei Busunternehmen, welche erst ein Fahrzeug zur Verfügung haben müssen.

Anmerkung Bereich Regionalbus: Die Option zur Verlängerung der Linie 515 für 2 Jahre wird gezogen. Laufzeit des Vertrags bis 2021. Bis 2021 können Taktverdichtungen, die mit dem bisher eingesetzten Fahrzeug (Anzahl 1) möglich sind, durchgeführt werden. Planungen für Ausschreibungsfahrplan laufen derzeit. (Taktverdichtung + zweites Fahrzeug werden angestrebt)

4. Ergebnisse des bilateralen Abstimmungsgespräches zum Schülerverkehr

Mit den anwesenden Vertretern der Schulen wurden weitere, einzelne Anliegen, die nicht im Rahmen des Workshops behandelt werden müssten, bilateral am runden Tisch erörtert. Nachfolgend die wesentlichen Ergebnisse:

Die Schulverwaltung **der MRS Heilig Blut** brachte ihre **Unzufriedenheit bzgl. der Änderung des Schulsprengels** bzw. der mangelnden Information darüber zum Ausdruck. Schüler der Gemeinden Fraunberg und Berglern waren früher der Stadt Erding zugeordnet. Frau Neueder (Fachbereichsleitung - Fachbereich 11 Kreisentwicklung LRA Erding) bot Herrn Grundner von der MRS Heilig Blut hierzu ein Gespräch außerhalb des Workshops zum NVP an.

Die Vertreter der **Herzog-Tassilo-Realschule und des Korbinian-Aigner Gymnasiums** geben an, dass es seit Dezember größere **Probleme beim Schülerverkehr, v.a. aus den Gebieten um Finsing und aus den nördlichen Landkreisbereichen** gab; die Situation ist jetzt jedoch etwas besser geworden:

Herr Lux, MVV Bereich Regionalbus MVV erklärt, dass die Probleme durch den Betreiberwechsel zum Fahrplanwechsel bekannt sind, sich aber bis dato eine zuverlässigere Bedienung bei den Schulfahrten eingestellt hat. Zudem werden derzeit die Fahrpläne der Linien 501, 502 sowie 568 bezüglich Fahrplanstabilität optimiert.

Zudem bestehen **zwischen 14 und 16 Uhr zu große Lücken im Schülerverkehr**. Das mangelnde Busangebot hat negative Auswirkungen auf die Wahlfächer am Nachmittag.

Herr Martin, MVV Bereich Consulting betont, dass durch das Schließen von Angebotslücken und durch die **Einführung eines Studentaktes auf den wichtigsten Linien** die Schwachstellen größtenteils beheben können.

Ein weiterer neuer Hinweis der **Herzog-Tassilo-Realschule** ist, dass es oft Unklarheiten bzgl. der zu kontaktierenden Telefonnummer im Störfall oder bei Fragen zum Ablauf gibt.

Herr Lux, MVV Bereich Regionalbus MVV gibt den Hinweis, dass die relevante Telefonnummer des Verkehrsunternehmers auf allen Fahrplänen (Buchseiten und auf dem Aushangfahrplan) mit angegeben ist.

Die Schulvertreter der **FOS / BOS Erding** betonen, dass die **Schulschlusszeiten um 16:00 Uhr und 15:15 Uhr** immer wichtiger werden. Über eine **Optimierung der Busverbindungen** von der Berufsschule wären die Vertreter der FOS/BOS erfreut und dankbar; Bei Schulschluss 16 Uhr wäre eine Abfahrt gegen ca. 16.07 Uhr wünschenswert. Bei Schulschluss 15.15 Uhr wäre eine Abfahrt zwischen 15.20 und 15.25 Uhr wünschenswert.

Mehr Direktverbindungen zur FOS/BOS ohne Umweg über den S-Bahnhof wird seitens Herrn Baumgärtel geäußert. Herr Lux verweist auf die bestehenden Fahrtmöglichkeiten zur FOS/BOS.

Zudem wurde die Frage gestellt, ob die Einführung der **tangentialen Flughafenlinie Auswirkungen** auf das Angebot der Linie 562 hätte (besonders auf die relevanten Schulverbindungen).

Herr Lux und Herr Martin vom MVV weisen darauf hin, dass eine neue Flughafentangente keinen Einfluss auf den bestehenden Fahrplan der Linie 562 hätte.

In der allgemeinen **Diskussion, ob der Unterrichtsbeginn** (derzeit 8:15 Uhr) nicht vorgezogen werden könnte, sprachen sich die anwesenden Schulen für eine Vorverlegung aus. Die Verwaltung des Anne-Frank-Gymnasiums wäre auch schon mit einer Vorverschiebung um fünf Minuten zufrieden. Da eine Vorverlegung umfangreiche Auswirkungen auf zahlreiche MVV Regionalbuslinien mit sich bringen würde, wäre eine Umsetzung, aus Sicht des MVV frühestens 2021 möglich. Eine Umsetzung nach einvernehmlicher Entscheidung der Schulen zum vorgezogenen Schulbeginn, käme auch für die Schulen frühestens zum Schuljahr 2021/2022 in Frage.

Ein weiterer Aspekt, der den Schulen am Herzen liegt, ist eine **regelmäßige Überprüfung der Fahrgastzahlen**.

Das Landratsamt Erding gab abschließend noch bekannt, dass im Landratsamt derzeit eine **neue Stelle** ausgeschrieben wird (auf 450.-€), **um die Sicherheit bei der Schülerbeförderung** weiterhin zu gewährleisten.

5. Abschluss/Ausblick

Frau Volpers beschließt den Workshop mit einem Verweis auf das Protokoll und die Präsentation, welche allen Teilnehmern zeitnah zur Verfügung gestellt wird. Auf die Frage, ob kleine Maßnahmen schon beschlossen werden können und wie genau der Prozess abläuft, stellt **Herr Mittermüller** klar, dass einzelne Gemeinden, die eine Maßnahme umsetzen wollen, die nur die jeweilige Gemeinden betrifft, diese selber bezahlen müssen. Bei zwei beteiligten Gemeinden werden die Kosten zur Hälfte zwischen Landkreis und den beiden Gemeinden aufgeteilt. Wenn mehr als zwei Gemeinden an einer Maßnahme beteiligt sind, übernimmt der Landkreis Erding 70% der Kosten, die restlichen 30% steuern die Gemeinden bei. Herr Mittermüller betont, dass das weitere Vorgehen bzgl. der kurzfristigen Maßnahmen noch mit dem Landrat abzustimmen ist, aber die Gemeinden proaktiv auf das Landratsamt zukommen sollten und für diesen Fall besonders kurzfristige Maßnahmen relevant sind. Abschließend stellt sich noch **Frau Neueder (LK Erding)** vor.

München, den 21.03.2019

Matthias Breuel
Gesa Volpers
Jörg Martin
Sebastian Lux
Felix Fitz

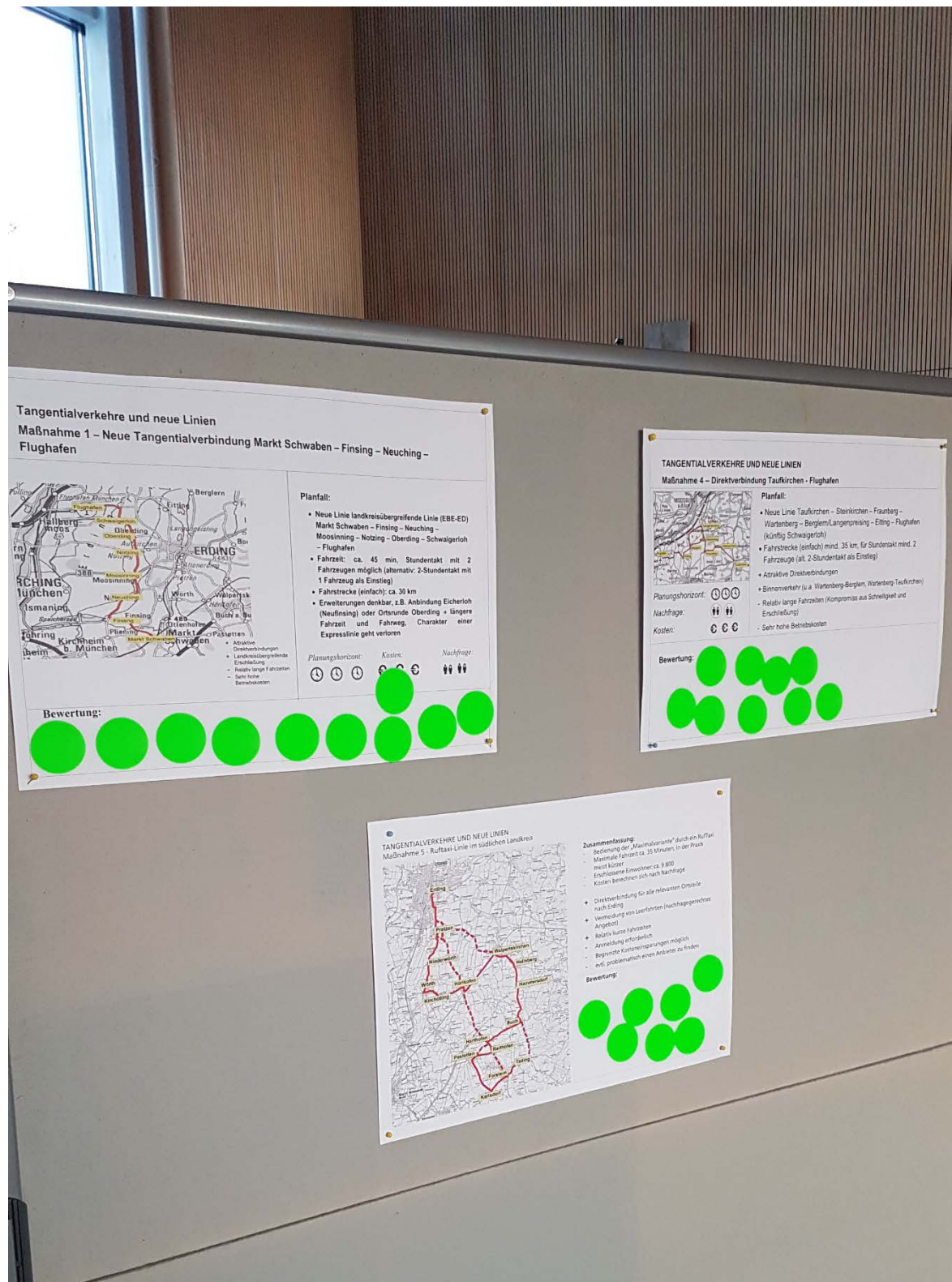
MVV Consulting

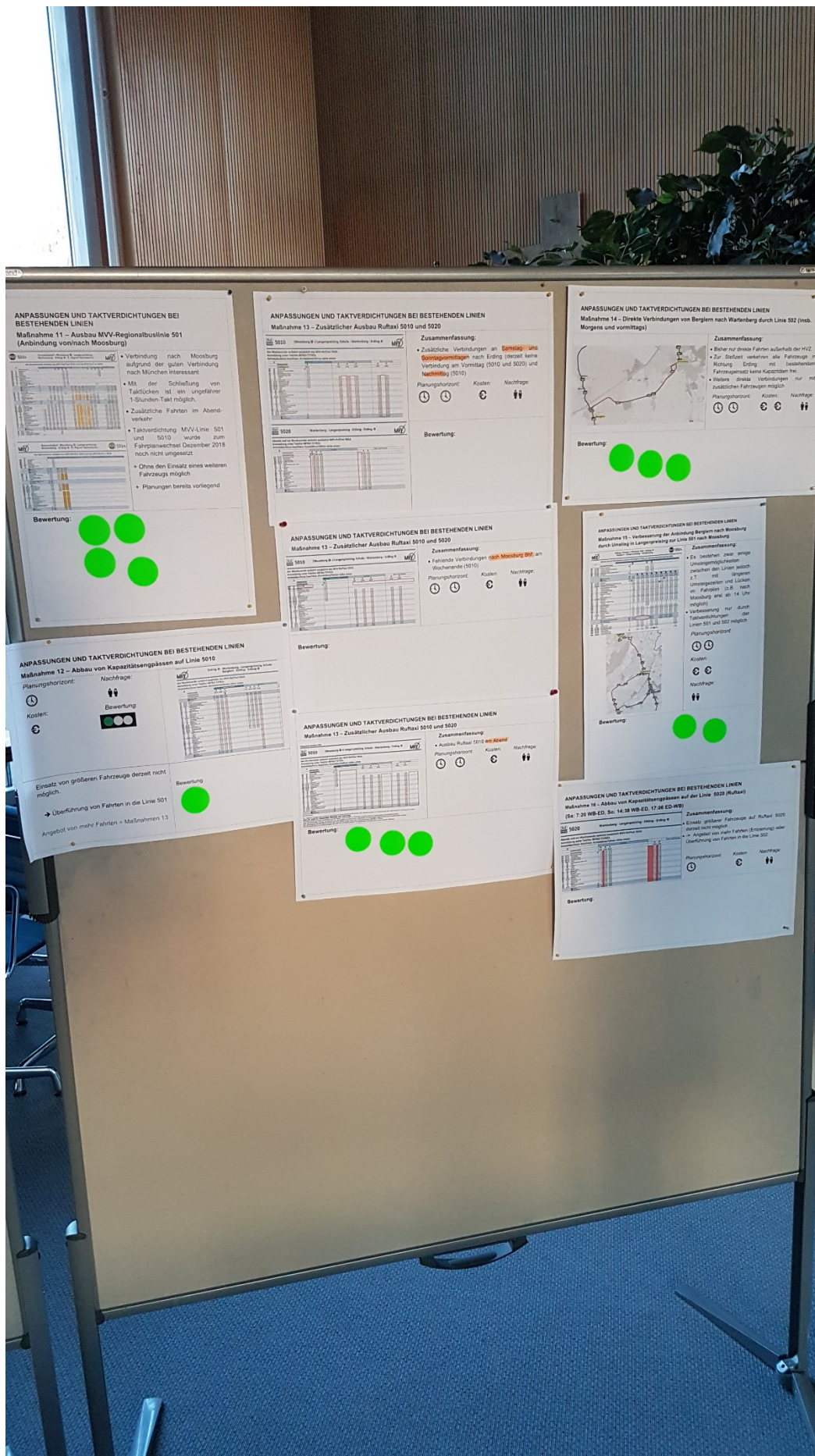
Anlagen:

- Anlage 1: Fotodokumentation der Stellwand
- Anlage 2: Teilnehmerliste
- Anlage 3: Präsentation zum Workshop

Anlage 1:

Bilder der Stellwände mit der Bewertung der Maßnahmen



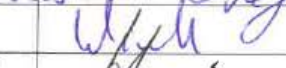
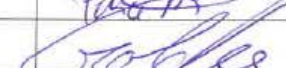
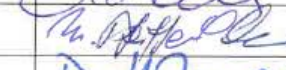
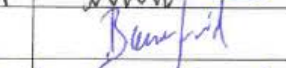
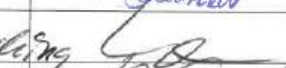


Anlage 2 – Teilnehmerliste

Fortschreibung Nahverkehrsplan

2. Workshop – Westlicher Landkreis am 19.03.2019

Teilnehmerliste

Name	Institution	Unterschrift
Rescher Christina	Gemeinde Moosinning	
Rante Nathan	Markt Wartenberg	
Kressler Max	Gemeinde Finsing	
Daniel Peter	Geme. Langgriesing	
Baumgärtel Jens	FOS/Bor Erding	
Reginold Christine	Elternrat mitglied FOS/Bor	
Hans Wiesmaier	Gde Freunbey	
Franz Hörmann	Gde Wapertshinde	
Retice Strasser	VG Oberding	
Patrick Gubler	Stadt Erding	
H. Pfeiffer-Schneider	AFG Erding	
Regine Hofmann	WAG - Erding	
Feonia Jeige	Stadtwasser	
Schmidt Horst	Struktur / Stadtrat	
John Bauernfeld	- u -	
Neusert Gerd	Herzog-Tassilo-Realschule	
Grundner Josef	MRS HE. Blum	
FERCH DUMAR	Gemeinde Berglern	
Peis Hans, J.B.	Gemeinde Neudorf	
Schäfers Hans	Gde Boosborn	
Martin, Jörg	MVV Consulting	
G. Fannir-P.	Erding	
Matthias Breuel	MVV Consulting	
Volpert Gosen	MVV Consulting	
Fitz Felix	MVV Consulting	
Lein Sebastian	MVV Regionalbus	

Anhang 8

Empfohlene Haltestellen für den vorrangigen barrierefreien Um-/ Ausbau

Legende:

Wichtige Haltestellen mit über 50 Ein-/Aus-/Um- und Übersteigern pro Werktag

Haltestellen nahe relevanter Einrichtungen, jedoch unter 50 Fahrgästen: (Pflegeheime, Ärztehäuser, Kirchen, Friedhöfe, u.a.)

Haltestelle	Gemeinde	Fahrgäste	Anzahl und Art relevanter Einrichtungen		Max. Entfernung (m)
Kirche	Berglern	65	4	Kirche, Friedhof, Grundschule, Kindergarten	250
Mitterlern	Berglern	89	1	Kapelle	250
Bockhorn	Bockhorn	100	5	Kirche, Friedhof, Grundschule, Kindergarten, Gemeinde	200
Grünbach	Bockhorn	70	1	Kirche	450
Buch am Buchrain	Buch a. Buchrain	66	4	Gemeinde, Kirche, Friedhof, Pfarramt	250
Bahnhof	Dorfen, Stadt	444	3	S-Bahnhalte, Gewerbegebiet, Kinderarzt	500
Friedhof	Dorfen, Stadt	385	4	Pflegeheim, Kirche, Friedhof, Pfarramt, Gymnasium, Mittelschule	500
Krankenhaus Nord / Ost / Süd / West (vier Haltestellen)	Dorfen, Stadt	125	10	Krankenhaus, Kindergarten, Grundschule, Klinik, Apotheke (3x), Freibad, Bürgerservice, Apotheke, Physiotherapie, Kirche (2x)	500
Marienplatz	Dorfen, Stadt	33	10	Krankenhaus, Kindergarten, Grundschule, Klinik, Apotheke (3x), Freibad, Bürgerservice, Apotheke, Physiotherapie, Kirche (2x)	500
Schulzentrum	Dorfen, Stadt	329		Pflegeheim, Kirche, Friedhof, Pfarramt, Gymnasium, Mittelschule	500
Am Mühlgraben	Erding, Stadt	3	10+	Pflegeheim, Caritas-Zentrum, Apotheke (x3), Rathaus, Augenarzt, Zahnarzt, Neurologe, Psychosoziale Ber. Und behandlungsstelle, Stadtbücherei, Moschee, Podologe, u.a.	350
Am Stadion	Erding, Stadt	40	3	Hallen- und Freibad, Friedhof, Kirche	350
Altenerding(S)	Erding, Stadt	258	3	S-Bahnhalte, Kirche, Friedhof	500
Anton-Bruckner-Straße	Erding, Stadt	96	6	Pflegewohnheim, Berufsschule, Fachoberschule, Musikschule, Fachhandel für orthop. Schuhe, Montessori Verein	500
Anton-Huber-Straße	Erding, Stadt	66	2	Gewerbegebiet, Outlet	100
Bachingerstraße	Erding, Stadt	19	5	Orthopädietechnik, Radiologie, Zahnarzt, Pflegeheim, Sparkasse	400
Berufsschule	Erding, Stadt	441	7	Pflegewohnheim, Berufsschule, Fachoberschule, Musikschule, Fachhandel für orthop. Schuhe, Montessori Verein, Werkstätten für behinderte	300
Birkenstraße	Erding, Stadt	94	3	Diakonie Erding, AOK Bayern Direktion Erding, Kirche	200
Brauerei	Erding, Stadt	57	2	Brauerei, Gewerbegebiet	500
Brauerstraße	Erding, Stadt	93	-	-	-
Brunnigerstr.	Erding, Stadt	57	-	-	-
Dachauer Straße	Erding, Stadt	70	1	Apotheke	300
Dall'Armi-Straße	Erding, Stadt	8	2	Finanzamt, Amtsgericht	150
Dorfener Straße	Erding, Stadt	46	5	Kirche, Pfarramt, Museum, Kindergarten, Jugend- und Kulturhaus	250
Edelweißstraße	Erding, Stadt	89	2	Pflegeheim (500m), Grundschule	500
Erding(S)	Erding, Stadt	4.055	3	S-Bahn, Museum, Kindergarten	300
Ganghoferstraße	Erding, Stadt	46	2	Pflegeheim, "Nachbarschaftsladen"	100
Gestütring Ärztezentr.	Erding, Stadt	145	5+	Apotheke, Kirche, div. Arztpraxen	200
Gewerbegebiet West	Erding, Stadt	84	1	Gewerbegebiet	500
Grüner Markt	Erding, Stadt	41	3	Grundschule, Ergotherapeut, Arztpraxis	100
H.-Tassilo-Realschule	Erding, Stadt	575	2	S-Bahn Haltestelle Altenerding, Realschule	350
Haager Straße	Erding, Stadt	20	1	Pflegeheim	100
Herzogstandstraße	Erding, Stadt	50	-	-	-
Hl. Blut	Erding, Stadt	212	2	Kirche, Landkreisbibliothek	200
Irlanger	Erding, Stadt	193	7	Pflegewohnheim, Berufsschule, Fachoberschule, Musikschule, Fachhandel für orthop. Schuhe, Montessori Verein, Werkstätten für behinderte	300

Josef-Schwankl-Straße	Erding, Stadt	156	3	Outlet, Gewerbegebiet, Apotheke	150
Kirchplatz	Erding, Stadt	92	4	Kirche (2x), Friedhof, Volksschule	250
Klinikum Nord	Erding, Stadt	870	5+	Klinik, Ärzte, u.a.	100
Klinikum Süd	Erding, Stadt	474	5+	Klinik, Ärzte, u.a.	100
Korb.-Aigner-Gymn.	Erding, Stadt	749	2	Pflegeheim, Sonderschule	300
Landratsamt	Erding, Stadt	34	4	Landratsamt, Stadthalle, Schulamt, Sparkasse, Kirche	350
Lange Zeile	Erding, Stadt	185	10+	Pflegeheim, Caritas-Zentrum, Apotheke (x3), Rathaus, Augenarzt, Zahnarzt, Neurologe, Psychosoziale Ber. Und behandlungsstelle, Stadtbücherei, Moschee, Podologe, u.a.	250
Ludwig-Simmet-Anger	Erding, Stadt	54	2	Pflegeheim (500m), Grundschule	500
Münchener Straße	Erding, Stadt	111	2	S-Bahn Haltestelle Altenerding, Realschule	350
Pauline-Nöthing-Straße	Erding, Stadt	5	1	Pflegeheim, Sonderschule	100
Rathaus-Stadtmitte	Erding, Stadt	238	10+	Pflegeheim, Caritas-Zentrum, Apotheke (x3), Rathaus, Augenarzt, Zahnarzt, Neurologe, Psychosoziale Ber. Und behandlungsstelle, Stadtbücherei, Moschee, Podologe, u.a.	250
Ratiborer Straße	Erding, Stadt	106	1	Apotheke	100
Rotwandstraße	Erding, Stadt	60	-	-	-
Santnerstraße	Erding, Stadt	47	3	Kirche, Friedhof, Fachhandel für orthop. Schuhe	250
Schäfflerstraße	Erding, Stadt	75	-	-	-
Siglfinger Straße	Erding, Stadt	104	2	Diakonie, Kirche	350
Sportplatz Rotwandstr.	Erding, Stadt	75	-	-	-
Stadtanger	Erding, Stadt	35	1	Pflegeheim	150
Stadthalle	Erding, Stadt	18	5	Landratsamt, Stadthalle, Schulamt, Sparkasse, Kirche, Moschee	250
Therme Erding	Erding, Stadt	231	1	Therme	-
Vinzenzstraße	Erding, Stadt	40	3	Kirche, Kath. Jugendstelle, Grundschule, Caritas Kinderhort	300
Williamsville	Erding, Stadt	181	-	-	-
Zugspitzstraße	Erding, Stadt	97	2	Apotheke, Hausarzt	150
Maibaum	Finsing	80	2	Kirche, Friedhof	250
Rathaus	Finsing	242	4	Seniorenzentrum, Apotheke, Rathaus, Kindergarten	350
Karlsdorfer Weg	Forstern	96	5	Gemeindeverwaltung, Grund- und Mittelschule, Apotheke, Kirche, Friedhof	500
Wendelsteinstraße	Forstern	65	1	Kindergarten	300
Grucking	Fraunberg	57	2	Kirche, Friedhof	250
Reichenkirchen	Fraunberg	87	3	Kirche, Friedhof, Volksschule	150
Strognstraße	Fraunberg	54	3	Rathaus, Kirche, Friedhof	100
Rathaus	Isen, Markt	189		Seniorenzentrum , Rathaus, Apotheke, Kirche, Friedhof, Volksschule, Grund- und Mittelschule, Kindergarten	500
Nord	Langenpreising	71	-	-	-
Ost	Langenpreising	52	-	-	-
Schule	Langenpreising	120	3	Grundschule, Kirche, Friedhof	100
Zustorf	Langenpreising	52	2	Kirche, Friedhof	250
Ort	Lengdorf	51	4	Rathaus, Volksschule, Kirche, Friedhof	500
Dorfstraße 2	Moosinning	87	3	Kirche, Friedhof, Grundschule	500
Erdinger Str. 6	Moosinning	154	5	Gemeinde, Physiotherapeut (x2), Apotheke, Grundschule	400
Gh. Stangl	Moosinning	98	-	-	-
Kapelle	Moosinning	57	1	Gemeinde	250
Sonnenstraße	Moosinning	57	2	Physiotherapeut, Grundschule	400
Oberneuching	Neuching	140	4	Verwaltungsgemeinschaft, Kindergarten, Kirche, Friedhof	200
Am Sportplatz	Oberding	74	-	-	-
Eichenstr.	Oberding	332	-	-	-
Flughafen RegBus(S)	Oberding	4.120	1	Flughafen	-
Gartenstraße Nord	Oberding	108	3	Kindergarten, Kirche, Friedhof	500
Markt	Oberding	54	1	Gewerbegebiet	200
Mitte	Oberding	201	3	Kirche, Friedhof, Kindergarten	450
Nord	Oberding	99	1	Gewerbegebiet	200
Schule (Oberding)	Oberding	313	2	Grund- und Mittelschule, Realschule, Apotheke	500
Schule (Aufkirchen)	Oberding	71	2	Schule, Kindergarten (x2), Kirche, Friedhof	250
Sparkasse	Oberding	66	2	Kirche, Friedhof	200
Tassilostraße	Oberding	55	3	Pflegeheim, Kirche, Friedhof	500
Terminalbereich D/E	Oberding	121	1	Flughafen	-

Ottenhofen(S)	Ottenhofen	63	3	S-Bahn, Kirche, Friedhof	300
Reithofen	Pastetten	59	3	Allgemeinmediziner, Kirche, Friedhof	200
St. Wolfgang	Sankt Wolfgang	50	6	Gemeinde, Allgemeinmediziner, Apotheke, Kirche, Friedhof, Kindergarten	300
Busbahnhof	Taufkirchen (Vils)	1.308		Pflegeheim, Busbahnhof, Krankenhaus, Gemeinde, Mittelschule, Realschule, Kirche	400
Erdinger Str	Taufkirchen (Vils)	71		Pflegeheim, Realschule	350
Fichtenstr	Taufkirchen (Vils)	67	-	-	-
Gewerbegeb.	Taufkirchen (Vils)	93	2	Apotheke, Gewerbegebiet	300
Moosen	Taufkirchen (Vils)	69	2	Kirche, Friedhof	150
Ort	Walpertskirchen	71	-	-	-
Raiff.-Kasse	Walpertskirchen	104	-	-	-
Schule (Schulbushaltest.)	Walpertskirchen	64		Grundschule, Kindergarten, Kirche, Friedhof	250
Aufhamerstraße	Wartenberg, Markt	53	6	Seniorenzentrum, Jugendwohnheim, Gemeinde, Apotheke, Gewerbegebiet, Kirche	450
Feuerwehrhaus	Wartenberg, Markt	203	7	Seniorenzentrum, Jugendwohnheim ,Gemeinde, Apotheke, Gewerbegebiet, Kirche, Friedhof	400
Nord	Wartenberg, Markt	129	1	Gewerbegebiet	300
Sonnenhof	Wartenberg, Markt	186	4	Seniorenzentrum, Jugendwohnheim ,Gemeinde, Apotheke, Kirche, Friedhof	450

Anhang 9

Eingebundene Stellen und Behörden im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Endbericht

Nachbarlandkreise, Städte und Aufgabenträger:

- Landkreis Ebersberg
- Landkreis Freising
- Landkreis Landshut
- Landkreis Mühldorf
- Landkreis München
- Stadt Landshut

Betroffene Verkehrsunternehmen:

- Bayernbus GmbH
- Busunternehmen Josef Kalb
- DB Regio Bus Bayern GmbH
- Gemeinde Taufkirchen
- Kistler Bustouristik GmbH
- Larcher Touristik GmbH
- Regionalverkehr Oberbayern GmbH
- RVO/DB Regio Bus Bayern GmbH
- Scharf OHG Omnibus & Reisebüro
- Hadersdorfer
- Boos-Bus GmbH & Co.KG Omibusunternehmen
- Taxi Rainer
- Taxi Lechner
- Taxi Pawelczyk

Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG)

Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Erding

Stellungnahmen im Rahmen des Anhörungsverfahrens vom 26.11.2019 bis 07.01.2020*(Berücksichtigt sind alle bis zum 10. Januar 2020 eingegangenen Stellungnahmen)*

Institution	Stellungnahme
Landkreis München	Keine Einwände
Landkreis Mühldorf	- Betonung des großen Interesses einer Verbesserung und eines Ausbaus des ÖPNVs. Berührungspunkte mit dem LK Erding gibt es insbesondere in St. Wolfgang, Dorfen, der Stadt Erding und Taufkirchen a.d. Vils Linien 81, 82, 83 und 84 der Firma Kalb - Bitte um Aufnahme dieser Linien in den NVP, da wichtige Verknüpfungsfunktion für Bürger aus den Randgebieten des LK Erding mit dem LK Mühldorf und umgekehrt Linie 505 - Eine Verlängerung der Linie 505 in den LK Mühldorf (z.B. nach Maitenbeth, Rechtmehring oder Haag) wäre sinnvoll und attraktiv (→ Anschluss auf Linie 9410; Direktverbindung nach Markt Schwaben) Linie 564 - Große Bedeutung für LK Mühldorf, insb. für die Gemeinde Buchbach - Fahrtenangebot nach Buchbach muss bestehen bleiben und sollte ggf. noch ausgeweitet werden (→ Ende aller Fahrten in Buchbach bevorzugt) - Kooperationsgespräche der beiden LKs Mühldorf und Erding über zukünftige Kostenaufteilung wichtig Linie 9407 - Kooperationsgespräche zwischen den LKs Mühldorf und Erding über zukünftige Kostenaufteilung und mögliche Synergieeffekte in Zusammenhang der teilweisen parallelen Linienführung der Linie 564 Linie 9409 - Wunsch eines schnellstmöglichen Ausbaus der Linie 9409, u.a. aufgrund der großen Bedeutung des Bahnanschlusses in Dorfen - Bereitschaft für Kooperationsgespräche mit dem LK Erding

Taxi Pawelczyk (derzeitiger Betreiber der MVV-Ruftaxi-Linie 5670)	Frage bzgl. der vertraglichen Rahmenbedingungen des neuen Bedarfsverkehrskonzepts für den südlichen Landkreis (Maßnahme 3) • Unklarheit über Fortsetzung der Bedienung der MVV- Ruftaxi-Linie 5670 nach Ablauf der Konzession
Senioren- und Behindertenbeauftragte des LK Erding	Keine Einwände

Die einzelnen Stellungnahmen sind im Wortlaut auf Folgeseiten dargestellt:

Stellungnahme Landkreis München (per E-Mail vom 30.12.2019)

Vielen Dank für die Übermittlung der Unterlagen des Anhörungsverfahrens für die Fortschreibung des NVP des LK Erding

Ich habe die Unterlagen durchgesehen und von unserer Seite gibt es keine Ergänzungswünsche.

Stellungnahme Landkreis Mühldorf (per E-Mail vom 16.12.2019)

Vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Erding. Auch der Landkreis Mühldorf a. Inn hat größtes Interesse den öffentliche Personennahverkehr zu verbessern und auszubauen. Außerdem haben wir den Nahverkehrsplan für den Landkreis Mühldorf a. Inn im vergangenen Mai ebenfalls fortgeschrieben.

Wir möchten deshalb wie folgt Stellung zu Ihrem Entwurf des Nahverkehrsplans für den Landkreis Erding nehmen.

Für den Landkreis Mühldorf a. Inn gibt es mehrere Berührungspunkte mit dem Landkreis Erding. Besonders betroffen sind dabei St. Wolfgang, der Bahnhofpunkt Dorfen, die Stadt Erding und die Schulstandorte in Dorfen, Erding und Taufkirchen a. d. Vils.

Für uns sind dabei die nachstehenden Linien von größter Bedeutung.

Linien 81, 82, 83 und 84 der Firma Kalb

Wie wir Ihrem Nahverkehrsplan entnehmen können ist eine Planung dieser Linien nicht berücksichtigt. Dabei stellen gerade diese Linien einen wichtigen Kontakt der beiden Landkreise zueinander dar. Insbesondere die Bürgerinnen und Bürger aus den Randgebieten des Landkreises Erding (z.B. Isen, Burgrain, Pemmering und auch St. Wolfgang) könnten mit diesen Linien in den Landkreis Mühldorf a. Inn gelangen oder auch umgekehrt. Deshalb hier unsere Anregung, auch die oben genannten Linien in die Nahverkehrsplanung mit aufzunehmen und somit deren Bestand auch in Zukunft zu sichern (auch wenn es sich um keine MVV-Linien handelt).

Linie 505

Diese Linie von Markt Schwaben nach Mittbach (und retour) endet genau an der Landkreisgrenze zwischen Erding und Mühldorf a. Inn. Dabei enthält diese Linie bereits ein gutes Fahrtenangebot und wäre sehr attraktiv für den Landkreis Mühldorf a. Inn (z.B. für den Anschluss an die Linie 9410 oder die Direktverbindung nach Markt Schwaben), wenn man einzelne Fahrten bis in den Ortsbereich der Gemeinden Maitenbeth, Rechtmehring oder Haag verlängern könnte.

Linie 564 nach Buchbach

Diese Linie ist für unsere München-Pendler von großer Bedeutung. Nach Ablauf der letzten Linienkonzession wurden die Fahrten dieser Linie ab der Landkreisgrenze Erding/Mühldorf ab dem 10.12.2016 eingestellt. Nachdem mit dieser Fahrt aber zahlreiche Fahrgäste aus Buchbach und Umgebung an den Bahnhof in Dorfen (und von dort weiter mit der DB nach München) fahren, hatte dies negative Auswirkungen. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung des Landratsamtes Erding und

des MVV konnten diese Fahrten wieder eingeführt und der Linienverlauf verlängert werden. Der Linienbetrieb bis Buchbach konnte ab dem 10.12.2017 wieder aufgenommen werden.

Wie Sie daraus entnehmen können ist dies eine sehr wichtige Verbindung für unsere Pendler von Buchbach nach Dorfen und dann nach Erding und München. Es ist deshalb sehr wichtig, das bestehende Fahrtenangebot beizubehalten und ggf. auszuweiten und alle Fahrten bis zur Endhaltestelle in Buchbach durchzuführen. Nachdem der Landkreis Mühldorf a. Inn zu dieser Linie einen finanziellen Beitrag leistet, ist es aber auch wichtig Kooperationsgespräche zu den zukünftigen Kostenaufteilung zu führen.

Linie 9407

Diese Linie wird von der RVO – Niederlassung Erding koordiniert und betrieben. Der Start der Linie ist derzeit in Velden im Landkreis Landshut und führt dann über Buchbach (Landkreis Mühldorf a. Inn) nach Taufkirchen a.d. Vils (Landkreis Erding). Diese Linie berücksichtigt aktuell nur die Schülerverkehre der Schulen in Dorfen und Taufkirchen. Aufgrund der teilweise parallelen Linienführung mit der Linie 564, sollten auch hier Kooperationsgespräche zwischen den Landkreisen Mühldorf und Erding bzgl. Synergieeffekte und dem Ausbau des Fahrtenangebotes sowie der Kostenaufteilung geführt werden.

Linie 9409 – Wasserburg – Haag – Dorfen

Im Rahmen unseres Nahverkehrsplanes soll diese Linie in der zweiten Stufe mit oberster Priorität, auf einen Zweistundentakt ausgebaut werden. Nachdem diese Linie landkreisübergreifend ist, muss hier eine enge Zusammenarbeit der Landkreise Erding, Rosenheim und Mühldorf a. Inn erfolgen. Der Landkreis Rosenheim hat einen Ausbau dieser Linie ebenfalls in seinen im November 2019 beschlossenen Nahverkehrsplan aufgenommen. Besonders für die Bürger des Landkreises Mühldorf a. Inn wäre eine Verbesserung wünschenswert, nicht zuletzt wegen dem Anschluss an die Deutsche Bahn in Dorfen. Gleichzeitig ist diese Linie ein wichtiger Anschluss zu unseren durch Haag laufenden Hauptachsen, den Buslinien 7548 nach Mühldorf a. Inn und 9410 nach München.

Aus diesem Grunde begrüßen wir zwar die Betrachtung dieser Linie in Ihrem Nahverkehrsplan, wünschen jedoch einen schnellstmöglichen Ausbau dieser Linie. Daher sind wir, auch unabhängig von einem Beitritt zum MVV, bereit erneut in Kooperationsgespräche mit dem Landkreis Erding zum Ausbau dieser Linie zu gehen.

Der Landkreis Mühldorf a. Inn nimmt an der Grundlagenstudie des MVV zur Verbunderweiterung teil. Wenn das Ergebnis dieser Studie einen MVV-Beitritt des Landkreises Mühldorf a. Inn ergeben sollte, was einen einheitlichen Tarif in beiden Landkreisen zur Folge hätte, könnte ein landkreisübergreifendes Verkehrsangebot für den Landkreis Mühldorf a. Inn nochmals erheblich an Bedeutung gewinnen. Bevor das weitere Vorgehen hierzu abgestimmt werden kann, muss das Ergebnis der Studie abgewartet werden

Die Stellungnahmen von Taxi Pawelczyk und der Senioren- und Behindertenbeauftragte des LK erfolgten per Telefon und sind deshalb nicht im Wortlaut wiedergegeben